EUROPÄISCHE UNION

Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 der Kommission vom 28. November 2019 zur Festlegung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission sowie zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 der Kommission

Quelle: https://eur-lex.europa.eu/

(Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 03.07.2025)

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit das JKI keine Gewähr übernimmt.

Inoffiziell konsolidierte Fassung. Geändert durch:

▶M21 Durchführungsverordnung (EU) 2025/1316 der Kommission vom 02.07.2025 (Anhänge VII, XI), ABl. L 03.07.2025 (gültig ab 23.04.2026)

▶M20 Durchführungsverordnung (EU) 2025/1289 der Kommission vom 02.07.2025 (Anhang VII), ABl. L 03.07.2025 (gültig ab23.07.2025)

▶M19 Durchführungsverordnung (EU) 2025/1082 der Kommission vom 02.06.2025 (Anhang VI), ABl. L 04.06.2025
gültig bis 30.04.2028

▶M18 Durchführungsverordnung (EU) 2025/1078 der Kommission vom 02.06.2025 (Anhang VI), ABl. L 04.06.2025
gültig bis 30.04.2028

▶M17 Durchführungsverordnung (EU) 2025/659 der Kommission vom 03.04.2025 (Anhang VII), ABl. L 04.04.2025
gültig bis 30.09.2029

▶M16 Durchführungsverordnung (EU) 2024/2970 der Kommission vom 29.11.2024 (Anhänge IV, V, XI, XIII), ABl. L 26.07.2024

▶M15 Durchführungsverordnung (EU) 2024/2004 der Kommission vom 23.07.2024 (Anhänge II – VIII, X - XIII), ABl. L 02.12.2024

▶M14 Durchführungsverordnung (EU) 2023/1787 der Kommission vom 14.09.2023 (Anhänge III, IX, X), ABl. L 230/2023 Seite 1

▶M13 Durchführungsverordnung (EU) 2023/1492 der Kommission vom 19.07.2023 (Anhang VII), ABl. L 183/2023 Seite 42

▶M12 Durchführungsbeschluss (EU) 2023/1134 der Kommission vom 08.06.2023 (Anhang XI), ABl. L 149/2023 Seite 70

▶M11 Durchführungsverordnung (EU) 2022/959 der Kommission vom 16.06.2022 (Anhang VII), ABl. L 165/2022 Seite 30

▶M10 Durchführungsverordnung (EU) 2022/853 der Kommission vom 31.05.2022 (Anhang VII), ABl. L 150/2022 Seite 62

▶M9 Durchführungsverordnung (EU) 2021/2285 der Kommission vom 14.12.2021 (Textkörper, Anhänge I, II, IV, V, VI, VII, VIII, X, XI, XII, XIII, XIV)

▶M8 Durchführungsverordnung (EU) 2021/2069 der Kommission vom 25. November 2021 (Anhang VI)

▶M7 Durchführungsverordnung (EU) 2021/901 der Kommission vom 3. Juni 2021 (betrifft nicht die deutsche Fassung)

▶M6 Durchführungsverordnung (EU) 2021/759 der Kommission vom 7. Mai 2021 (Textkörper, Anhänge III, IX, X)
▶M5 Durchführungsverordnung (EU) 2020/2211 der Kommission vom 22. Dezember 2020 (Anhang VI)
▶M4 Durchführungsverordnung (EU) 2020/2210 der Kommission vom 22. Dezember 2020 (Anhänge III, VI, VII, IX, X, XI und XII)
▶M3 Durchführungsverordnung (EU) 2020/1825 der Kommission (Textkörper)
▶M2 Durchführungsverordnung (EU) 2020/1292 der Kommission, aufgehoben durch 2021/2285
▶M1 Durchführungsverordnung (EU) 2020/1199 der Kommission (Anhang VI Nr. 21)

▶C4 Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 der Kommission vom 10.01.2025, ABl. L vom 10.01.2025 2025/90014
▶C3 Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1492 der Kommission vom 19.07.2023, ABl. L 220/2023 Seite 26
▶C2 Berichtigung Durchführungsverordnung (EU) 2022/959, ABl. EU vom 04.08.2022, L 204/19 (Anhang VII)
▶C1 Berichtigung, ABl. EU vom 18.02.2021, L 57/96 (Anhang VIII)

Achtung: Sind die in der Verordnung verwendeten Zolltarifnummern aus dem Warenverzeichnis des Außenhandels veraltet, werden zusätzlich die aktuellen Nummern angegeben.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/2072 DER KOMMISSION

vom 28. November 2019

zur Festlegung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission sowie zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 der Kommission

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates (1), insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2, Artikel 32 Absatz 2, Artikel 37 Absatz 2, Artikel 37 Absatz 4, Artikel 40 Absatz 2, Artikel 41 Absatz 2, Artikel 53 Absatz 2, Artikel 54 Absatz 2, Artikel 72 Absatz 1, Artikel 73, Artikel 79 Absatz 2 und Artikel 80 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EU) 2016/2031 gilt ab dem 14. Dezember 2019. Damit die darin enthaltenen Bestimmungen in vollem Umfang wirksam werden, müssen Durchführungsbestimmungen erlassen werden, welche Schädlinge, Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände sowie die entsprechenden Anforderungen regeln, die zum Schutz des Gebiets der Union vor Risiken für die Pflanzengesundheit notwendig sind.

(2) In Anbetracht dessen sollten besondere Vorschriften zur Auflistung der Unionsquarantäneschädlinge, der Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge und der unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschädlinge sowie Maßnahmen zur Verhütung ihres Auftretens in den jeweiligen Gebieten der Union oder auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erlassen werden.

(3) Die in Anhang I Teil A der Richtlinie 2000/29/EG des Rates (2) und in Anhang II Teil A Kapitel I der genannten Richtlinie aufgeführten Schädlinge wurden von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zwecks Aufstellung der Liste der Unionsquarantäneschädlinge gemäß Artikel 5 der Verordnung (EU) 2016/2031 neu bewertet. Die Neubewertung war erforderlich, um den Pflanzengesundheitsstatus dieser Schädlinge gemäß den jüngsten technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen zu aktualisieren und um darüber hinaus zu prüfen, ob sie die Kriterien des Artikels 3 der genannten Verordnung hinsichtlich des Gebiets der Union und des Anhangs I Abschnitt 1 der genannten Verordnung erfüllen.

(4) Infolge dieser Neubewertung sollten einige der in den Anhängen I und II der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführten Schädlinge nicht in die Liste der Unionsquarantäneschädlinge aufgenommen werden, weil sie nicht die Bedingungen des Artikels 3 der Verordnung (EU) 2016/2031 hinsichtlich des Gebiets der Union erfüllen.

(5) Bei bestimmten anderen Schädlingen, von denen einige in den Anhängen I und II der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführt sind, wurde festgestellt, dass sie die Bedingungen des Artikels 3 der Verordnung (EU) 2016/2031 hinsichtlich des Gebiets der Union erfüllen und daher in die Liste der Unionsquarantäneschädlinge aufgenommen werden sollten.

(6) Infolge der Neubewertung sollten einige der Schädlinge, die in den Anhängen I und II der Richtlinie 2000/29/EG als Schädlinge aufgeführt sind, deren Auftreten im Gebiet der Union nicht bekannt ist, als Schädlinge, die bekanntermaßen im Gebiet der Union auftreten, in die Liste der Unionsquarantäneschädlinge aufgenommen werden, da ihr Auftreten in bestimmten Teilen des Gebiets nachgewiesen ist.

(7) Die Bezeichnungen bestimmter Schädlinge sollten aktualisiert werden, um den jüngsten Entwicklungen in der internationalen Nomenklatur Rechnung zu tragen. Diese Schädlinge sind zusammen mit den jeweiligen von der Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO) zugewiesenen Codes aufzuführen. Dies ist notwendig, um die Identifizierung dieser Schädlinge zu gewährleisten, auch wenn sich ihre Bezeichnungen in Zukunft ändern sollten.

(8) Die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission (3) anerkannten Schutzgebiete und die entsprechenden in Anhang I Teil B und Anhang II Teil B der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführten Schädlinge wurden von der Kommission neu bewertet. Mit dieser Neubewertung sollte festgestellt werden, ob die jeweiligen Schädlinge der Beschreibung des Schutzgebiet-Quarantäneschädlings in Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 entsprechen.

(9) Diese Neubewertung beruht auf den jeweiligen Anträgen der Mitgliedstaaten auf Anerkennung, Änderung oder Aufhebung von Schutzgebieten, regelmäßigen Berichten über die Erhebungen aus den Mitgliedstaaten, Inspektionen durch die Kommission und verschiedenen anderen wissenschaftlichen und technischen Daten.

(10) Bei bestimmten Schädlingen, von denen einige in den Anhängen I und II der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführt sind, wurde festgestellt, dass sie die Bedingungen des Artikels 32 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 erfüllen und daher in die Liste der Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge aufgenommen werden sollten. Die genannten Schädlinge sollten mit den jeweiligen von der EPPO zugewiesenen Codes aufgeführt werden, um die Identifizierung dieser Schädlinge zu gewährleisten, auch wenn sich ihre Bezeichnungen künftig ändern sollten.

(11) Die Verordnung (EG) Nr. 690/2008 sollte aufgehoben werden, um Überschneidungen mit der Auflistung von Schutzgebieten in der vorliegenden Verordnung zu vermeiden.

(12) Die EPPO hat eine Neubewertung der in Anhang II Teil A Kapitel II der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführten Schädlinge, der in Anhang I der Richtlinie 66/401/EWG (4) unter Nummer 3 aufgeführten Bestände sowie unter Nummer 6 aufgeführten Schädlinge sowie der Schädlinge in Anhang II Nummer 3 der Richtlinie 66/402/EWG des Rates (5) und in Anhang I der Richtlinie 68/193/EWG des Rates (6) sowie der Schädlinge, die in den gemäß Artikel 5 Absatz 5 der Richtlinie 98/56/EG des Rates (7) erlassenen Rechtsakten aufgeführt sind, sowie in Anhang II der Richtlinie 2002/55/EG des Rates (8), in Anhang I und Anhang II

Buchstabe B der Richtlinie 2002/56/EG des Rates (9) und in den gemäß Artikel 18 Buchstabe c der genannten Richtlinie erlassenen Rechtsakten, in Anhang I Nummer 4 und Anhang II Teil I Nummer 5 der Richtlinie 2002/57/EG des Rates (10), in den gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2008/72/EG des Rates (11) sowie gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2008/90/EG des Rates (12) erlassenen Rechtsakten, vorgenommen.

(13) Diese Neubewertung war erforderlich, um den pflanzengesundheitlichen Status der genannten Schädlinge gemäß den jüngsten technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen zu aktualisieren und um darüber hinaus zu prüfen, inwieweit sie die einschlägigen Kriterien des Artikels 36 der Verordnung (EU) 2016/2031 hinsichtlich des Gebiets der Union sowie des Anhangs I Abschnitt 4 der genannten Verordnung erfüllen.

(14) Bei bestimmten Schädlingen, von denen einige in den genannten Richtlinien aufgeführt sind, wurde festgestellt, dass sie die Bedingungen des Artikels 36 der Verordnung (EU) 2016/2031 hinsichtlich des Gebiets der Union erfüllen und daher in die Liste der unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschädlinge („RNQPs“) aufgenommen werden sollten. Gemäß Artikel 37 Absatz 7 der genannten Verordnung sind in dieser Liste die spezifischen Kategorien der maßgeblichen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen anzugeben, auf die in den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 2002/55/EG, 2002/56/EG, 2002/57/EG, 2008/72/EG und 2008/90/EG Bezug genommen wird.

(15) In bestimmten Fällen sollten die entsprechenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen nicht in das Gebiet der Union eingeführt oder innerhalb ihres Gebiets verbracht werden, falls das Auftreten der RNQPs oder der durch RNQPs verursachten Symptome auf diesen Pflanzen einen bestimmten Schwellenwert überschreitet, wie in Artikel 37 Absatz 8 der Verordnung (EU) 2016/2031 festgelegt. Wie weiter in dem genannten Artikel festgelegt ist, ist dieser Schwellenwert nur dann festzulegen, wenn die Unternehmer sicherstellen können, dass die Inzidenz dieses RNQP auf diesen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen nicht den Schwellenwert übersteigt, und wenn nachprüfbar ist, ob Partien dieser zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen diesen Schwellenwert überschreiten oder nicht.

(16) Gemäß Artikel 37 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2016/2031 gelten Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf den betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen unbeschadet der Maßnahmen, die gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 98/56/EG, 1999/105/EG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG, 2002/57/EG, 2008/72/EG und 2008/90/EG erlassen wurden. Daher sollte die vorliegende Verordnung nicht die gemäß den genannten Richtlinien erlassenen Maßnahmen berühren, die die Inspektionen, Probenahmen und Tests bei den betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder den Pflanzen, von denen sie abstammen, betreffen sowie den Ursprung der betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen in Gebieten oder auf Flächen, die frei von den betreffenden RNQPs sind oder die durch physische Maßnahmen vor diesen geschützt werden, die Behandlungen der betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder der Pflanzen, von denen sie abstammen, oder die Erzeugung der zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen.

(17) Des Weiteren sollten die Bestimmungen über RNQPs der vorliegenden Verordnung die gemäß den genannten Richtlinien erlassenen Ausnahmen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen unberührt lassen, die diese von den in den genannten Richtlinien festgelegten Anforderungen an das Inverkehrbringen betreffend die Lieferung von Saatgut an amtliche Prüf- und Kontrollstellen, die Lieferung von Pflanzen an Erbringer bestimmter Dienstleistungen, die Verbringung von Pflanzen für wissenschaftliche Zwecke, Züchtungsvorhaben oder andere Test- oder Versuchszwecke, noch nicht anerkanntes (nicht endgültig zertifiziertes) Saatgut, Saatgut, das den Ausnahmeregelungen gemäß dem Durchführungsbeschluss (EU) 2017/478 (13) unterliegt, sowie nachweislich für die Ausfuhr bestimmte Pflanzen ausnehmen.

(18) Das Verbringen der in Anhang III Teil A der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführten Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände aus allen oder bestimmten Drittländern in die Union ist verboten.

(19) Die Auflistung dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände wurde auf der Grundlage etwaiger neuer Erkenntnisse, ihres Schädlingsrisikos für das Gebiet der Union und der Aktualisierung der Liste der Unionsquarantäneschädlinge überprüft.

(20) Aufgrund dieser Überprüfung sind bestimmte dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände daher gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 zusammen mit den Drittländern, Gruppen von Drittländern oder bestimmten Gebieten von Drittländern aufzuführen, für die das genannte Verbot gilt. Ein solches Verbot ist notwendig, weil der pflanzengesundheitliche Schutz der Union mit weniger strengen einschlägigen Maßnahmen nicht gewährleistet werden kann.

(21) Angesichts der Neubewertung der Unionsquarantäneschädlinge sollten gemäß Artikel 41 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 neue Bestimmungen über das Einführen in die Union von bestimmten Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen sowie die jeweiligen besonderen Anforderungen wie auch Bestimmungen über die Verbringung bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderer Gegenstände innerhalb der Union sowie die jeweiligen besonderen Anforderungen erlassen werden.

(22) In der Auflistung der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Verbringung innerhalb des Gebiets der Union besonderen Anforderungen unterliegt, sollte die Angabe von KN-Codes nicht verpflichtend sein. Diese Vorgehensweise erscheint verhältnismäßig, weil die KN-Codes lediglich zur Identifizierung dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder anderen Gegenstände benötigt werden, wenn diese aus einem Drittland in die Union eingeführt werden. Diese Vorgehensweise steht auch im Einklang mit Artikel 80 der Verordnung (EU) 2016/2031, dem zufolge in der Auflistung dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für die ein Pflanzenpass benötigt wird, keine solchen Codes vorgesehen sind.

(23) Das Verbringen der in Anhang III Teil B der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführten Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände in die jeweiligen Schutzgebiete und gegebenenfalls mit Blick auf ihr Ursprungsdrittland ist verboten. Des Weiteren dürfen die in Anhang IV Teil B der Richtlinie 2000/29/EG aufgeführten Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände nur in die jeweiligen Schutzgebiete verbracht werden, wenn sie die jeweiligen besonderen Anforderungen erfüllen.

(24) Die Auflistung dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände wurde auf der Grundlage etwaiger neuer Erkenntnisse, ihres Schädlingsrisikos für die jeweiligen Schutzgebiete und der Aktualisierung der Liste der Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge und der Schutzgebiete überprüft.

(25) Auf der Grundlage dieser Überprüfung sollten bestimmte dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sowie die jeweiligen Schutzgebiete in der vorliegenden Verordnung gemäß Artikel 53 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 zusammen mit den Drittländern und Gruppen von Ursprungsdrittländern aufgeführt werden, für die das genannte Verbot gilt.

(26) Des Weiteren sollten einige dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sowie die jeweiligen Schutzgebiete und die besonderen Anforderungen in der vorliegenden Verordnung aufgeführt werden, wie in Artikel 54 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 vorgesehen.

(27) Gemäß Artikel 72 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 ist eine Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in das Gebiet der Union ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, sowie der entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländer aufzustellen.

(28) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 wurde gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 festgelegt, dass für das Einführen in das Gebiet der Union von Pflanzen, bei denen es sich nicht um Pflanzen handelt, die in der Liste nach Artikel 72 Absatz 1 enthalten sind, ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird. Es wurde jedoch festgestellt, dass bestimmte Früchte die in Anhang VI der Verordnung (EU) 2016/2031 festgelegten Kriterien erfüllen; diese wurden als Pflanzen ermittelt, für die kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird. Für das Einführen der in Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 aufgeführten Früchte in die Union sollte deshalb kein Pflanzengesundheitszeugnis erforderlich sein.

(29) Aus Gründen der Klarheit sollten Artikel 2 und Anhang II der genannten Verordnung gestrichen werden, um Überschneidungen mit der vorliegenden Verordnung zu vermeiden.

(30) Gemäß Artikel 74 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 ist eine Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in die jeweiligen Schutzgebiete ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, sowie der jeweiligen Ursprungs- oder Versanddrittländer aufzustellen. Eine solche Liste wird dazu beitragen, Klarheit für die Unternehmer, die zuständigen Behörden und alle anderen Nutzer dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände zu schaffen.

(31) Gemäß Artikel 79 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 ist eine Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Verbringung innerhalb des Gebiets der Union ein Pflanzenpass benötigt wird, aufzustellen. Eine solche Liste wird dazu beitragen, Klarheit für die Unternehmer, die zuständigen Behörden und alle anderen Nutzer dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände zu schaffen.

(32) Damit den Unternehmern keine Anforderungen auferlegt werden müssen, sollten die genannten Pflanzenpässe nicht für die Verbringung von Saatgut vorgeschrieben werden, für welches Ausnahmen von den Anforderungen der entsprechenden Richtlinien über das Inverkehrbringen von Saatgut gelten. Dies ist angemessen, da die vorliegende Verordnung unbeschadet der Maßnahmen gilt, die gemäß den genannten Richtlinien erlassen wurden, und den Unternehmern keine zusätzlichen Zertifizierungslasten auferlegen sollte, die über die derzeit in den genannten Richtlinien festgelegten Pflichten hinausgehen.

(33) Gemäß Artikel 80 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 ist eine Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände aufzustellen, für deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete oder deren Verbringung innerhalb dieser Gebiete ein Pflanzenpass benötigt wird. Diese Pflanzenpässe sollten die Bezeichnung „PZ“ tragen, damit sie von den Pflanzenpässen unterschieden werden können, die für die Verbringung innerhalb des gesamten Gebiets der Union benötigt werden. Eine solche Liste wird dazu beitragen, Klarheit für die Unternehmer, die zuständigen Behörden und alle anderen Nutzer dieser Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände zu schaffen.

(34) Um zu verhindern, dass Änderungen bei den Anforderungen betreffend RNQPs den Handelsverkehr stören, sollte für Saatgut und andere zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die im Einklang mit den Anforderungen betreffend das Auftreten von RNQPs, die vor dem 14. Dezember 2019, dem Tag des Beginns der Anwendung der vorliegenden Verordnung, gelten, bereits in der Union erzeugt worden sind, in die Union eingeführt oder innerhalb der Union verbracht worden sind, ein begrenzter Übergangszeitraum eingeräumt werden. Dieses Saatgut und diese anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen dürfen während eines begrenzten Zeitraums weiterhin gemäß den genannten Anforderungen in die Union eingeführt oder innerhalb der Union verbracht werden. Es wäre ebenfalls verhältnismäßig vorzuschreiben, dass Pflanzenpässe nur bescheinigen, dass das genannte Saatgut und die genannten anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit den geltenden Anforderungen an Unionsquarantäneschädlinge und Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge sowie den gemäß Artikel 30 der Verordnung (EU) 2016/2031 ergriffenen Maßnahmen vereinbar sind. Ein solches Vorgehen erscheint erforderlich angesichts der großen Mengen an Saatgut und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, die vor dem 14. Dezember 2019 gemäß den Vorschriften der Richtlinien über das Inverkehrbringen von Saatgut und anderem Vermehrungsmaterial, die vor dem genannten Datum galten und als in Bezug auf das Auftreten von RNQPs keine Pflanzenpässe vorgeschrieben waren, erzeugt werden oder wurden. Diese zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden bereits zertifiziert, und es wäre unverhältnismäßig, eine weitere Zertifizierung nach den neuen Vorschriften vorzuschreiben. Daher ist ein Übergangszeitraum von einem Jahr erforderlich, um die reibungslose Aufnahme dieser zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen vom Markt zu gewährleisten und den zuständigen Behörden und den Unternehmern die Anpassung an die neuen Vorschriften zu erleichtern.

(35) Diese Verordnung sollte am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft treten, damit die zuständigen Behörden und die Unternehmer so lange wie möglich Zeit haben, sich auf ihre Anwendung vorzubereiten.

(36) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollte diese Verordnung ab dem selben Datum gelten wie die Verordnung (EU) 2016/2031, also ab dem 14. Dezember 2019.

(37) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Mit dieser Verordnung wird die Verordnung (EU) 2016/2031 in Bezug auf die Auflistung der Unionsquarantäneschädlinge, der Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge und der unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschädlinge sowie auf die Maßnahmen hinsichtlich Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, mit denen das von den genannten Schädlingen ausgehende Risiko auf ein akzeptables Maß reduziert werden soll, umgesetzt.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

(1) Für die Zwecke dieser Verordnung gelten die Begriffsbestimmungen in Anhang I.

(2) Zusätzlich gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

a) „praktisch frei von Schädlingen“ bezeichnet das Ausmaß des Auftretens von anderen Schädlingen als Unionsquarantäneschädlingen oder Schutzgebiet-Quarantäneschädlingen auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder Pflanzen von Obstarten, das ausreichend gering ist, um eine akzeptable Qualität und Brauchbarkeit der genannten Pflanzen zu gewährleisten;

b) „amtliche Feststellung“ bezeichnet ein Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031, einen Pflanzenpass gemäß Artikel 78 der genannten Verordnung, die Markierung auf Verpackungsmaterial aus Holz, Holz oder anderen Gegenständen gemäß Artikel 96 der genannten Verordnung oder die amtlichen Attestierungen gemäß Artikel 99 der genannten Verordnung;

c) „Systemansatz“ bezeichnet die Integration unterschiedlicher Risikomanagementmaßnahmen, von denen mindestens zwei unabhängig voneinander wirken und die bei gemeinsamer Anwendung das geeignete Niveau an Schutz gegen Unionsquarantäneschädlinge, Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge sowie Schädlinge bieten, die den gemäß Artikel 30 der Verordnung (EU) 2016/2031 erlassenen Maßnahmen unterliegen.

▶**M9** d) ‚Pollen‘ bezeichnet Pollen im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe k der Verordnung (EU) 2016/2031, der zum Anpflanzen bestimmt ist. ◀

Artikel 3

Liste der Unionsquarantäneschädlinge

Die in Artikel 5 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der Unionsquarantäneschädlinge ist in Anhang II der vorliegenden Verordnung festgelegt.

Die Liste der Unionsquarantäneschädlinge, deren Auftreten im Gebiet der Union nicht bekannt ist, ist in Anhang II Teil A und die Liste der Unionsquarantäneschädlinge, die im Gebiet der Union bekanntermaßen auftreten, ist in Anhang II Teil B festgelegt.

Artikel 4

Liste der Schutzgebiete und der jeweiligen Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge

Die in Artikel 32 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der Schutzgebiete und der jeweiligen Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge ist in Anhang III der vorliegenden Verordnung festgelegt.

Artikel 5

Liste der unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschädlinge und der spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit Kategorien und Schwellenwerten

Die in Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschädlinge („RNQPs“) und der spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit Kategorien und Schwellenwerten ist in Anhang IV der vorliegenden Verordnung festgelegt. Die genannten zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen dürfen nicht in die Union eingeführt oder innerhalb der Union verbracht werden, wenn das Auftreten von RNQPs oder von durch RNQPs verursachten Symptomen auf diesen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen die genannten Schwellenwerte überschreitet.

Das in Absatz 1 genannte Einfuhr- und Verbringungsverbot gilt nur für die in Anhang IV aufgeführten Kategorien von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen.

Artikel 6

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen

(1) Die in Artikel 37 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannten Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs betreffend die Verbringung innerhalb der Union bzw. das Einführen in die Union von spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen sind in Anhang V der vorliegenden Verordnung festgelegt.

(2) Die Liste in Anhang IV der vorliegenden Verordnung und in deren Anhang V berührt nicht die gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 98/56/EG, 1999/105/EG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG, 2002/57/EG, 2008/72/EG und 2008/90/EG erlassenen Maßnahmen, die Folgendes betreffen:

a) Inspektionen, Probenahmen und Tests bei den betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder den Pflanzen, von denen sie abstammen;

b) den Ursprung der betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen in den Gebieten oder auf den Flächen, die frei von den betreffenden RNQPs sind oder physisch vor diesen geschützt sind;

c) Behandlungen der betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder der Pflanzen, von denen sie abstammen;

d) die Erzeugung der zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen.

(3) Darüber hinaus berührt die Liste in Anhang IV der vorliegenden Verordnung und in deren Anhang V nicht die Ausnahmeregelungen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 98/56/EG, 1999/105/EG, 2002/54/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG, 2002/57/EG, 2008/72/EG und 2008/90/EG erlassen wurden und diese von den in den genannten Richtlinien festgelegten Anforderungen an das Inverkehrbringen ausnehmen und Folgendes umfassen:

a) Ausnahmen betreffend die Lieferung von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen an amtliche Prüf- und Kontrollstellen;

b) Ausnahmen betreffend die Lieferung nicht aufbereiteter Pflanzen zum Anpflanzen an Erbringer von Dienstleistungen zur Aufbereitung oder Verpackung unter der Voraussetzung, dass der Erbringer der Dienstleistungen keinen Rechtsanspruch auf die so gelieferten Pflanzen erwirbt und die Identität der Pflanzen gewährleistet ist;

c) Ausnahmen betreffend die Lieferung von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen unter bestimmten Bedingungen an Erbringer von Dienstleistungen zur Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Rohstoffe zu gewerblichen Zwecken oder zur Saatgutvermehrung zu diesem Zweck;

d) Ausnahmen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen für wissenschaftliche Zwecke, Züchtungsvorhaben oder andere Test- oder Versuchszwecke;

e) Ausnahmen von den Anforderungen an das Inverkehrbringen betreffend zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die noch nicht endgültig zertifiziert sind;

f) Ausnahmen von den Anforderungen an das Inverkehrbringen, die im Durchführungsbeschluss (EU) 2017/478 festgelegt sind;

g) Ausnahmen von den Anforderungen an das Inverkehrbringen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die nachweislich für die Ausfuhr in Drittländer bestimmt sind.

Artikel 7

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen aus bestimmten Drittländern in die Union verboten ist

Die in Artikel 40 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste mit den Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, deren Einführen in das Gebiet der Union verboten ist, zusammen mit den Drittländern, Gruppen von Drittländern oder bestimmten Gebieten von Drittländern, für die das Verbot gilt, ist in Anhang VI der vorliegenden Verordnung festgelegt.

▶**M3** Absatz 1 gilt unbeschadet anderer Rechtsakte, mit denen gemäß Artikel 40 Absatz 2, Artikel 42 Absatz 3 oder Artikel 49 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 vorübergehend Verbote für das Einführen bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder anderer Gegenstände in das Gebiet der Union verhängt werden, um besonderen Pflanzengesundheitsrisiken entgegenzuwirken, die noch nicht vollständig bewertet sind.◀

Artikel 8

Liste der aus Drittländern oder dem Gebiet der Union stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihr Einführen in das Gebiet der Union bzw. ihre Verbringung innerhalb des Gebiets der Union

(1) Die in Artikel 41 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste mit den aus Drittländern stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen sowie den entsprechenden besonderen Anforderungen an ihr Einführen in das Gebiet der Union ist in Anhang VII der vorliegenden Verordnung festgelegt.

▶**M3** Unterabsatz 1 gilt unbeschadet anderer Rechtsakte, mit denen gemäß Artikel 41 Absatz 2, Artikel 42 Absatz 4 oder Artikel 49 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 vorübergehend besondere Anforderungen an das Einführen bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder anderer Gegenstände in das Gebiet der Union festgelegt werden, um besonderen Pflanzengesundheitsrisiken entgegenzuwirken, die noch nicht vollständig bewertet sind. ◀

(2) Die in Artikel 41 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste mit den aus dem Gebiet der Union stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen sowie den entsprechenden besonderen Anforderungen an ihre Verbringung innerhalb des Gebiets der Union ist in Anhang VIII der vorliegenden Verordnung festgelegt.

▶**M3** Unterabsatz 1 gilt unbeschadet anderer Rechtsakte, mit denen gemäß Artikel 28 Absatz 1, Artikel 30 Absatz 1, Artikel 41 Absatz 2, Artikel 42 Absatz 4 oder Artikel 49 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 vorübergehend besondere Anforderungen an die Verbringung bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder anderer Gegenstände innerhalb des Gebiets der Union festgelegt werden, um besonderen Pflanzengesundheitsrisiken entgegenzuwirken, die noch nicht vollständig bewertet sind. ◀

Artikel 9

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete verboten ist

Die in Artikel 53 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der aus Drittländern oder aus dem Gebiet der Union stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete verboten ist, ist in Anhang IX der vorliegenden Verordnung festgelegt.

Artikel 10

Liste der in Schutzgebiete einzuführenden oder innerhalb von Schutzgebieten zu verbringenden Pflanzen,

Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sowie der entsprechenden besonderen Anforderungen an Schutzgebiete

Die in Artikel 54 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste mit den Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, den jeweiligen Schutzgebieten und den entsprechenden besonderen Anforderungen an Schutzgebiete ist in Anhang X der vorliegenden Verordnung festgelegt.

Artikel 11

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländern, für die Pflanzengesundheitszeugnisse benötigt werden

(1) Die in Artikel 72 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländern, für deren Einführen in das Gebiet der Union ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, ist in Anhang XI Teil A der vorliegenden Verordnung festgelegt.

(2) Die Liste der Pflanzen, für die die in Artikel 73 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 vorgesehene Befreiung vom Pflanzengesundheitszeugnis gilt, ist in Anhang XI Teil C der vorliegenden Verordnung festgelegt.

(3) Alle Pflanzen, bei denen es sich nicht um die in den Absätzen 1 und 2 genannten Pflanzen handelt, werden nur dann in die Union eingeführt, wenn sie im Einklang mit Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 von einem Pflanzengesundheitszeugnis begleitet werden. Die verfügbaren KN-Codes für diese Pflanzen sind in Anhang XI Teil B der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

Artikel 12

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen aus bestimmten Ursprungs- oder Versanddrittländern in ein Schutzgebiet ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Die in Artikel 74 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen aus bestimmten Ursprungs- oder Versanddrittländern in bestimmte Schutzgebiete ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, ist in Anhang XII der vorliegenden Verordnung festgelegt.

Artikel 13

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Verbringung innerhalb des Gebiets der Union ein Pflanzenpass benötigt wird

(1) Die in Artikel 79 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Verbringung innerhalb des Gebiets der Union ein Pflanzenpass benötigt wird, ist in Anhang XIII der vorliegenden Verordnung festgelegt.

(2) Abweichend von Absatz 1 wird kein Pflanzenpass für die Verbringung innerhalb der Union von Saatgut benötigt, welches die folgenden beiden Bedingungen erfüllt:

a) es unterliegt den in Artikel 6 Absatz 3 genannten Ausnahmeregelungen; und

b) es unterliegt weder den besonderen Anforderungen des Anhangs VIII oder des Anhangs X ▶**M6** noch jenen, die in den gemäß Artikel 28 Absatz 1, Artikel 30 Absatz 1 oder Artikel 49 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 erlassenen Durchführungsrechtsakten festgelegt sind. ◀

Artikel 14

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete und Verbringung innerhalb dieser Gebiete ein Pflanzenpass mit der Kennzeichnung „PZ“ benötigt wird

Die in Artikel 80 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 genannte Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete oder Verbringung innerhalb dieser Gebiete ein Pflanzenpass benötigt wird, ist in Anhang XIV der vorliegenden Verordnung festgelegt.

Die in Absatz 1 genannten Pflanzenpässe tragen die Kennzeichnung „PZ“.

Artikel 15

Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 690/2008

Die Verordnung (EG) Nr. 690/2008 wird aufgehoben.

Artikel 16

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019

Die Durchführungsverordnung (EU) 2018/2019 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 wird gestrichen;

2. Anhang II wird gestrichen.

Artikel 17

Übergangsmaßnahmen

Saatgut und andere zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die vor dem 14. Dezember 2019 gemäß den geltenden Anforderungen der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 98/56/EG, 2002/55/EG, 2002/56/EG, 2002/57/EG, 2008/72/EG und 2008/90/EG betreffend das Auftreten von RNQPs vor dem genannten Datum in das Gebiet der Union eingeführt, innerhalb des Gebiets der Union verbracht oder dort erzeugt wurden, dürfen bis zum 14. Dezember 2020 in das Gebiet der Union eingeführt oder innerhalb des Gebiets der Union verbracht werden, wenn sie den genannten Anforderungen genügen. Ab dem 14. Dezember 2020 gelten die Artikel 5 und 6 für alle zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, die unter die vorliegende Verordnung fallen.

Pflanzenpässe, die gemäß der vorliegenden Verordnung für die Verbringung innerhalb des Gebiets der Union von Saatgut und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen benötigt werden und für die der Übergangszeitraum gemäß Absatz 1 dieses Artikels gilt, werden bis zum 14. Dezember 2020 ausschließlich benötigt, um ihre Vereinbarkeit mit den Vorschriften betreffend Unionsquarantäneschädlinge und Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge oder gemäß Artikel 30 der Verordnung (EU) 2016/2031 erlassenen Maßnahmen zu bescheinigen.

Artikel 18

Inkrafttreten und Geltungsbeginn

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Sie gilt ab dem 14. Dezember 2019.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. November 2019

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

(1) ABl. L 317 vom 23.11.2016, S. 4.

(2) Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (ABl. L 169 vom 10.7.2000, S. 1).

(3) Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission vom 4. Juli 2008 zur Anerkennung pflanzengesundheitlich besonders gefährdeter Schutzgebiete innerhalb der Gemeinschaft (ABl. L 193 vom 22.7.2008, S. 1).

(4) Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut (ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2298).

(5) Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut (ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2309).

(6) Richtlinie 68/193/EWG des Rates vom 9. April 1968 über den Verkehr mit vegetativem Vermehrungsgut von Reben (ABl. L 93 vom 17.4.1968, S. 15).

(7) Richtlinie 98/56/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen (ABl. L 226 vom 13.8.1998, S. 16).

(8) Richtlinie 2002/55/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut (ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 33).

(9) Richtlinie 2002/56/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Pflanzkartoffeln (ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 60).

(10) Richtlinie 2002/57/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 74).

(11) Richtlinie 2008/72/EG des Rates vom 15. Juli 2008 über das Inverkehrbringen von Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial mit Ausnahme von Saatgut (ABl. L 205 vom 1.8.2008, S. 28).

(12) Richtlinie 2008/90/EG des Rates vom 29. September 2008 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (ABl. L 267 vom 8.10.2008, S. 8).

(13) Durchführungsbeschluss (EU) 2017/478 der Kommission vom 16. März 2017 zur Entbindung bestimmter Mitgliedstaaten von der Verpflichtung, die Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 68/193/EWG, 1999/105/EG, 2002/54/EG, 2002/55/EG und 2002/57/EG des Rates über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut, Getreidesaatgut, vegetativem Vermehrungsgut von Reben, forstlichem Vermehrungsgut, Betarübensaatgut, Gemüsesaatgut bzw. Saatgut von Öl- und Faserpflanzen auf bestimmte Arten anzuwenden und zur Aufhebung der Entscheidung 2010/680/EU der Kommission (ABl. L 73 vom 18.3.2017, S. 29).

ANHANG I

Begriffsbestimmungen gemäß Artikel 2 Absatz 1

Für die Zwecke dieser Verordnung gelten für die in Teil A aufgeführten Begriffe, soweit sie in den Anhängen dieser Verordnung verwendet werden, die Begriffsbestimmungen der in Teil B Spalte 2 genannten Richtlinien.

TEIL A

Liste von Begriffen

— Vorstufensaatgut;

— Basissaatgut;

— Zertifiziertes Saatgut;

— Standardsaatgut;

— Reben;

— Vorstufenvermehrungsgut;

— Basisvermehrungsgut;

— Vorstufenmaterial;

— Basismaterial;

— Zertifiziertes Material;

— Standardmaterial;

— Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen;

— Forstliches Vermehrungsgut;

— Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial;

— Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung;

— Kandidatenmutterpflanze für Vorstufenmaterial;

— Mutterpflanze für Vorstufenmaterial;

— Mutterpflanze für Basismaterial;

— Zertifizierte Mutterpflanze;

— CAC-Material (Conformitas Agraria Communitatis);

— Futterpflanzensaatgut;

— Getreidesaatgut;

— Gemüsesaatgut;

— Pflanzkartoffeln;

— Saatgut von Öl- und Faserpflanzen.

TEIL B

Liste der Richtlinien und Anhänge

1. ANHÄNGE DIESER VERORDNUNG	**2. RICHTLINIEN**
ANHANG IV Teil A (RNQP bei Futterpflanzensaatgut)	Richtlinie 66/401/EWG

ANHANG V Teil A (Maßnahmen in Bezug auf Futterpflanzensaatgut)	
ANHANG IV Teil B (RNQP bei Getreidesaatgut) ANHANG V Teil B (Maßnahmen in Bezug auf Getreidesaatgut)	Richtlinie 66/402/EWG
ANHANG IV Teil C (RNQP bei Vermehrungsgut von Reben)	Richtlinie 68/193/EWG
ANHANG IV Teil D (RNQP bei Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen) ANHANG V Teil C (Maßnahmen in Bezug auf Zierpflanzen)	Richtlinie 98/56/EG
ANHANG IV Teil E (RNQP bei forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut) ANHANG V Teil D (Maßnahmen in Bezug auf forstliches Vermehrungsgut, außer Saatgut)	Richtlinie 1999/105/EG
ANHANG IV Teil F (RNQP bei Gemüsesaatgut) ANHANG V Teil E (Maßnahmen in Bezug auf Gemüsesaatgut)	Richtlinie 2002/55/EG
ANHANG IV Teil G (RNQP bei Pflanzkartoffeln) ANHANG V Teil F (Maßnahmen in Bezug auf Pflanzkartoffeln)	Richtlinie 2002/56/EG
ANHANG IV Teil H (RNQP bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen) ANHANG V Teil G (Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von Öl- und Faserpflanzen)	Richtlinie 2002/57/EG
ANHANG IV Teil I RNQP bei Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial ANHANG V Teil H (Maßnahmen in Bezug auf Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial)	Richtlinie 2008/72/EG
ANHANG IV Teil J (RNQP bei Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung)	Richtlinie 2008/90/EG

ANHANG XIII Nummer ▶**M9** 5◀ Getreidesaatgut	Richtlinie 66/402/EWG
ANHANG XIII Nummer ▶**M9** 6◀ Gemüsesaatgut	Richtlinie 2002/55/EG
ANHANG XIII Nummer ▶**M9** 9 ◀ Saatgut von Öl- und Faserpflanzen	Richtlinie 2002/57/EG

ANHANG II

Liste der Unionsquarantäneschädlinge mit dem jeweiligen Code

INHALTSVERZEICHNIS

Teil A: Schädlinge, deren Auftreten im Gebiet der Union nicht festgestellt wurde

1. Bakterien
2. Pilze und Oomyzeten
3. Insekten und Milben
4. Nematoden
5. Parasitäre Pflanzen
6. Viren, Viroide und Phytoplasmen

Teil B: Schädlinge, die bekanntermaßen im Gebiet der Union auftreten

1. Bakterien
2. Pilze und Oomyzeten
3. Insekten und Milben
4. Weichtiere
5. Nematoden
6. Viren, Viroide und Phytoplasmen

TEIL A

SCHÄDLINGE, DEREN AUFTRETEN IM GEBIET DER UNION NICHT FESTGESTELLT WURDE

Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen EPPO-Code

1. Bakterien

1. *Candidatus* Liberibacter africanus [LIBEAF]
2. *Candidatus* Liberibacter americanus [LIBEAM]
3. *Candidatus* Liberibacter asiaticus [LIBEAS]
4. *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins & Jones [CORBFL]
5. *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters [ERWIST]
6. *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al. [RALSPS]
7. *Ralstonia syzygii* subsp. *celebesensis* Safni et al. [RALSSC]
8. *Ralstonia syzygii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. [RALSSI]
9. *Xanthomonas oryza*e pv. *oryza*e (Ishiyama) Swings et al. [XANTOR]
10. *Xanthomonas oryza*e pv. *oryzicola* (Fang et al.) Swings et al. [XANTTO]
11. *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. [XANTAU]
12. *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. [XANTCI]

2. Pilze und Oomyzeten

1. *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller [CRSPAN]
2. *Apiosporina morbosa* (Schwein.) Arx [DIBOMO]

3. *Atropellis* spp. [1ATRPG]

4. *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka [PHYOPI]

5. *Bretziella fagacearum* (Bretz) Z.W de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingfield, comb. nov. [CERAFA]

6. *Chrysomyxa arctostaphyli* Dietel [CHMYAR]

7. *Cronartium* spp. [1CRONG], außer *Cronartium gentianeum*, *Cronartium pini* (Willdenow) Jørstad [ENDCPI] und *Cronartium ribicola* Fischer [CRONRI]

8. *Davidsoniella virescens* (R.W. Davidson) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingfield [CERAVI]

9. *Elsinoë australis* Bitanc. & Jenkins [ELSIAU]

10. *Elsinoë citricola* X.L. Fan, R.W. Barreto & Crous [ELSICI]

11. *Elsinoë fawcettii* Bitanc. & Jenkins [ELSIFA]

12. *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL]

▶**M15** ~~13. *Guignardia laricina* (Sawada) W. Yamam & Kaz. Itô [GUIGLA]~~ ◀

14. *Gymnosporangium* spp. [1GYMNG], außer:

    *Gymnosporangium amelanchier*is E. Fisch. ex F. Kern, *Gymnosporangium atlanticum* Guyot & Malençon, *Gymnosporangium clavariiforme* (Wulfen) DC [GYMNCF], *Gymnosporangium confusum* Plowr. [GYMNCO], *Gymnosporangium cornutum* Arthur ex F. Kern [GYMNCR], *Gymnosporangium fusisporum* E. Fisch., *Gymnosporangium gaeumannii* H. Zogg, *Gymnosporangium gracile* Pat., *Gymnosporangium minus* Crowell, *Gymnosporangium orientale* P. Syd. & Syd., *Gymnosporangium sabinae* (Dicks.) G. Winter [GYMNFU], *Gymnosporangium torminali-juniperini* E. Fisch., *Gymnosporangium tremelloides* R. Hartig [GYMNTR]

15. *Coniferiporia sulphurascens* (Pilát) L.W. Zhou & Y.C. Dai [PHELSU]

16. *Coniferiporia weirii* (Murrill) L.W. Zhou & Y.C. Dai [INONWE]

17. *Melampsora farlowii* (Arthur) Davis [MELMFA]

▶**M15** ~~18. *Melampsora medusae* f. sp. *tremuloidis* Shain [MELMMT]~~ ◀

19. *Mycodiella laricis-leptolepidis* (Kaz. Itô, K. Satô & M. Ota) Crous [MYCOLL]

▶**M9** 20. *Neocosmospora ambrosia* (Gadd & Loos) L. Lombard & Crous [FUSAAM] ◀

▶**M9** 21. *Neocosmospora euwallaceae* (S. Freeman, Z. Mendel, T. Aoki & O'Donnell) Sandoval-Denis, L. Lombard & Crous [FUSAEW] ◀

▶**M15** 21.1. *Neofusicoccum laricinum* (Sawada) Y. Hattori & C. Nakashima [GUIGLA] ◀

▶**M9** — ◀

22. *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa [GUIGCI]

23. *Phyllosticta solitaria* Ellis & Everhart [PHYSSL]

24. *Phymatotrichopsis omnivora* (Duggar) Hennebert [PHMPOM]

25. *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]

26. *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun [CERCAN]

27. *Pseudocercospora pini-densiflorae* (Hori & Nambu) Deighton [CERSPD]

28. *Puccinia pittieriana* Hennings [PUCCPT]

29. *Septoria malagutii* E.T. Cline [SEPTLM]

30. *Sphaerulina musiva* (Peck) Quaedvl, Verkley & Crous. [MYCOPP]

▶M9 31. *Stagonosporopsis andigena* (Turkensteen) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMAN] ◀

32. *Stegophora ulmea* (Fr.) Syd. & P. Syd [GNOMUL]

33. *Thecaphora solani* Thirumulachar & O'Brien) Mordue [THPHSO]

34. *Tilletia indica* Mitra [NEOVIN]

35. *Venturia nashicola* S. Tanaka & S. Yamamoto [VENTNA]

3. Insekten und Milben

1. *Acleris* spp. ▶M9 ----- ◀:

▶M9 1.1. *Acleris gloverana* (Walsingham) [ACLRGL]

1.2. *Acleris issikii* Oku [ACLRIS]

1.3. *Acleris minuta* (Robinson) [ACLRMI]

1.4. *Acleris nishidai* Brown [ACLRNI]

1.5. *Acleris nivisellana* (Walsingham) [ACLRNV]

1.6. *Acleris robinsoniana* (Forbes) [ACLRRO]

1.7. *Acleris semipurpurana* (Kearfott) [CROISE]

1.8. *Acleris senescens* (Zeller) [ACLRSE]

1.9. *Acleris variana* (Fernald) [ACLRVA] ◀

2. *Acrobasis pyrivorella* (Matsumura) [NUMOPI]

3. *Agrilus anxius* Gory [AGRLAX]

4. *Agrilus planipennis* Fairmaire [AGRLPL]

5. *Aleurocanthus citriperdus* Quaintance & Baker [ALECCT]

6. *Aleurocanthus woglumi* Ashby [ALECWO]

▶M9 ----- ◀

▶M9 7. Anden-Kartoffelrüssler-Komplex:

7.1. *Phyrdenus muriceus* Germar [PHRDMU]

7.2. *Premnotrypes* spp. [1PREMG]

7.3. *Rhigopsidius tucumanus* Heller [RHGPTU] ◀

▶M9 ----- ◀

▶M9 ------◀

8. *Anthonomus bisignifer* Schenkling [ANTHBI]

9. *Anthonomus eugenii* Cano [ANTHEU]

10. *Anthonomus grandis* (Boh.) [ANTHGR]

11. *Anthonomus quadrigibbus* Say [TACYQU]

12. *Anthonomus signatus* Say [ANTHSI]

▶M9 13. *Apriona cinerea* Chevrolat [APRICI] ◀

▶M9 14. *Apriona germari* (Hope) [APRIGE] ◀

▶M9 15. *Apriona rugicollis* Chevrolat [APRIJA] ◀

16. *Arrhenodes minutus* Drury [ARRHMI]
17. *Aschistonyx eppoi* Inouye [ASCXEP]
18. *Bactericera cockerelli* (Sulc.) [PARZCO]
19. *Bemisia tabaci* Genn. (außereuropäische Populationen), bekanntermaßen Vektor für Viren [BEMITA]
20. *Carposina sasakii* Matsumara [CARSSA]

▶M9 ----- ◀

▶M9 21. *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) [CRTZCL] ◀

▶M9 22. *Choristoneura* spp.:

22.1. *Choristoneura carnana* Barnes & Busck [CHONCA]
22.2. *Choristoneura conflictana* Walker [ARCHCO]
22.3. *Choristoneura fumiferana* Clemens [CHONFU]
22.4. *Choristoneura lambertiana* Busck [TORTLA]
22.5. *Choristoneura occidentalis biennis* Freeman **▶M15** [CHONBI] ◀
22.6. *Choristoneura occidentalis occidentalis* Freeman [CHONOC]
22.7. *Choristoneura orae* Freeman [CHONOR]
22.8. *Choristoneura parallela* Robinson [CHONPA]
22.9. *Choristoneura pinus* Freeman [CHONPI]
22.10. *Choristoneura retiniana* Walsingham [CHONRE]
22.11. *Choristoneura rosaceana* Harris [CHONRO] ◀

23. **▶M15** Cicadomorpha, bekanntermaßen Vektor für *Xylella fastidiosa* (Wells et al.):

23.1. *Acrogonia citrina* Marucci [ACRGCI]
23.2. *Acrogonia virescens* (Metcalf) [ACRGVI]
23.3. *Aphrophora angulata* Ball [APHRAN]
23.4. *Aphrophora permutata* Uhler [APHRPE]
23.5. *Bothrogonia ferruginea* (Fabricius) [TETTFE]
23.6. *Bucephalogonia xanthophis* (Berg) [BUCLXA]
23.7. *Clasteroptera achatina* Germar [CLASAC]
23.8. *Clasteroptera brunnea* Ball [CLASBR]
23.9. *Cuerna costalis* (Fabricius) [CUERCO]
23.10. *Cuerna occidentalis* Osman & Beamer [CUEROC]
23.11. *Cyphonia clavigera* (Fabricius) [CYPACG]
23.12. *Dechacona missionum* Berg [ONCMMI]
23.13. *Dilobopterus costalimai* Young [DLBPCO]
23.14. *Draeculacephala* sp. [1DRAEG]
23.15. *Ferrariana trivittata* Signoret [FRRATR]
23.16. *Fingeriana dubia* Cavichioli [FINGDU]

23.17. *Friscanus friscanus* (Ball) [FRISFR]

23.18. *Graphocephala atropunctata* (Signoret) [GRCPAT]

23.19. *Graphocephala confluens* Uhler [GRCPCF]

23.20. *Graphocephala versuta* (Say) [GRCPVE]

23.21. *Helochara delta* Oman [HELHDE]

23.22. *Homalodisca ignorata* Melichar [HOMLIG]

23.23. *Homalodisca insolita* Walker [HOMLIN]

23.24. *Homalodisca vitripennis* (Germar) [HOMLTR]

23.25. *Lepyronia quadrangularis* (Say) [LEPOQU]

23.26. *Macugonalia cavifrons* (Stal) [MAGOCA]

23.27. *Macugonalia leucomelas* (Walker) [MAGOLE]

23.28. *Molomea consolida* Schroder [MOLMCO]

23.29. *Neokolla hyeroglyphica* (Say) [GRCPHI]

23.30. *Neokolla severini* DeLong [NKOLSE]

23.31. *Oncometopia facialis* Signoret [ONCMFA]

23.32. *Oncometopia nigricans* Walker [ONCMNI]

23.33. *Oncometopia orbona* (Fabricius) [ONCMUN]

23.34. *Oragua discoidula* Osborn [ORAGDI]

23.35. *Pagaronia confusa* Oman [PGARCO]

23.36. *Pagaronia furcata* Oman [PGARFU]

23.37. *Pagaronia tredecimpunctataBall* [PGARTR]

23.38. *Pagaronia triunata* Ball [PGARTN]

23.39. *Parathona gratiosa* (Blanchard) [PTHOGR]

23.40. *Plesiommata corniculata* Young [PLSOCO]

23.41. *Plesiommata mollicella* Fowler [PLSOMO]

23.42. *Poophilus costalis* (Walker) [POOPCO]

23.43. *Sibovia sagata* (Signoret) [SIBOSA]

23.44. *Sonesimia grossa* (Signoret) [SONEGR]

23.45. *Tapajosa rubromarginata* (Signoret) [TAPARU]

23.46. *Xyphon flaviceps* (Riley) [CARNFL]

23.47. *Xyphon fulgida* (Nottingham) [CARNFU]

23.48. *Xyphon triguttata* (Nottingham) [CARNTR]

24. *Conotrachelus nenuphar* (Herbst) [CONHNE]

25. *Dendrolimus sibiricus* Chetverikov [DENDSI]

26. *Diabrotica barberi* Smith & Lawrence [DIABLO]

27. *Diabrotica undecimpunctata howardi* Barber [DIABUH]

28. *Diabrotica undecimpunctata undecimpunctata* Mannerheim [DIABUN]
29. *Diabrotica virgifera zeae* Krysan & Smith [DIABVZ]
30. *Diaphorina citri* Kuwayana [DIAACI]
31. *Eotetranychus lewisi* (McGregor) [EOTELE]

▶**M9** 32. *Euwallacea fornicatus* sensu lato [XYLBFO] ◀

▶**M9** 33. *Exomala orientalis* (Waterhouse) [ANMLOR] ◀

34. *Grapholita inopinata* (Heinrich) [CYDIIN]
35. *Grapholita packardi* Zeller [LASPPA]
36. *Grapholita prunivora* (Walsh) [LASPPR]
37. ▶**M9** *Helicoverpa* ◀ *zea* (Boddie) [HELIZE]
38. *Hishimonus phycitis* (Distant) [HISHPH]
39. *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) [GNORLY]
40. *Liriomyza sativa*e Blanchard [LIRISA]
41. *Listronotus bonariensis* (Kuschel) [HYROBO]
42. *Lopholeucaspis japonica* Cockerell [LOPLJA]

▶**M9** 43. *Lycorma delicatula* (White) [LYCMDE] ◀

44. ▶**M9** *Margarodidea* ------◀:

▶**M9**
44.1. *Dimargarodes meridionalis* Morrison [MARGME]
44.2. *Eumargarodes laingi* Allsopp et al. [EUMGLA]
44.3. *Eurhizococcus brasiliensis* Jakubski [EURHBR]
44.4. *Eurhizococcus colombianus* Jakubski [EURHCO]
44.5. *Margarodes capensis* Giard [MARGCA]
44.6. *Margarodes greeni* Brain [MARGGR]
44.7. *Margarodes prieskaensis* (Jakubski) [MARGPR]
44.8. *Margarodes trimeni* Brain [MARGTR]
44.9. *Margarodes vitis* Reed [MARGVI]
44.10. *Margarodes vredendalensis* de Klerk [MARGVR]
44.11. *Porphyrophora tritici* Sarkisov et al. [PORPTR] ◀

▶**M9** 45. *Massicus raddei* (Blessig) [MALLRA] ◀

46. *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) [1MONCG]
47. *Myndus crudus* van Duzee [MYNDCR]
48. *Naupactus leucoloma* Boheman [GRAGLE]
49. ▶**M9** *Nemorimyza*◀ *maculosa* (Malloch) [AMAZMA]
50. *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) [NEOLEL]
51. *Oemona hirta* (Fabricius) [OEMOHI]
52. *Oligonychus perditus* Pritchard & Baker [OLIGPD]

▶**M15** 52.1 *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) [PHYCFR] ◀

53. *Pissodes cibriani* O'Brien

54. *Pissodes fasciatus* Leconte [PISOFA]

55. *Pissodes nemorensis* Germar [PISONE]

56. *Pissodes nitidus* Roelofs [PISONI]

57. *Pissodes punctatus* Langor & Zhang [PISOPU]

58. *Pissodes strobi* (Peck) [PISOST]

59. *Pissodes terminalis* Hopping [PISOTE]

60. *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang [PISOYU]

61. *Pissodes zitacuarense* Sleeper

62. *Polygraphus proximus* Blandford [POLGPR]

▶**M9** ~~-----~~◀

▶**M9** 63. *Prodiplosis longifila* Gagné [PRDILO] ◀

64. *Pseudopityophthorus minutissimus* (Zimmermann) [PSDPMI]

65. *Pseudopityophthorus pruinosus* (Eichhoff) [PSDPPR]

66. *Rhynchophorus palmarum* (L.) [RHYCPA]

▶**M15** ~~67. ▶**M9** *Ripersiella* ◀ *hibisci* Kawai & Takagi [RHIOHI] ◀~~

68. *Saperda candida* Fabricius [SAPECN]

69. *Scirtothrips aurantii* Faure [SCITAU]

70. *Scirtothrips citri* (Moulton) [SCITCI]

71. *Scirtothrips dorsalis* Hood [SCITDO]

72. ▶**M9** *Scolytinae* ◀ spp. (außereuropäisch) [1SCOLF]

73. *Spodoptera eridania* (Cramer) [PRODER]

74. *Spodoptera frugiperda* (Smith) [LAPHFR]

75. *Spodoptera litura* (Fabricius) [PRODLI]

76. *Tecia solanivora* (Povolný) [TECASO]

▼**M15** 77. Tephritidae:

77.1. *Acidiella kagoshimensis* (Miyake) [ACIEKA]

77.2. *Acidoxantha bombacis* de Meijere [ACIXBO]

77.3. *Acroceratitis distincta* (Zia) [ACRSDI]

77.4. *Adrama* spp. [1ADRAG]

77.5. *Anastrepha* spp. [1ANSTG]

77.6. *Anastrepha ludens* (Loew) [ANSTLU]

77.7. *Asimoneura pantomelas* (Bezzi) [ASIMPA]

77.8. *Austrotephritis protrusa* (Hardy & Drew) [AUSHPR]

77.9. *Bactrocera* spp. [1BCTRG], außer *Bactrocera oleae* (Gmelin) [DACUOL]

77.10. *Bactrocera dorsalis* (Hendel) [DACUDO]

77.11. *Bactrocera latifrons* (Hendel) [DACULA]

77.12. *Bactrocera zonata* (Saunders) [DACUZO]

77.13. *Bistrispinaria fortis* (Speiser) [BISRFO]

77.14. *Bistrispinaria magniceps* Bezzi [BISRMA]

77.15. *Callistomyia flavilabris* Hering [CLMYFL]

77.16. *Campiglossa albiceps* (Loew) [CAMGAL]

77.17. *Campiglossa californica* (Novak) [CAMGCA]

77.18. *Campiglossa duplex* (Becker) [CAMGDU]

77.19. *Campiglossa reticulata* (Becker) [CAMGRE]

77.20. *Campiglossa snowi* (Hering) [CAMGSN]

77.21. *Carpomya incompleta* (Becker) [CARYIN]

77.22. *Carpomya pardalina* (Bigot) [CARYPA]

77.23. *Ceratitis* spp. [1CERTG], außer *Ceratitis capitata* (Wiedemann) [CERTCA]

77.24. *Craspedoxantha marginalis* (Wiedemann) [CRSXMA]

77.25. *Dacus* spp. [1DACUG]

77.26. *Dioxyna chilensis* (Macquart) [DIOXCH]

77.27. *Dirioxa pornia* (Walker) [TRYEMU]

77.28. *Euleia separata* (Becker) [EULISE]

77.29. *Euphranta camelliae* (Ito) [EPHNCA]

77.30. *Euphranta canadensis* (Loew) [EPOCCA]

77.31. *Euphranta cassiae* (Munro) [RHACCA]

77.32. *Euphranta japonica* (Ito) [RHACJA]

77.33. *Euphranta oshimensis* (Shiraki) [EPHNOS]

77.34. *Eurosta solidaginis* (Fitch) [EUOSSO]

77.35. *Eutreta* spp. [1EUTTG]

77.36. *Gastrozona nigrifemur* David & Hancock [GASZNI]

77.37. *Goedenia stenoparia* (Steyskal) [GOEDST]

77.38. *Gymnocarena* spp. [GYMRSP]

77.39. *Insizwa oblita* (Munro) [INZWOB]

77.40. *Marriottella exquisita* Munro [MARREX]

77.41. *Monacrostichus citricola* Bezzi [MNAHCI]

77.42. *Neaspilota alba* (Loew) [NEAIAL]

77.43. *Neaspilota reticulata* Norrbom & Foote [NEAIRE]

77.44. *Neoceratitis asiatica* (Becker) [NCERAS] ◀

77.45. *Neoceratitis cyanescens* (Bezzi) [CERTCY] ◀

77.46. *Neotephritis finalis* (Loew) [NTPRFI] ◀

77.47. *Paracantha trinotata* (Foote) [PCANTR]

77.48. *Parastenopa limata* (Coquillett) [PSTELI]

77.49. *Paratephritis fukaii* Shiraki [PTEPFU]

77.50. *Paratephritis takeuchii* Ito [PTEPTA]

77.51. *Paraterellia varipennis* Coquillett [PTLLVA]

77.52. *Philophylla fossata* (Fabricius) [PHIPFO]

77.53. *Procecidochares* spp. [1PROIG]

77.54. *Ptilona confinis* (Walker) [PTIOCO]

77.55. *Ptilona persimilis* Hendel [PTIOPE]

77.56. *Rhagoletis* spp. [1RHAGG], außer *Rhagoletis alternata* (Fallén) [RHAGAL], *Rhagoletis batava* Hering [RHAGBA], *Rhagoletis berberidis* Klug [RHAGBE], *Rhagoletis cerasi* L. [RHAGCE], *Rhagoletis cingulata* (Loew) [RHAGCI], *Rhagoletis completa* Cresson [RHAGCO], *Rhagoletis meigenii* (Loew) [CERTME], *Rhagoletis suavis* (Loew) [RHAGSU], *Rhagoletis zernyi* Hendel [RHAGZR]

77.57. *Rhagoletis pomonella* (Walsh) [RHAGPO]

77.58. *Rioxoptilona dunlopi* (van der Wulp) [ACNVDU]

77.59. *Sphaeniscus binoculatus* (Bezzi) [SFANBI]

77.60. *Sphenella nigricornis* Bezzi [SFENNI]

77.61. *Strauzia* [1STRAG] spp., außer *Strauzia longipennis* (Wiedemann) [STRALO]

77.62. *Taomyia marshalli* Bezzi [TAOMMA]

77.63. *Tephritis leavittensis* Blanc [TEPRLE]

77.64. *Tephritis luteipes* Merz [TEPRLU]

77.65. *Tephritis ovatipennis* Foote [TEPROV]

77.66. *Tephritis pura* (Loew) [TEPRPU]

77.67. *Toxotrypana curvicauda* Gerstaecker [TOXTCU]

77.68. *Toxotrypana recurcauda* Tigrero [ANSTRE]

77.69. *Trupanea bisetosa* (Coquillett) [TRUPBI]

77.70. *Trupanea femoralis* (Thomson) [TRUPFE]

77.71. *Trupanea wheeleri* Curran [TRUPWH]

77.72. Trypanocentra *nigrithorax* Malloch [TRYNNI]

77.73. *Trypeta flaveola* Coquillett [TRYEFL]

77.74. *Urophora christophi* Loew [URORCH]

77.75. *Xanthaciura insecta* (Loew) [XANRIN]

77.76. *Zacerata asparagi* Coquillett [ZACEAS]

77.77. *Zeugodacus* spp. [1ZEUDG]

77.78. *Zonosemata electa* (Say) [ZONOEL]

78. *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) [ARGPLE]

79. *Thrips palmi* Karny [THRIPL]

▶**M9** 80. *Trirachys sartus* Solsky [AELSSA] ◀

81. *Unaspis citri* (Comstock) [UNASCI]

4. Nematoden

1. *Hirschmanniella* spp. Luc & Goodey [1HIRSG], außer:

   Hirschmanniella behningi (Micoletzky) Luc & Goodey [HIRSBE], *Hirschmanniella gracilis* (de Man) Luc & Goodey [HIRSGR], *Hirschmanniella halophila* Sturhan & Hall, *Hirschmanniella loofi* Sher [HIRSLO] und *Hirschmanniella zostericola (*Allgén) Luc & Goodey [HIRSZO]

2. *Longidorus diadecturus* Eveleigh & Allen [LONGDI]

▶**M9** 3. *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback [MELGMY] ◀

4. *Nacobbus aberrans* (Thorne) Thorne & Allen [NACOBA]

5. *Xiphinema americanum* Cobb sensu stricto [XIPHAA]

6. *Xiphinema* bricolense Ebsary, Vrain & Graham [XIPHBC]

7. *Xiphinema* californicum Lamberti & Bleve-Zacheo [XIPHCA]

8. *Xiphinema* inaequale khan et Ahmad [XIPHNA]

9. *Xiphinema* intermedium Lamberti & Bleve-Zacheo

10. *Xiphinema* rivesi (Nicht-EU-Populationen) Dalmasso [XIPHRI]

11. *Xiphinema* tarjanense Lamberti & Bleve-Zacheo [XIPHTA]

5. Parasitäre Pflanzen

1. *Arceuthobium* spp. [1AREG], außer:

   Arceuthobium azoricum Wiens & Hawksworth [AREAZ], Arceuthobium gambyi Fridl and *Arceuthobium oxycedri* DC. M. Bieb. [AREOX]

6. Viren, Viroide und Phytoplasmen

1. Beet curly top virus [BCTV00]

2. Begomoviren, außer:

   Abutilon mosaic virus [ABMV00], Papaya leaf crumple virus [PALCRV], Sweet potato leaf curl virus [SPLCV0], Tomato leaf curl New Delhi Virus [TOLCND], Tomato yellow leaf curl virus [TYLCV0], Tomato yellow leaf curl Sardinia virus [TYLCSV], Tomato yellow leaf curl Malaga virus [TYLCMA], Tomato yellow leaf curl Axarquia virus [TYLCAX]

3. Black raspberry latent virus [TSVBL0]

4. ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia-Referenzstamm◀ [PHYPAF]

5. Chrysanthemum stem necrosis virus [CSNV00]

6. Citrus leprosis viruses [CILV00]:

   6.1. Citrus leprosis virus C [CILVC0]

   6.2. Citrus leprosis virus C2 [CILVC2]

   6.3. Hibiscus green spot virus 2 [HGSV20]

   6.4 Citrus-Stamm des Orchid fleck virus [OFV000] (Citrus-Stamm)

   6.5 Citrus leprosis virus N sensu novo

6.6. Citrus chlorotic spot virus [CICSV0]

7. Citrus tristeza virus (Nicht-EU-Isolate) [CTV000]

8. Coconut cadang-cadang viroid [CCCVD0]

9. Cowpea mild mottle virus [CPMMV0]

10. Lettuce infectious yellows virus [LIYV00]

11. Melon yellowing-associated virus [MYAV00]

12. Palm lethal yellowing phytoplasmas [PHYP56]:

▶M9 12.1. *Candidatus* Phytoplasma cocostanzania – Untergruppe 16SrIV-C

12.2. *Candidatus* Phytoplasma palmae – Untergruppen 16SrIV-A, 16SrIV-B, 16SrIV-D, 16SrIV-E, 16SrIV-F

12.3. *Candidatus* Phytoplasma palmicola – 16SrXXII-A

12.4. *Candidatus* Phytoplasma-palmicola-verwandter Stamm 16SrXXII-B

12.5. Neues *Candidatus* Phytoplasma, das Palm lethal yellowing verursacht, aus der Gruppe 16SrIV – „Bogia coconut syndrome“ ◀

▶M15 12.1 Rose rosette virus [RRV000] ◀

13. Satsuma dwarf virus [SDV000]

14. Squash vein yellowing virus [SQVYVX]

▶M15 15. ~~Sweet potato chlorotic stunt virus [SPCSV0]~~ ◀

▶M15 16. ~~Sweet potato mild mottle virus [SPMMV0]~~ ◀

▶M15 17. ~~Tobacco ringspot virus [TRSV00]~~ ◀

18. Tomato chocolate virus [TOCHV0]

19. Tomato marchitez virus [TOANV0]

20. Tomato mild mottle virus [TOMMOV]

▶M15 21. ~~Tomato ringspot virus [TORSV0]~~ ◀

22. Viren, Viroide und Phytoplasmen von *Cydonia* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus* L. und *Vitis* L:

22.1 American plum line pattern virus [APLPV0]

▶M9 22.2. Apple fruit crinkle viroid [AFCVD0]

22.3. Apple necrotic mosaic virus

22.4. Buckland valley grapevine yellows phytoplasma [PHYP77]

22.5. Blueberry leaf mottle virus [BLMOV0]

22.6. *Candidatus* Phytoplasma-aurantifolia-verwandte Stämme (Pear decline Taiwan II, Crotalaria witches’ broom phytoplasma, Sweet potato little leaf phytoplasma [PHYP39])

22.7. *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. [PHYPAU] (Referenzstamm)

22.8. *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. [PHYPFR]

22.9. *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. [PHYP07]

22.10. *Candidatus* Phytoplasma phoenicium [PHYPPH]

22.11. *Candidatus* Phytoplasma-pruni-verwandter Stamm (North American grapevine yellows, NAGYIII) Davis et al.

22.12. *Candidatus* Phytoplasma-pyri-verwandter Stamm (Peach yellow leaf roll) Norton et al.

22.13. *Candidatus* Phytoplasma ziziphi (Referenzstamm) Jung et al. [PHYPZI]

22.14. Cherry rasp leaf virus [CRLV00]

22.15. Cherry rosette virus

22.16. Cherry rusty mottle associated virus [CRMAV0]

22.17. Cherry twisted leaf associated virus [CTLAV0]

22.18. Grapevine berry inner necrosis virus [GINV00]

22.19. Grapevine red blotch virus [GRBAV0]

22.20. Grapevine vein-clearing virus [GVCV00]

22.21. Peach mosaic virus [PCMV00]

22.22. Peach rosette mosaic virus [PRMV00]

22.23. Raspberry latent virus [RPLV00]

22.24. Raspberry leaf curl virus [RLCV00]

22.25. Strawberry chlorotic fleck-associated virus

22.26. Strawberry leaf curl virus

22.27. Strawberry necrotic shock virus [SNSV00]

22.28. Temperate fruit decay-associated virus

------ ◀

23. Viren, Viroide und Phytoplasmen von ▶**M9** *Solanum tuberosum* L. und anderen knollenbildenden *Solanum* spp. ◀:

23.1. Andean potato latent virus [APLV00]

▶**M9** 23.2. Andean potato mild mosaic virus [APMMV0]

23.3. Andean potato mottle virus [APMOV0]

23.4. *Candidatus* Phytoplasma americanum

23.5. *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia-verwandte Stämme (GD32; St_JO_10, 14, 17; PPT-SA; Rus-343F; PPT-GTO29, -GTO30, -SINTV; Potato Huayao Survey 2; Potato hair sprouts)

23.6. *Candidatus* Phytoplasma-fragariae-verwandte Stämme (YN-169, YN-10G)

23.7. *Candidatus* Phytoplasma-pruni-verwandte Stämme (Clover yellow edge, Potato purple top Akpot7, MT117, Akpot6; PPT-COAHP, -GTOP)

23.8. Chilli leaf curl virus [CHILCU]

23.9. Potato black ringspot virus [PBRSV0]

23.10. Kartoffelvirus B [PVB000]

23.11. Kartoffelvirus H [PVH000]

23.12. Kartoffelvirus P [PVP000]

23.13. Kartoffelvirus T [PVT000]

23.14. Potato yellow dwarf virus [PYDV00]

23.15. Potato yellow mosaic virus [PYMV00]

23.16. Potato yellow vein virus [PYVV00]

23.17. Potato yellowing virus [PYV000]

23.18. Tomato mosaic Havana virus [THV000]

23.19. Tomato mottle Taino virus [TOMOTV]

23.20. Tomato severe rugose virus [TOSRV0]

23.21. Tomato yellow vein streak virus [TOYVSV]

23.22. Nicht-EU-Isolate von Kartoffelviren S, X und Potato leafroll virus [PVS000], [PVX000] und [PLRV00]

—◀

TEIL B

SCHÄDLINGE, DIE BEKANNTERMAßEN IM GEBIET DER UNION AUFTRETEN

Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen EPPO-Code

1. Bakterien

1. *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. [CORBSE]
2. *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. [RALSSL]
3. *Xylella fastidiosa* (Wells et al.) [XYLEFA]

2. Pilze und Oomyzeten

1. *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr [CERAFP]
2. *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]
3. *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat [GEOHMO]
4. *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival [SYNCEN]

3. Insekten und Milben

1. *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) [ALECSN]
2. *Anoplophora chinensis* (Thomson) [ANOLCN]
3. ▶**M9** *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky) [ANOLGL]◀
4. *Aromia bungii* (Faldermann) [AROMBU]
5. *Pityophthorus juglandis* Blackman [PITOJU]
6. *Popillia japonica* Newman [POPIJA]
7. *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) [TOXOCI]
8. *Trioza erytreae* Del Guercio [TRIZER]

4. Weichtiere

1. *Pomacea* (Perry) [1POMAG]

5. Nematoden

1. *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner and Bührer) Nickle et al. [BURSXY]
2. *Globodera pallida* (Stone) Behrens [HETDPA]

3. *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens [HETDRO]
4. *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. [MELGCH]
5. *Meloidogyne fallax* Karssen [MELGFA]

6. Viren, Viroide und Phytoplasmen

1. Grapevine flavescence dorée phytoplasma [PHYP64]
2. Tomato leaf curl New Delhi virus [TOLCND]

ANHANG III

Liste der Schutzgebiete und der jeweiligen Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen Code

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Schutzgebiete umfassen:

a) das gesamte Staatsgebiet des genannten Mitgliedstaats ▶**M4** [*1]◀;

b) oder das Staatsgebiet des genannten Mitgliedstaats mit den in Klammern angeführten Ausnahmen;

c) oder nur den in Klammern bezeichneten Teil des Staatsgebiets des Mitgliedstaats.

Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge		**EPPO-Code**	**Schutzgebiete**
a) Bakterien			
1.	*Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al.	ERWIAM	▶**M4** a) Estland; b) Spanien (ausgenommen die Autonomen Gemeinschaften Andalucía, Aragón, Castilla la Mancha, Castilla y León, Extremadura, die Autonome Gemeinschaft Madrid, Murcia, Navarra und La Rioja, die Provinz Guipuzcoa (Baskenland), die Comarcas Garrigues, Noguera, Pla d' Urgell, Segrià und Urgell in der Provinz Lleida (Autonome Gemeinschaft Catalunya), die Gemeinden Alborache und Turís in der Provinz Valencia sowie die Comarcas L' Alt Vinalopó und El Vinalopó Mitjà in der Provinz Alicante (Comunidad Valenciana)); c) Frankreich (Korsika); d) ▶**M14** Italien (Abruzzen, Apulien, Basilicata, Kalabrien, Kampanien (ausgenommen die Gemeinden Agerola, Gragnano, Lettere, Pimonte und Vico Equense in der Provinz Neapel, Amalfi, Atrani, Conca dei Marini, Corbara, Furore, Maiori, Minori, Positano, Praiano, Ravello, Scala und Tramonti in der Provinz Salerno), Latium, Ligurien, Lombardei (ausgenommen die Provinzen Mailand, Mantua, Sondrio und Varese, die Gemeinden Fara Gera d'Adda und Pontirolo Nuovo in der Provinz Bergamo, die Gemeinde Montevecchia in der Provinz Lecco und die Gemeinden Bovisio Masciago, Ceriano Laghetto, Cesano Maderno, Cogliate, Desio, Limbiate, Nova Milanese und Varedo in der Provinz Monza und Brianza, Marken (ausgenommen die Gemeinden Colli al Metauro, Fano, Pesaro und San Costanzo in der Provinz Pesaro und Urbino), Molise, Sardinien, Sizilien (ausgenommen die Gemeinde Cesarò in der Provinz Messina, Adrano, Bronte und Maniace in der Provinz Catania sowie Centuripe, Regalbuto und Troina in der Provinz Enna), Toskana, Umbrien, Aostatal, Venetien (ausgenommen die Provinzen Rovigo und Venedig, die Gemeinden Barbona, Boara Pisani, Castelbaldo, Masi, Piacenza d'Adige, S. Urbano und Vescovana in der Provinz Padua und die Gemeinden Albaredo d'Adige, Angiari, Arcole, Belfiore, Bevilacqua, Bonavigo, Boschi S. Anna, Bovolone, Buttapietra,

[*1] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf Mitgliedstaaten auch für das Vereinigte Königreich in Bezug auf Nordirland.

			Caldiero, Casaleone, Castagnaro, Castel d'Azzano, Cerea, Cologna Veneta, Concamarise, Erbè, Gazzo Veronese, Isola della Scala, Isola Rizza, Legnago, Minerbe, Mozzecane, Nogara, Nogarole Rocca, Oppeano, Palù, Povegliano Veronese, Pressana, Ronco all'Adige, Roverchiara, Roveredo di Guà, San Bonifacio, Sanguinetto, San Pietro di Morubbio, San Giovanni Lupatoto, Salizzole, San Martino Buon Albergo, Sommacampagna, Sorgà, Terrazzo, Trevenzuolo, Valeggio sul Mincio, Veronella, Villa Bartolomea, Villafranca di Verona, Vigasio, Zevio und Zimella in der Provinz Verona)); ◀ ▶**M14** bis 26. April 2026: Lombardei (die Gemeinden Acquanegra Sul Chiese, Asola, Bozzolo, Canneto sull'Oglio, Casalromano, Marcaria, Mariana Mantovana, Redondesco, Rivarolo Mantovano und San Martino dall'Argine in der Provinz Mantua) ◀ e) Lettland; f) Finnland; g) ▶**M6** ----- ◀ Irland (ausgenommen die Stadt Galway); ▶**M6** ----- ◀ h) ▶**M6** ----- ◀ Litauen (ausgenommen die Gemeinde ▶**M6** ----- ◀ Kėdainiai in der Region Kaunas); i) ▶**M14** ~~Slowenien…;~~◀ j) ▶**M14** ~~Slowakei…~~ ◀
2.	*Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al.	XANTPR	▶**M14** Vereinigtes Königreich (Nordirland) ◀

b) Pilze und Oomyzeten

1.	*Colletotrichum gossypii* Southw	GLOMGO	Griechenland
2.	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr.	ENDOPA	▶**M14** ~~a) Tschechische Republik;~~ ◀ b) Irland; c) Schweden; d) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
3.	*Entoleuca* mammata (Wahlenb.) Rogers & Ju	HYPOMA	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
4.	*Gremmeniella abietina* (Lagerberg) Morelet	GREMAB	Irland
▶**M4** ~~5.~~	-----	-----	------◀

c) Insekten und Milben

1.	*Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen)	BEMITA	a) Irland; b) Schweden; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
2.	*Cephalcia lariciphila* Wachtl	CEPCAL	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
3.	*Dendroctonus micans* Kugelan	DENCMI	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
4.	*Dryocosmus kuriphilus* Yasumatsu	DRYCKU	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
5.	*Gilpinia hercyniae* Hartig	GILPPO	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
6.	*Gonipterus scutellatus* Gyllenhal	GONPSC	a) Griechenland; ▶**M15** ~~b) Portugal (Azoren ▶**M4**, ausgenommen die Insel Terceria ◀~~). ◀
7.	*Ips amitinus* Eichhoff	IPSXAM	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
8.	*Ips cembrae* Heer	IPSXCE	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
9.	*Ips duplicatus* Sahlberg	IPSXDU	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
10.	*Ips sexdentatus* Börner	IPSXSE	a) Irland; b) Zypern; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
11.	*Ips typographus* Heer	IPSXTY	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
12.	*Leptinotarsa decemlineata* Say	LPTNDE	a) Irland; b) Spanien (Ibiza und Menorca); c) Zypern;

			d) Malta; e) Portugal (Azoren und Madeira); f) Finnland (Provinzen Åland, Häme, Kymi, Pirkanmaa, Satakunta, Turku, Uusimaa); g) Schweden (Provinzen Blekinge, Gotland, Halland, Kalmar und Skåne); h) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
13.	*Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach)	LIRIBO	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
14.	*Liriomyza huidobrensis* (Blanchard)	LIRIHU	a) ▶**M4** ~~-----~~ ◀ Irland; b) ▶**M14** ~~bis 30. April 2023:~~ ◀ Vereinigtes Königreich (Nordirland).
15.	*Liriomyza trifolii* (Burgess)	LIRITR	a) ▶**M4** ----- ◀ Irland; b) ▶**M14** ~~bis 30. April 2023:~~ ◀ Vereinigtes Königreich (Nordirland).
16.	*Paysandisia archon* (Burmeister)	PAYSAR	a) Irland; b) Malta; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
17.	*Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier)	RHYCFE	a) Irland; b) Portugal (Azoren). c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
18.	*Sternochetus mangifera*e Fabricius	CRYPMA	a) Spanien (Granada und Malaga); b) Portugal (Alentejo, Algarve und Madeira).
19.	*Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller	THAUPI	a) ▶**M14** ~~bis 30. April 2023:~~ Irland◀ b) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
20.	*Thaumetopoea processionea* L.	THAUPR	a) Irland; b) ▶**M14** ~~bis 30. April 2023:~~ ◀ Vereinigtes Königreich (Nordirland).
21.	*Viteus vitifoliae* (Fitch)	VITEVI	Zypern

d) Viren, Viroide und Phytoplasmen

1.	Beet necrotic yellow vein virus	BNYVV0	a) Irland; b) Frankreich (Bretagne); c) Portugal (Azoren); d) Finnland; e) Vereinigtes Königreich (Nordirland).

2.	*Candidatus* Phytoplasma ulmi	PHYPUL	Vereinigtes Königreich (Nordirland)
3.	Citrus tristeza virus (EU-Isolate)	CTV000	Malta

ANHANG IV

Liste der unionsgeregelten Nicht-Quarantäneschädlinge (RNQPs) und der spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit Kategorien und Schwellenwerten gemäß Artikel 5

INHALTSVERZEICHNIS

Teil A: RNQPs bei Futterpflanzensaatgut

Teil B: RNQPs bei Getreidesaatgut

Teil C: RNQPs bei Vermehrungsgut von Reben

Teil D: RNQPs bei Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Teil E: RNQPs bei forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

Teil F: RNQPs bei Gemüsesaatgut

Teil G: RNQPs bei Pflanzkartoffeln

Teil H: RNQPs bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Teil I: RNQPs bei Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Teil J: RNQPs bei Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung

Teil K: RNQPs bei Saatgut von *Solanum tuberosum*

Teil L: RNQPs bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

▶M9 Teil M: RNQPs betreffend Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut◀

TEIL A

RNQPs bei Futterpflanzensaatgut

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
Clavibacter michiganensis ssp. *insidiosus* (McCulloch 1925) Davis et al. [CORBIN]	Medicago *sativa* L.	0 %	0 %	0 %
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Medicago sativa* L.	0 %	0 %	0 %

TEIL B

RNQPs bei Getreidesaatgut

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
Aphelenchoides besseyi Christie [APLOBE]	*Oryza sativa* L.	0 %	0 %	0 %

Pilze

Gibberella fujikuroi Sawada [GIBBFU]	*Oryza sativa* L.	praktisch frei	praktisch frei	praktisch frei

TEIL C

RNQPs bei Vermehrungsgut von Reben

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
Xylophilus ampelinus Willems et al. [XANTAM]	*Vitis* L.	0 %	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
Viteus vitifoliae Fitch [VITEVI]	Nicht veredelte *Vitis vinifera* L.	0 %	0 %
Viteus vitifoliae Fitch [VITEVI]	*Vitis* L., außer nicht veredelte *Vitis vinifera* L.	praktisch frei	praktisch frei

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
Arabis mosaic virus [ARMV00]	*Vitis* L.	0 %	0 %
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Vitis* L.	0 %	0 %
Grapevine fanleaf virus [GFLV00]	*Vitis* L.	0 %	0 %
Grapevine fleck virus [GFKV00]	Unterlagen von *Vitis* spp. und ihren Hybriden, außer *Vitis vinifera* L.	0 % für Vorstufenvermehrungsgut Gilt nicht für Basisvermehrungsgut und zertifiziertes Material	–

Grapevine leafroll associated virus 1 [GLRAV1]	*Vitis* L.	0 %	0 %
Grapevine leafroll associated virus 3 [GLRAV3]	*Vitis* L.	0 %	0 %

TEIL D

RNQPs bei Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken**
Erwinia amylovora (Burrill) Winslow et al. [ERWIAM]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Amelanchier* Medik., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* Tourn. ex L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* Bosc ex Spach, *Photinia davidiana* Decne., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Sorbus* L.	0 %
▼**M9** *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Actinidia* Lindl.	0 %
Pseudomonas syringae pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindl.	0 %
Spiroplasma citri Saglio et al. [SPIRCI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
Xanthomonas arboricola pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. [XANTPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	0 %
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al. [XANTEU]	*Capsicum annuum* L.	0 %

Xanthomonas gardneri (ex Šutič) Jones et al. [XANTGA]	*Capsicum annuum* L.	0 %
Xanthomonas perforans Jones et al. [XANTPF]	*Capsicum annuum* L.	0 %
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	*Capsicum annuum* L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
Cryphonectria parasitica (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Castanea* L.	0 %
Dothistroma pini Hulbary [DOTSPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pinus* L.	0 %
Dothistroma septosporum (Dorogin) Morelet [SCIRPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pinus* L.	0 %
Lecanosticta acicola (von Thümen) Sydow [SCIRAC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pinus* L.	0 %
▼**M9** *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Camellia* L., *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, P*seudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L., *Rhododendron* L., außer *R. simsii* L., *Viburnum* L.	0 %
Plasmopara halstedii (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	Samen *Helianthus annuus* L.	0 %

Plenodomus tracheiphilus (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
Puccinia horiana P. Hennings [PUCCHN]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Chrysanthemum* L.	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
Aculops fuchsiae Keifer [ACUPFU]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Fuchsia L.	0 %
Opogona sacchari Bo [OPOGSC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Beaucarnea* Lem., *Bougainvillea* Comm. ex Juss., *Crassula* L., *Crinum* L., *Dracaena* Vand. ex L., *Ficus* L., Musa L., *Pachira* Aubl., Palmae, *Sansevieria* Thunb., *Yucca* L.	0 %
Rhynchophorus ferrugineus (Olivier) [RHYCFE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Palmae, folgende Gattungen und Arten: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea armata* S. Watson, *Brahea edulis* H.Wendl., *Butia capitata* (Mart.) Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota maxima* Blume, *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Chamaerops humilis* L., *Cocos nucifera* L., *Corypha utan* Lam., *Copernicia* Mart., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubaea chilensis* (Molina) Baill., *Livistona australis* C. Martius, *Livistona decora* (W. Bull) Dowe, *Livistona rotundifolia* (Lam.) Mart., *Metroxylon sagu* Rottb., *Phoenix canariensis* Chabaud, *Phoenix dactylifera* L., *Phoenix reclinata* Jacq., *Phoenix roebelenii* O'Brien, *Phoenix sylvestris* (L.) Roxb., *Phoenix theophrasti* Greuter, *Pritchardia* Seem. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O.F. Cook, *Sabal palmetto* (Walter) Lodd. ex Schult. & Schult.f., *Syagrus romanzoffiana* (Cham.) Glassman, *Trachycarpus fortunei* (Hook.) H. Wendl., *Washingtonia* H. Wendl.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Allium* L.	0 %
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Camassia* Lindl., *Chionodoxa* Boiss., *Crocus flavus* Weston, *Galanthus* L., *Hyacinthus* Tourn. ex L, *Hymenocallis* Salisb., *Muscari* Mill., *Narcissus* L., *Ornithogalum* L., *Puschkinia* Adams, *Scilla* L., *Sternbergia* Waldst. & Kit., *Tulipa* L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
Candidatus Phytoplasma mali Seemüller & Schneider [PHYPMA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Malus* Mill.	0 %
Candidatus Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider [PHYPPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider [PHYPPY]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pyrus* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Lavandula L.	0 %
Chrysanthemum stunt viroid [CSVD00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Argyranthemum Webb ex Sch.Bip., *Chrysanthemum* L.	0 %
Citrus exocortis viroid [CEVD00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L.	0 %
Citrus tristeza virus [CTV000] (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	0 %

	Citrus L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	
Impatiens necrotic spot tospovirus [INSV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Begonia x hiemalis Fotsch, Impatiens L. Neu-Guinea-Hybriden	0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Capsicum annuum* L.	0 %
Plum pox virus [PPV000]	Pflanzen der folgenden Arten von *Prunus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen: *Prunus armeniaca* L., *Prunus* blireiana Andre, *Prunus* brigantina Vill., *Prunus* cerasifera Ehrh., *Prunus* cistena Hansen, *Prunus* curdica Fenzl & Fritsch., *Prunus domestica* ssp. *domestica* L., *Prunus domestica* ssp. insititia (L.) C.K. Schneid, *Prunus domestica* ssp. italica (Borkh.) Hegi., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus* glandulosa Thunb., *Prunus* holosericea Batal., *Prunus* hortulana Bailey, *Prunus* japonica Thunb., *Prunus* mandshurica (Maxim.) Koehne, *Prunus* maritima Marsh., *Prunus* mume Sieb. & Zucc., *Prunus* nigra Ait., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* L., *Prunus* sibirica L., *Prunus* simonii Carr., *Prunus* spinosa L., *Prunus* tomentosa Thunb., *Prunus* triloba Lindl., andere für Plum pox virus anfällige Arten von *Prunus* L.	0 %
Tomato spotted wilt tospovirus [TSWV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Begonia* x *hiemalis* Fotsch, *Capsicum annuum* L., *Chrysanthemum* L., Gerbera L., *Impatiens* L. Neu-Guinea-Hybriden, *Pelargonium* L.	0 %

TEIL E

RNQPs bei forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für das betreffende forstliche Vermehrungsgut**
Cryphonectria parasitica (Murrill) Barr [ENDOPA]	▶**M9** Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut◀ *Castanea sativa* Mill.	0 %
Dothistroma pini Hulbary [DOTSPI]	▶**M9** Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut◀ *Pinus* L.	0 %

Dothistroma septosporum (Dorogin) Morelet [SCIRPI]	▶**M9** Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut◀ *Pinus* L.	0 %
Lecanosticta acicola (von Thümen) Sydow [SCIRAC]	▶**M9** Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut◀ *Pinus* L.	0 %
▼**M9** *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L.	0 %

TEIL F

RNQPs bei Gemüsesaatgut

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
Clavibacter michiganensis ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. [CORBMI]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas axonopodis pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. [XANTPH]	*Phaseolus* vulgaris L.	0 %
Xanthomonas fuscans subsp. *fuscans* Schaad et al. [XANTFF]	*Phaseolus* vulgaris L.	0 %
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al. [XANTEU]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas gardneri (ex Šutič 1957) Jones et al. [XANTGA]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas perforans Jones et al. [XANTPF]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
Acanthoscelides obtectus (Say) [ACANOB]	*Phaseolus* coccineus L., *Phaseolus* vulgaris L.	0 %

Bruchus pisorum (Linnaeus) [BRCHPI]	*Pisum sativum* L.	0 %
Bruchus rufimanus Boheman [BRCHRU]	*Vicia faba* L	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Allium cepa* L., *Allium porrum* L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
Pepino mosaic virus [PEPMV0]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
▼M16 Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)	*Solanum lycopersicum L.* und Hybriden davon *Capsicum annuum* L., außer Saatgut, das zu einer Sorte gehört, die bekanntermaßen gegenüber dem ToBRFV resistent ist	0 %

TEIL G

RNQPs bei Pflanzkartoffeln

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von Kartoffel-Vorstufenpflanzgut		Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von Kartoffel-Basispflanzgut	Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von zertifizierten Pflanzkartoffeln
		PBTC	PB		
Anzeichen von Virosen	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0,5 %	4,0 %	10,0 %

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Kartoffel-Vorstufenpflanzgut		Schwellenwert für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Kartoffel-Basispflanzgut	Schwellenwert für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von zertifizierten Pflanzkartoffeln
		PBTC	PB		
Schwarzbeinigkeit (*Dickeya Samson* et al. spp. [1DICKG];	*Solanum tuberosum* L.	0 %	praktisch frei	praktisch frei	praktisch frei

Pectobacterium Waldee emend. Hauben et al. spp. [1PECBG])					
Candidatus Liberibacter solanacearum Liefting et al. [LIBEPS]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
Ditylenchus destructor Thorne [DITYDE]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
Wurzeltöterkrankheit, verursacht durch *Thanatephorus cucumeris* (A.B. Frank) Donk [RHIZSO]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	1,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	5,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	5,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen
Pulverschorf, verursacht durch *Spongospora subterranea* (Wallr.) Lagerh. [SPONSU]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	1,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	3,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	3,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen
Mosaiksymptome, verursacht durch Viren und Symptome, verursacht durch Blattrollvirus der Kartoffel [PLRV00]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0,1 %	0,8 %	6,0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %

TEIL H

RNQPs bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für Vorstufensaatgut**	**Schwellenwert für Basissaatgut**	**Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut**
Alternaria linicola Groves & Skolko [ALTELI]	*Linum usitatissimum* L.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exi-*	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exi-*	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exi-*

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
		gua var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	*gua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	*gua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
Boeremia exigua var. *linicola* (Naumov & Vassiljevsky) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMEL]	*Linum usitatissimum* L. — Faserlein (Flachs)	1 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	1 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	1 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
Boeremia exigua var. *linicola* (Naumov & Vassiljevsky) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMEL]	*Linum usitatissimum* L. — Öllein	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola*, *Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
Botrytis cinerea de Bary [BOTRCI]	*Helianthus annuus* L., *Linum usitatissimum* L.	5 %	5 %	5 %
Colletotrichum lini Westerdijk [COLLLI]	*Linum usitatissimum* L.	5 % befallen von *Alternaria linicola*, *Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
Diaporthe caulivora (Athow & Caldwell) J.M. Santos, Vrandecic & A.J.L. Phillips [DIAPPC] *Diaporthe phaseolorum* var. *sojae* Lehman [DIAPPS]	*Glycine max* (L.) Merr	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex
Fusarium (anamorphe Gattung) Link [1FUSAG], außer *Fusarium oxyspo-*	*Linum usitatissimum* L.	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium*	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium*	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium*

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
rum f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL] und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]		(anamorphe Gattung) Link, außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell	(anamorphe Gattung) Link, außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell	(anamorphe Gattung) Link, außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell
Plasmopara halstedii (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	*Helianthus annuus* L.	0 %	0 %	0 %
Sclerotinia sclerotiorum (Libert) de Bary [SCLESC]	*Brassica* rapa L. var. *silvestris* (Lam.) Briggs	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.
Sclerotinia sclerotiorum (Libert) de Bary [SCLESC]	*Brassica napus* L. (partim), *Helianthus annuus* L.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.
Sclerotinia sclerotiorum (Libert) de Bary [SCLESC]	*Sinapis alba* L.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
		Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.	Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG angegebenen Gewicht gefunden.

▼M15

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
Tobacco ringspot virus [TRSV00]	*Glycine max* (L.) Merr.	0 %	0 %	0 %

TEIL I

RNQPs bei Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
Clavibacter michiganensis ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. [CORBMI]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al. [XANTEU]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas gardneri (ex Šutič 1957) Jones et al [XANTGA]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas perforans Jones et al. [XANTPF]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
Fusarium Link (anamorphe Gattung) [1FUSAG], außer *Fusarium* oxysporum f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL] und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]	*Asparagus officinalis* L.	0 %
Helicobasidium brebissonii (Desm.) Donk [HLCBBR]	*Asparagus officinalis* L.	0 %
Stromatinia cepivora Berk. [SCLOCE]	*Allium cepa* L., *Allium fistulosum* L., *Allium porrum* L., *Allium sativum* L.	0 %
Verticillium dahliae Kleb. [VERTDA]	*Cynara cardunculus* L.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
Leek yellow stripe virus [LYSV00]	*Allium sativum* L.	1 %
Onion yellow dwarf virus [OYDV00]	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	1 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
▼M16 Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)	*Solanum lycopersicum L.* und Hybriden davon *Capsicum annuum* L., außer zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die zu einer Sorte gehören, die bekanntermaßen gegenüber dem ToBRFV resistent ist	0 %

Tomato spotted wilt tospovirus [TSWV00]	*Capsicum annuum* L., *Lactuca sativa* L., *Solanum lycopersicum* L., *Solanum melongena* L.	0 %
Tomato yellow leaf curl virus [TYLCV0]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %

TEIL J

RNQPs bei Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten**
Agrobacterium tumefaciens (Smith & Townsend) Conn [AGRBTU]	*Cydonia oblonga* Mill., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L., *Vaccinium* L.	0 %
Agrobacterium spp. Conn [1AGRBG]	*Rubus* L.	0 %
Candidatus Phlomobacter fragariae Zreik, Bové & Garnier [PHMBFR]	*Fragaria* L.	0 %
Erwinia amylovora (Burrill) Winslow et al. [ERWIAM]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Pseudomonas avellanae Janse et al. [PSDMAL]	*Corylus avellana* L.	0 %
Pseudomonas savastanoi pv. *savastanoi* (Smith) Gardan et al. [PSDMSA]	*Olea europaea* L.	0 %
Pseudomonas syringae pv. *morsprunorum* (Wormald) Young, Dye & Wilkie [PSDMMP]	*Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Pseudomonas syringae pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Pseudomonas syringae pv. *syringae* van Hall [PSDMSY]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L., *Prunus armeniaca* L.	0 %

Pseudomonas viridiflava (Burkholder) Dowson [PSDMVF]	*Prunus armeniaca* L.	0 %
Rhodococcus fascians Tilford [CORBFA]	*Rubus* L.	0 %
Spiroplasma citri Saglio et al. [SPIRCI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
Xanthomonas arboricola pv. corylina (Miller, Bollen, Simmons, Gross & Barss) Vauterin, Hoste, Kersters & Swings [XANTCY]	*Corylus avellana* L.	0 %
Xanthomonas arboricola pv. *juglandi* (Pierce) Vauterin et al. [XANTJU]	*Juglans* regia L.	0 %
Xanthomonas arboricola pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. [XANTPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus amygdalus* Batsch, *Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Xanthomonas campestris pv. *fici* (Cavara) Dye [XANTFI]	*Ficus carica* L.	0 %
Xanthomonas fragariae Kennedy & King [XANTFR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
Armillariella mellea (Vahl) Kummer [ARMIME]	*Corylus avellana* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Chondrostereum purpureum Pouzar [STERPU]	*Cydonia oblonga* Mill., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Colletotrichum acutatum Simmonds [COLLAC]	*Fragaria* L.	0 %
Cryphonectria parasitica (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	0 %

	Castanea sativa Mill.	
Diaporthe strumella (Fries) Fuckel [DIAPST]	*Ribes* L.	0 %
Diaporthe vaccinii Shear [DIAPVA]	*Vaccinium* L.	0 %
Exobasidium vaccinii (Fuckel) Woronin [EXOBVA]	*Vaccinium* L.	0 %
Glomerella cingulata (Stoneman) Spaulding & von Schrenk [GLOMCI]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Godronia cassandrae (anamorphe Topospora myrtilli) Peck [GODRCA]	*Vaccinium* L.	0 %
Microsphaera grossulariae (Wallroth) Léveillé [MCRSGR]	*Ribes* L.	0 %
Mycosphaerella punctiformis Verkley & U. Braun [RAMUEN]	*Castanea sativa* Mill.	0 %
Neofabraea alba Desmazières [PEZIAL]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Neofabraea malicorticis Jackson [PEZIMA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Neonectria ditissima (Tulasne & C. Tulasne) Samuels & Rossman [NECTGA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Peronospora rubi Rabenhorst [PERORU]	*Rubus* L.	0 %
Phytophthora cactorum (Lebert & Cohn) J.Schröter [PHYTCC]	*Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
Phytophthora cambivora (Petri) Buisman [PHYTCM]	*Castanea sativa* Mill., Pistacia vera L.	0 %
Phytophthora cinnamomi Rands [PHYTCN]	*Castanea sativa* Mill.	0 %

Phytophthora citrophthora (R.E.Smith & E.H.Smith) Leonian [PHYTCO]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Phytophthora cryptogea Pethybridge & Lafferty [PHYTCR]	Pistacia vera L.	0 %
Phytophthora fragariae C.J. Hickman [PHYTFR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
Phytophthora nicotianae var. *parasitica* (Dastur) Waterhouse [PHYTNP]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
▼**M9** *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Castanea sativa* Mill., *Vaccinium* L.	0 %
Phytophthora spp. de Bary [1PHYTG]	*Rubus* L.	0 %
Plenodomus tracheiphilus (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
Podosphaera aphanis (Wallroth) Braun & Takamatsu [PODOAP]	*Fragaria* L.	0 %
Podosphaera mors-uvae (Schweinitz) Braun & Takamatsu [SPHRMU]	*Ribes* L.	0 %
▼**M15** *Pucciniastrum minimum* (Schweinitz) Arthur [THEKMI]	*Vaccinium* L., außer Pollen und Saatgut	0 %
Rhizoctonia fragariae Hussain & W.E.McKeen [RHIZFR]	*Fragaria* L.	0 %
Rosellinia necatrix Prillieux [ROSLNE]	*Pistacia vera* L.	0 %
Sclerophora pallida Yao & Spooner [SKLPPA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Verticillium albo-atrum Reinke & Berthold [VERTAA]	*Corylus avellana* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %

Verticillium dahliae Kleb. [VERTDA]	*Corylus avellana* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L. *Malus* Mill., *Olea europaea* L., Pistacia vera L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
Aleurothrixus floccosus Maskell [ALTHFL]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Cecidophyopsis ribis Westwood [ERPHRI]	*Ribes* L.	0 %
Ceroplastes rusci Linnaeus [CERPRU]	*Ficus carica* L.	0 %
Chaetosiphon fragaefolii Cockerell [CHTSFR]	*Fragaria* L.	0 %
Dasineura tetensi Rübsaamen [DASYTE]	*Ribes* L.	0 %
Epidiaspis leperii Signoret [EPIDBE]	*Juglans* regia L.	0 %
Eriosoma lanigerum Hausmann [ERISLA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Parabemisia myricae Kuwana [PRABMY]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle und *Poncirus* Raf.	0 %
Phytoptus avellanae Nalepa [ERPHAV]	*Corylus avellana* L.	0 %
Phytonemus pallidus Banks [TARSPA]	*Fragaria* L.	0 %
Pseudaulacaspis pentagona Targioni-Tozzetti [PSEAPE]	*Juglans* regia L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L.	0 %
Psylla spp. Geoffroy [1PSYLG]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Quadraspidiotus perniciosus Comstock [QUADPE]	*Juglans* regia L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L.	0 %

Resseliella theobaldi Barnes [THOMTE]	*Rubus* L.	0 %
Tetranychus urticae Koch [TETRUR]	*Ribes* L.	0 %

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
Aphelenchoides besseyi Christie [APLOBE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
Aphelenchoides blastophthorus Franklin [APLOBL]	*Fragaria* L.	0 %
Aphelenchoides fragariae (Ritzema Bos) Christie [APLOFR]	*Fragaria* L.	0 %
Aphelenchoides ritzemabosi (Schwartz) Steiner & Buhrer [APLORI]	*Fragaria* L., *Ribes* L.	0 %
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Fragaria* L., *Ribes* L.	0 %
Heterodera fici Kirjanova [HETDFI]	*Ficus carica* L.	0 %
Longidorus attenuatus Hooper [LONGAT]	*Fragaria* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Rubus* L.	0 %
Longidorus elongatus (de Man) Thorne & Swanger [LONGEL]	*Fragaria* L. *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
Longidorus macrosoma Hooper [LONGMA]	*Fragaria* L. *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
Meloidogyne arenaria Chitwood [MELGAR]	*Ficus carica* L. *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Meloidogyne hapla Chitwood [MELGHA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %

Meloidogyne incognita (Kofold & White) Chitwood [MELGIN]	*Ficus carica* L. *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Meloidogyne javanica Chitwood [MELGJA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Malus* Mill. *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
Pratylenchus penetrans (Cobb) Filipjev & Schuurmans-Stekhoven [PRATPE]	*Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Malus* Mill., Pistacia vera L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
Pratylenchus vulnus Allen & Jensen [PRATVU]	*Citrus* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Fortunella* Swingle, *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Olea europaea* L., Pistacia vera L., *Poncirus* Raf., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L	0 %
Tylenchulus semipenetrans Cobb [TYLESE]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Xiphinema diversicaudatum (Mikoletzky) Thorne [XIPHDI]	*Fragaria* L., *Juglans* regia L., *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
Xiphinema index Thorne & Allen [XIPHIN]	Pistacia vera L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
Apple chlorotic leaf spot virus [ACLSV0]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
Apple dimple fruit viroid [ADFVD0]	*Malus* Mill.	0 %
Apple flat limb agent [AFL000]	*Malus* Mill.	0 %
Apple mosaic virus [APMV00]	*Corylus avellana* L., *Malus* Mill., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus*	0 %

	cerasus L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Rubus* L.	
Apple star crack agent [APHW00]	*Malus* Mill.	0 %
Apple rubbery wood agent [ARW000]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill. und *Pyrus* L.	0 %
Apple scar skin viroid [ASSVD0]	*Malus* Mill.	0 %
Apple stem-grooving virus [ASGV00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Apple stem-pitting virus [ASPV00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Apricot latent virus [ALV000]	*Prunus armeniaca* L., *Prunus persica* (L.) Batsch	0 %
Arabis mosaic virus [ARMV00]	*Fragaria* L., *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
Aucuba mosaic agent und Blackcurrant yellows agent in Kombination	*Ribes* L.	0 %
Black raspberry necrosis virus [BRNV00]	*Rubus* L.	0 %
Blackcurrant reversion virus [BRAV00]	*Ribes* L.	0 %
Blueberry mosaic associated virus [BLMAV0]	*Vaccinium* L.	0 %
Blueberry red ringspot virus [BRRV00]	*Vaccinium* L.	0 %
Blueberry scorch virus [BLSCV0]	*Vaccinium* L.	0 %
Blueberry shock virus [BLSHV0]	*Vaccinium* L.	0 %
Blueberry shoestring virus [BSSV00]	*Vaccinium* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma asteris Lee et al. [PHYPAS]	*Fragaria* L., *Vaccinium* L.	0 %
►**M9** ~~*Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. [PHYPAU]~~	~~*Fragaria* L.~~	~~0 %~~◄
Candidatus Phytoplasma *fragariae* Valiunas, Staniulis & Davis [PHYPFG]	*Fragaria* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma mali Seemüller & Schneider [PHYPMA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Malus* Mill.	0 %

Candidatus Phytoplasma *pruni* [PHYPPN]	*Fragaria* L., *Vaccinium* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider [PHYPPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Candidatus Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider [PHYPPY]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pyrus* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma rubi Malembic-Maher et al. [PHYPRU]	*Rubus* L.	0 %
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Fragaria* L., *Vaccinium* L.	0 %
Cherry green ring mottle virus [CGRMV0]	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
Cherry leaf roll virus [CLRV00]	*Juglans* regia L., *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
Cherry mottle leaf virus [CMLV00]	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
Cherry necrotic rusty mottle virus [CRNRM0]	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
Chestnut mosaic agent	*Castanea sativa* Mill.	0 %
Citrus cristacortis agent [CSCC00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Citrus exocortis viroid [CEVD00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Citrus impietratura agent [CSI000]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Citrus leaf Blotch virus [CLBV00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Citrus psorosis virus [CPSV00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Citrus tristeza virus [CTV000] (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %

Citrus variegation virus [CVV000]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Clover phyllody phytoplasma [PHYP03]	*Fragaria* L.	0 %
Cranberry false blossom phytoplasma [PHYPFB]	*Vaccinium* L.	0 %
Cucumber mosaic virus [CMV000]	*Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
▼**M15** ~~Fig mosaic agent [FGM000]~~	~~*Ficus carica* L.~~	~~0 %~~
Fruit disorders: Apple chat fruit agent [APCF00], Apple green crinkle agent [APGC00], bumpy fruit of Ben Davis, Apple rough skin agent [APRSK0], star crack, russet ring of apple [APLP00], russet wart	*Malus* Mill.	0 %
Gooseberry vein banding associated virus [GOVB00]	*Ribes* L.	0 %
Hop stunt viroid [HSVD00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
Little cherry virus 1 und 2 [LCHV10], [LCHV20])	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
Myrobalan latent ringspot virus [MLRSV0]	*Prunus domestica* L., *Prunus salicina* Lindley	0 %
Olive leaf yellowing associated virus [OLYAV0]	*Olea europaea* L.	0 %
Olive yellow mottling and decline associated virus [OYMDAV]	*Olea europaea* L.	0 %
Peach latent mosaic viroid [PLMVD0]	*Prunus persica* (L.) Batsch	0 %
Pear bark necrosis agent [PRBN00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Pear bark split agent [PRBS00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Pear blister canker viroid [PBCVD0]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Pear rough bark agent [PRRB00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Plum pox virus [PPV000]	*Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus* cerasifera, *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley. Im Fall von *Prunus*-Hybriden, bei denen Material auf Unterlagen gepfropft	0 %

	wird, andere Arten von *Prunus* L.-Unterlagen, die anfällig für Plum pox virus sind.	
Prune dwarf virus [PDV000]	*Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Prunus necrotic ringspot virus [PNRSV0]	*Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
Quince yellow blotch agent [ARW000]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
Raspberry bushy dwarf virus [RBDV00]	*Rubus* L.	0 %
Raspberry leaf mottle virus [RLMV00]	*Rubus* L.	0 %
Raspberry ringspot virus [RPRSV0]	*Fragaria* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
Raspberry vein chlorosis virus [RVCV00]	*Rubus* L.	0 %
Raspberry yellow spot [RYS000]	*Rubus* L.	0 %
Rubus yellow net virus [RYNV00]	*Rubus* L.	0 %
Strawberry crinkle virus [SCRV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
Strawberry latent ringspot virus [SLRSV0]	*Fragaria* L., *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
Strawberry mild yellow edge virus [SMYEV0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
Strawberry mottle virus [SMOV00]	*Fragaria* L.	0 %
Strawberry multiplier disease phytoplasma [PHYP75]	*Fragaria* L.	0 %
Strawberry vein banding virus [SVBV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %

▼**M15** Tobacco ringspot virus [TRSV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Samen *Vaccinium* L.	0 %
Tomato black ring virus [TBRV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Rubus* L.	0 %
▼**M15** Tomato ringspot virus [TORSV0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Samen *Malus* Mill.; *Prunus* L. und *Vaccinium* L. Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen *Rubus* L.	0 %

TEIL K

RNQPs bei Saatgut von *Solanum tuberosum* L.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Schwellenwert für die Samen
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Solanum tuberosum* L.	0 %

TEIL L

RNQPs bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

Pilze und Oomyzeten

RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen
Verticillium dahliae Kleb. [VERTDA]	*Humulus lupulus* L.	0 %
Verticillium nonalfalfae Inderbitzin, H.W. Platt, Bostock, R.M. Davis & K.V. Subbarao [VERTNO]	*Humulus lupulus* L.	0 %

▼M9 Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen
Citrus bark cracking viroid [CBCVD0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Humulus lupulus* L.	0 %

▼**M9** TEIL M

RNQPs betreffend Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

Bakterien

RNQPs	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten**
Pseudomonas syringae pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	*Actinidia* Lindl.	0 %

ANHANG V

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen

INHALTSVERZEICHNIS

Teil A: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Futterpflanzensaatgut

1. Feldbesichtigung
2. Beprobung und Untersuchung von Futterpflanzensaatgut
3. Zusätzliche Maßnahmen bei bestimmten Pflanzenarten

Teil B: Maßnahmen in Bezug auf Getreidesaatgut

1. Feldbesichtigung
2. Beprobung und Untersuchung von Getreidesaatgut
3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von *Oryza sativa* L.

Teil C: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Teil D: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

1. Visuelle Kontrollen
2. Maßnahmen nach Gattung oder Art und Kategorie

Teil E: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsesaatgut

Teil F: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Pflanzkartoffeln

Teil G: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

1. Feldbesichtigung
2. Beprobung und Untersuchung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen
3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Teil H: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Teil I: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von *Solanum tuberosum*

Teil J: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

▶M9 Teil K: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut ◀

TEIL A

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Futterpflanzensaatgut

1. Feldbesichtigung

1. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde besichtigt den Feldbestand, von dem das Futterpflanzensaatgut erzeugt wird, um festzustellen, ob RNQPs auftreten, und um sicherzustellen, dass die für RNQPs geltenden Schwellenwerte gemäß dieser Tabelle nicht überschritten werden:

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
Clavibacter michiganensis ssp. *insidiosus* (McCulloch 1925) Davis et al. [CORBIN]	Medicago *sativa* L.	0 %	0 %	0 %
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	Medicago *sativa* L.	0 %	0 %	0 %

Die zuständige Behörde kann Inspektoren, die keine Unternehmer sind, ermächtigen, die Feldbesichtigungen in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung durchzuführen.

2. Die Feldbesichtigungen werden durchgeführt, wenn Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestands eine angemessene Besichtigung erlauben. Pro Jahr wird mindestens eine Feldbesichtigung zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis der betreffenden RNQPs durchgeführt.

3. Die zuständige Behörde legt die Größe, die Anzahl und die Verteilung der zu besichtigenden Feldabschnitte nach geeigneten Methoden fest.

   Der von der zuständigen Behörde amtlich zu besichtigende Anteil der Feldbestände zur Saatguterzeugung beträgt mindestens 5 %.

2. Beprobung und Untersuchung von Futterpflanzensaatgut

1. Die zuständige Behörde:

   a) nimmt amtliche Proben von Partien von Futterpflanzensaatgut;

   b) ermächtigt Saatgutprobenehmer zur Probenahme in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung;

   c) vergleicht die von ihr selbst gezogenen Saatgutproben mit den Proben derselben Saatgutpartie, die von den unter Buchstabe b genannten Saatgutprobenehmern unter amtlicher Überwachung gezogen wurden;

   d) überwacht die unter Nummer 2 beschriebene Tätigkeit der Saatgutprobenehmer.

2. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung nimmt eine Beprobung und Untersuchung des Futterpflanzensaatguts nach neuesten internationalen Methoden vor.

   Außer bei automatischer Probenahme unterzieht die zuständige Behörde mindestens 5 % der zur amtlichen Zertifizierung angemeldeten Saatgutpartien einer amtlichen Kontrolle. Dieser Prozentsatz wird so gleichmäßig wie möglich auf alle natürlichen und juristischen Personen, die Saatgut zur Zertifizierung anmelden, sowie auf die eingereichten Arten verteilt, kann jedoch zur Beseitigung bestimmter Zweifel auch gezielt ausgewählt werden.

3. Bei automatischer Probenahme werden geeignete Verfahren angewandt und amtlich überwacht.

   Bei der Prüfung des zur Zertifizierung angemeldeten Saatguts werden die Proben aus homogenen Partien gezogen. Auf die Gewichte der Partien und Proben findet die Tabelle in Anhang III der Richtlinie 66/401/EWG Anwendung.

3. Zusätzliche Maßnahmen bei bestimmten Pflanzenarten

Die zuständigen Behörden oder die Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörden führen bei bestimmten Pflanzenarten die folgenden zusätzlichen Inspektionen oder andere Maßnahmen durch, und zwar betreffend:

1. Vorstufensaatgut, Basissaatgut und zertifiziertes Saatgut von Medicago *sativa* L., um das Auftreten von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus zu verhindern und sicherzustellen, dass:

   a) das Saatgut aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus sind; oder

   b) der Feldbestand auf Flächen gewachsen ist, auf denen in den letzten drei Jahren vor der Aussaat kein Medicago *sativa* L. gestanden hat, und keine Symptome von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus bei Feldbesichtigungen auf der Vermehrungsfläche festgestellt werden oder keine Symptome von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus bei der Vorkultur auf benachbarten Beständen von Medicago *sativa* L. festgestellt wurden; oder

   c) der Feldbestand zu einer Sorte gehört, die als besonders resistent gegenüber Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus gilt, und der gewichtsmäßige Anteil an unschädlichen Verunreinigungen 0,1 % nicht überschreitet;

2. Vorstufensaatgut, Basissaatgut und zertifiziertes Saatgut von Medicago *sativa* L., um das Auftreten von *Ditylenchus dipsaci* zu verhindern und um sicherzustellen, dass:

   a) auf der Vermehrungsfläche während der Vorkultur keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* festgestellt wurden, in den beiden Vorjahren keine der wichtigsten Wirtspflanzen angebaut wurden und angemessene Hygienemaßnahmen getroffen wurden, um einen Befall im Vermehrungsbetrieb zu verhindern; oder

   b) auf der Vermehrungsfläche während der Vorkultur keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* festgestellt wurden und bei Labortests einer repräsentativen Probe kein *Ditylenchus dipsaci* gefunden wurde; oder

   c) das Saatgut einer geeigneten physikalischen oder chemischen Behandlung gegen *Ditylenchus dipsaci* unterzogen und bei anschließenden Labortests anhand einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden wurde.

TEIL B

Maßnahmen in Bezug auf Getreidesaatgut

1. Feldbesichtigung

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde besichtigt den Feldbestand, von dem das Getreidesaatgut erzeugt wird, um zu bestätigen, dass die für RNQPs geltenden Schwellenwerte gemäß dieser Tabelle nicht überschritten werden:

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
Gibberella fujikuroi Sawada [GIBBFU]	*Oryza sativa* L.	Nicht mehr als 2 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeig-	Nicht mehr als 2 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeig-	Zertifiziertes Saatgut der ersten Generation (C1): Nicht mehr als 4 Pflanzen mit Symptomen je

		neten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus jedem Feldbestand gefunden.	neten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus jedem Feldbestand gefunden.	200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeigneten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus jedem Feldbestand gefunden. Zertifiziertes Saatgut der zweiten Generation (C2): Nicht mehr als 8 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeigneten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus jedem Feldbestand gefunden.

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
Aphelenchoides besseyi Christie [APLOBE]	*Oryza sativa* L.	0 %	0 %	0 %

Die zuständige Behörde kann Inspektoren, die keine Unternehmer sind, ermächtigen, die Feldbesichtigungen in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung durchzuführen.

2. Die Feldbesichtigungen werden durchgeführt, wenn Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestands eine angemessene Besichtigung erlauben.

   Pro Jahr wird mindestens eine Feldbesichtigung zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis der betreffenden RNQPs durchgeführt.

3. Die zuständige Behörde legt die Größe, die Anzahl und die Verteilung der zu besichtigenden Feldabschnitte nach geeigneten Methoden fest.

   Mindestens 5 % der für die Saatguterzeugung bestimmten Feldbestände werden von der zuständigen Behörde amtlich geprüft.

2. Beprobung und Untersuchung von Getreidesaatgut

1. Die zuständige Behörde:

   a) nimmt amtliche Proben von Partien von Getreidesaatgut;

   b) ermächtigt Saatgutprobenehmer zur Probenahme in ihrem Auftrag und unter amtlicher Überwachung;

c) vergleicht die von ihr selbst gezogenen Saatgutproben mit den Proben derselben Saatgutpartie, die von den unter Buchstabe b genannten Saatgutprobenehmern unter amtlicher Überwachung gezogen wurden;

d) überwacht die unter Nummer 2 beschriebene Tätigkeit der Saatgutprobenehmer.

2. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung nimmt eine Beprobung und Untersuchung des Getreidesaatguts nach neuesten internationalen Methoden vor.

   Außer bei automatischer Probenahme unterzieht die zuständige Behörde mindestens 5 % der zur amtlichen Zertifizierung angemeldeten Saatgutpartien einer amtlichen Kontrolle. Dieser Prozentsatz wird so gleichmäßig wie möglich auf alle natürlichen und juristischen Personen, die Saatgut zur Zertifizierung anmelden, sowie auf die eingereichten Arten verteilt, kann jedoch zur Beseitigung bestimmter Zweifel auch gezielt ausgewählt werden.

3. Bei automatischer Probenahme werden geeignete Verfahren angewandt und amtlich überwacht.

   Bei der Prüfung des zur Zertifizierung angemeldeten Saatguts werden die Proben aus homogenen Partien gezogen. Auf die Gewichte der Partien und Proben finden die Bestimmungen der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 66/402/EWG Anwendung.

3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von *Oryza sativa* L.

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt die folgenden zusätzlichen Inspektionen oder andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass das Saatgut von *Oryza sativa* L. eine der folgenden Anforderungen erfüllt:

a) Es stammt aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Aphelenchoides besseyi* ist;

b) es wurde von den zuständigen Behörden durch geeignete Nematodentests an einer repräsentativen Probe jeder Partie amtlich getestet und als frei von *Aphelenchoides besseyi* befunden;

c) es wurde einer geeigneten Heißwasserbehandlung oder einer anderen geeigneten Behandlung gegen *Aphelenchoides besseyi* unterzogen.

TEIL C

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Die folgenden Maßnahmen werden in Bezug auf die jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen durchgeführt.

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Erwinia amylovora (Burrill) Winslow et al.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Amelanchier* Medik., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* Tourn. ex L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus*	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten angezogen, die bekanntermaßen frei von *Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al. sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die zu einem geeigneten Zeitpunkt für den

	Bosc ex Spach, *Photinia davidiana* Decne., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Sorbus* L.	Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode visuell kontrolliert wurde, und Pflanzen mit Symptomen eines Befalls mit diesem Schädling sowie alle benachbarten Wirtspflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
▼**M9** *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Actinidia* Lindl.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* befunden wurden; oder b) i) während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden auf Pflanzen auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* festgestellt; oder ii) Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* wurden auf nicht mehr als 1 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche festgestellt, und diese Pflanzen und alle in unmittelbarer Nähe gefundenen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und ein repräsentativer Anteil der übrigen symptomfreien Pflanzen wurde beprobt und auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* getestet und als frei von dem Schädling befunden; und die Pflanzen wurden vor dem Inverkehrbringen stichprobenweise auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* getestet und als frei von dem Schädling befunden.
Pseudomonas syringae pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindl.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Pseudomonas syringae* pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch visuelle Kontrollen als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe gefundenen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen in der Partie wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen

		mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
Spiroplasma citri Saglio	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädling visuell kontrolliert und als frei von *Spiroplasma citri* Saglio befunden wurden, und a) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Spiroplasma citri* Saglio sind; oder b) die Produktionsfläche wurde während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch visuelle Kontrollen der Pflanzen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings in der letzten Vegetationsperiode als frei von *Spiroplasma citri* Saglio befunden; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen wiesen bei einer visuellen Kontrolle zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und alle befallenen Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
Xanthomonas arboricola pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	a) Die Pflanzen wurden in einem Gebiet erzeugt, dass bekanntermaßen frei von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. ist; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch visuelle Kontrollen als frei von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe gefundenen Pflanzen mit Symptomen sowie die benachbarten Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, außer wenn durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen mit Symptomen nachgewiesen wurde, dass die Symptome nicht durch *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. verursacht werden; oder c) an nicht mehr als 2 % der Pflanzen der Partie wurden bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome festgestellt, und diese Pflanzen und alle Pflanzen mit Symptomen auf der Produktionsfläche und in unmittelbarer Nähe sowie die benachbarten Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, außer wenn durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen mit Symptomen nachgewiesen wurde, dass die Symptome nicht durch *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. verursacht werden; oder

		d) bei immergrünen Arten wurden die Pflanzen vor dem Verbringen visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. befunden.
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden und gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung amtlich auf *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. getestet und als frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
Xanthomonas gardneri (ex Šutič) Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden (gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung) amtlich auf *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. getestet und dabei

		als frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
Xanthomonas perforans Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas perforans* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden (gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung) amtlich auf *Xanthomonas perforans* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhindern.
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder

		c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden (gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung) amtlich auf *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen**	**Maßnahmen**
Cryphonectria parasitica (Murrill) Barr	*Castanea* L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr sind; oder b) seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr festgestellt; oder c) Pflanzen mit Symptomen von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr wurden entfernt, und die verbleibenden Pflanzen wurden wöchentlich kontrolliert, und mindestens innerhalb der letzten drei Wochen vor der Verbringung wurden auf der Produktionsfläche keine Symptome festgestellt.
Dothistroma pini Hulbary *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow	*Pinus* L.	a) Die Pflanzen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet und *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow sind; oder b) auf der Produktionsfläche oder in ihrer unmittelbaren Nähe wurden seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der Nadelbräune, verursacht durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet oder *Lecanosticta acicola (*von Thümen) Sydow, festgestellt;

		oder c) es wurden geeignete Behandlungen gegen Nadelbräune, verursacht durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet oder *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow, durchgeführt, und die Pflanzen wurden vor der Verbringung kontrolliert und als frei von Symptomen der Nadelbräune befunden.
▼**M9** *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	*Camellia* L., *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii (*Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L., *Rhododendron* L., außer *R. simsii* L., *Viburnum* L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) befunden wurden; oder b) auf der Produktionsfläche wurden an Wirtspflanzen während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) festgestellt; oder c) i) Pflanzen auf der Produktionsfläche mit Symptomen von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) und alle Pflanzen im Umkreis von 2 m um das symptomatische Material wurden entfernt und vernichtet, einschließlich anhaftender Erde; und ii) für alle Wirtspflanzen im Umkreis von 10 m von symptomatischen Pflanzen sowie die restlichen Pflanzen der betroffenen Partie gilt: — Innerhalb von drei Monaten nach dem Nachweis symptomatischer Pflanzen wurden keine Symptome eines Befalls mit *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) auf diesen Pflanzen bei mindestens zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings festgestellt, und während dieser Dreimonatsfrist wurden keine Behandlungen zur Unterdrückung der Symptome eines Befalls mit *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) durchgeführt und — nach dieser Dreimonatsfrist gilt: — auf der Produktionsfläche wurden an diesen Pflanzen keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) festgestellt oder — eine repräsentative Probe dieser zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) befunden; und

		iii) für alle anderen Pflanzen am Erzeugungsort gilt: — auf der Produktionsfläche wurden an diesen Pflanzen keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) festgestellt oder — eine repräsentative Probe dieser zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) befunden.
Plasmopara halstedii (Farlow) Berlese & de Toni	Samen von *Helianthus annuus* L.	a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni sind; oder b) bei mindestens zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode wurden auf der Produktionsfläche des Saatguts keine Symptome von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni festgestellt; oder c) i) auf der Produktionsfläche des Saatguts wurden zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode mindestens zwei Inspektionen durchgeführt; und ii) bei diesen Inspektionen wiesen nicht mehr als 5 % der Pflanzen Symptome von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni auf, und alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni gefunden; oder d) i) auf der Produktionsfläche des Saatguts wurden zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode mindestens zwei Inspektionen durchgeführt; und

		ii) alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni gefunden, und eine repräsentative Probe jeder Partie wurde getestet und als frei von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni befunden; oder e) die Samen wurden einer geeigneten Behandlung unterzogen, die nachweislich gegen alle bekannten Stämme von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wirksam ist.
Plenodomus tracheiphilus (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei mindestens zwei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während dieser Periode als frei von *Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen in der Partie wiesen bei mindestens zwei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
Puccinia horiana P. Hennings	*Chrysanthemum* L.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die in den vorangegangenen drei Monaten mindestens einmal monatlich kontrolliert wurden, und auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome festgestellt; oder

		b) Mutterpflanzen mit Symptomen sowie Pflanzen im Umkreis von 1 Meter wurden entfernt und vernichtet, und die Pflanzen wurden einer geeigneten physikalischen oder chemischen Behandlung unterzogen und vor der Verbringung kontrolliert und als frei von Symptomen befunden.

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt**	**Maßnahmen**
Aculops fuchsiae Keifer	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fuchsia* L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Aculops fuchsiae* Keifer sind; oder b) an den Pflanzen oder den Mutterpflanzen, von denen sie stammen, wurden bei visuellen Kontrollen auf der Produktionsfläche während der vorangegangenen Vegetationsperiode zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings keine Symptome festgestellt; oder c) vor der Verbringung wurden die Pflanzen einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung unterzogen und bei einer anschließenden Kontrolle als frei von dem Schädling befunden.
Opogona sacchari Bojer	*Beaucarnea* Lem., *Bougainvillea* Comm. ex Juss., *Crassula* L., *Crinum* L., *Dracaena* Vand. ex L., *Ficus* L., *Musa* L., *Pachira* Aubl., Palmae, *Sansevieria* Thunb., Yucca L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Opogona sacchari* Bojer sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der bei visuellen Kontrollen, die über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten vor dem Verbringen mindestens alle drei Monate stattfanden, keine Symptome oder Anzeichen von *Opogona sacchari* Bojer festgestellt; oder c) auf der Produktionsfläche wird ein System zur Überwachung und Tilgung der Population von Opogona sacchari Bojer und zur Entfernung befallener Pflanzen angewandt, und jede Partie wurde vor dem Verbringen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des

		Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Opogona sacchari* Bojer befunden.
Rhynchophorus ferrugineus (Olivier)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Palmae, außer Früchte und Samen, mit einem Durchmesser an der Basis des Stammes von über 5 cm, die zu folgenden Gattungen und Arten gehören: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea armata* S. Watson, *Brahea edulis* H.Wendl., *Butia capitata* (Mart.) Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Caryota maxima* Blume, *Chamaerops humilis* L., *Cocos nucifera* L., *Copernicia* Mart., *Corypha utan* Lam., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubaea chilensis* (Molina) Baill., *Livistona australis* C. Martius, *Livistona decora* (W. Bull) Dowe, *Livistona rotundifolia* (Lam.) Mart., *Metroxylon sagu* Rottb., *Phoenix canariensis* Chabaud, *Phoenix dactylifera* L., *Phoenix reclinata* Jacq., *Phoenix roebelenii* O'Brien, *Phoenix sylvestris* (L.) Roxb., *Phoenix theophrasti* Greuter, *Pritchardia Seem*. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O.F. Cook, *Sabal palmetto* (Walter) Lodd. ex Schult. & Schult.f., *Syagrus romanzoffiana* (Cham.) Glassman, *Trachycarpus fortunei* (Hook.) H. Wendl., *Washingtonia* H. Wendl.	▶**M9** a) Die Pflanzen wurden ununterbrochen in einem Gebiet angezogen, das von der zuständigen amtlichen Stelle nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) befunden wurde; oder b) die Pflanzen wurden während der letzten beiden Jahre vor ihrer Verbringung auf einer Produktionsfläche in der Union angezogen, wo sie unter physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) oder gehalten wurden, oder auf einer Produktionsfläche in der Union, in der geeignete Präventivbehandlungen gegen diesen Schädling angewandt wurden; und c) die Pflanzen wurden mindestens einmal alle vier Monate einer visuellen Kontrolle unterzogen und dabei als frei von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) befunden. ◀

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev	*Allium* sp. L.	a) Die Pflanzen oder Samenträger wurden kontrolliert, und seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden in der Partie keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) die Zwiebeln wurden auf der Grundlage visueller Kontrollen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von Symptomen von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn)

		Filipjev befunden und zur Abgabe an den Endverbraucher verpackt.
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Camassia* Lindl., *Chionodoxa* Boiss., *Crocus flavus* Weston, *Galanthus* L., *Hyacinthus* Tourn. ex L., *Hymenocallis* Salisb., *Muscari* Mill., *Narcissus* L., *Ornithogalum* L., *Puschkinia* Adams, *Sternbergia* Waldst. & Kit., *Scilla* L., *Tulipa* L.	a) Die Pflanzen wurden kontrolliert, und seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden in der Partie keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) die Zwiebeln wurden auf der Grundlage visueller Kontrollen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von Symptomen von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev befunden und zur Abgabe an den Endverbraucher verpackt.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Candidatus Phytoplasma mali Seemüller & Schneider	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Malus* Mill.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode aufgrund visueller Kontrollen als frei von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder iii) nicht mehr als 2 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen mit Symptomen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und eine repräsentative Probe der übrigen, symptomfreien Pflanzen aus den Partien, in denen Pflanzen mit Symptomen gefunden worden waren, wurde getestet und als frei von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider befunden.
Candidatus Phytoplasma prunorum	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die einer visuellen Kontrolle unterzogen und als frei von Symptomen von

Seemüller & Schneider	*Prunus* L.	*Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode aufgrund visueller Kontrollen als frei von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder iii) nicht mehr als 1 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und eine repräsentative Probe der übrigen, symptomfreien Pflanzen aus den Partien, in denen Pflanzen mit Symptomen gefunden worden waren, wurde getestet und als frei von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider befunden.
Candidatus Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pyrus* L.	▶**M9** a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ~~-----~~als frei von *Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider befunden wurden; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode aufgrund visueller Kontrollen als frei von dem Schädling befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder c) die Pflanzen auf der Produktionsfläche ~~——~~ und alle Pflanzen in unmittelbarer Nähe, die bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten drei Vegetationsperioden Symptome von *Candidatus* Phytoplasma pyri

		Seemüller & Schneider gezeigt haben, wurden entfernt und unverzüglich vernichtet. ◀
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Lavandula* L.	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. ist; oder b) bei visuellen Kontrollen der Partie in der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden keine Symptome von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. festgestellt; oder c) Pflanzen mit Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. wurden entfernt und vernichtet, und die Partie wurde anhand einer repräsentativen Probe der übrigen Pflanzen getestet und als frei von dem Schädling befunden.
Chrysanthemum stunt viroid	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Argyranthemum* Webb ex Sch.Bip., *Chrysanthemum* L.	Die Pflanzen stammen über drei Vermehrungsgenerationen aus Beständen, die untersucht und als frei von Chrysanthemum stunt viroid befunden wurden.
Citrus exocortis viroid	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die visuell kontrolliert und als frei von Citrus exocortis viroid befunden wurden; und b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode anhand visueller Kontrollen der Pflanzen zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von dem Schädling befunden wurde.
Citrus tristeza virus (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die in den letzten drei Jahren getestet und als frei von Citrus tristeza virus befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von Citrus tristeza virus sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von Citrus tristeza virus befunden wurde;

		oder iii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche unter physischem Schutz gegen Vektoren angezogen und durch stichprobenartige Tests der Pflanzen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode als frei von Citrus tristeza virus befunden; oder iv) bei einem positiven Testergebnis hinsichtlich des Auftretens von Citrus tristeza virus in einer Partie wurden alle Pflanzen einzeln untersucht und nicht mehr als 2 % dieser Pflanzen positiv getestet, und die als befallen befundenen Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
Impatiens necrotic spot tospovirus	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Begonia* x *hiemalis*, Fotsch, *Impatiens* L. Neu-Guinea-Hybriden	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der eine Überwachung auf relevante Thripse als Vektoren (*Frankliniella occidentalis* Pergande) stattfand, bei deren Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden; und b) i) auf der Produktionsfläche wurden während der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Impatiens necrotic spot tospovirus festgestellt; oder ii) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die in der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Impatiens necrotic spot tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von Impatiens necrotic spot tospovirus befunden.
Potato spindle tuber viroid	*Capsicum annuum* L.	a) Am Ort der Erzeugung wurden während der abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato Spindle Tuber Viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder b) die Pflanzen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf Potato spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.
Plum pox virus	Pflanzen der folgenden Arten von *Prunus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen: *Prunus armeniaca* L., *Prunus* blireiana Andre, *Prunus* brigantina Vill., *Prunus cerasifera* Ehrh.,	a) Vegetativ vermehrte Unterlagen von Prunus, die von Mutterpflanzen stammen, die in den vorangegangenen fünf Jahren beprobt und getestet und als frei von Plum pox virus befunden wurden; und b) i) das Vermehrungsmaterial wurde in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von Plum pox virus sind; oder

	Prunus cistena Hansen, *Prunus curdica* Fenzl & Fritsch., *Prunus domestica* ssp. *domestica* L., *Prunus domestica* ssp. *insititia* (L.) K. Schneid, *Prunus domestica* ssp. italica (Borkh.) Hegi., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus glandulosa* Thunb., *Prunus holosericea* Batal., *Prunus hortulana* Bailey, *Prunus japonica* Thunb., *Prunus mandshurica* (Maxim.) Koehne, *Prunus maritima* Marsh., *Prunus mume* Sieb. and Zucc., *Prunus nigra* Ait., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* L., *Prunus sibirica* L., *Prunus simonii* Carr., *Prunus spinosa* L., *Prunus tomentosa* Thunb., *Prunus triloba* Lindl., *Prunus* L., anfällig für Plum pox virus	ii) auf der Produktionsfläche wurden während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode in der hinsichtlich der klimatischen Bedingungen und der Wachstumsbedingungen der Pflanze und der Biologie des Plum pox virus am besten geeigneten Jahreszeit keine Symptome von Plum pox virus festgestellt, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder iii) auf nicht mehr als 1 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode in der hinsichtlich der klimatischen Bedingungen und der Wachstumsbedingungen der Pflanze und der Biologie des Plum pox virus am besten geeigneten Jahreszeit Symptome von Plum pox virus festgestellt, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und eine repräsentative Probe der übrigen, symptomfreien Pflanzen der Partie, in der Pflanzen mit Symptomen gefunden worden waren, wurde getestet und als frei von dem Schädling befunden. Ein repräsentativer Anteil der Pflanzen, die bei visueller Kontrolle keine Symptome von Plum pox virus aufweisen, kann auf der Grundlage einer Bewertung des bei einem Auftreten des Schädlings bestehenden Befallsrisikos dieser Pflanzen beprobt und getestet werden.
Tomato spotted wilt tospovirus	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Begonia* x *hiemalis* Fotsch, *Capsicum annuum* L., *Chrysanthemum* L., *Gerbera* L., *Impatiens* L. Neu-Guinea-Hybriden, *Pelargonium* L.	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der eine Überwachung auf relevante Thripse als Vektoren (*Frankliniella occidentalis* und *Thrips tabaci)* stattfand, bei deren Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden; und b) auf der Produktionsfläche wurden während der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus festgestellt; oder c) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die während der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von Tomato spotted wilt tospovirus befunden.

▼**M9** TEIL D

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind.

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt**	**Anforderungen**
Cryphonectria parasitica (Murrill) Barr	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Castanea sativa* Mill.	a) Das forstliche Vermehrungsgut stammt aus Gebieten, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr befunden wurden; oder b) auf der Produktionsfläche wurden während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr festgestellt; oder c) forstliches Vermehrungsgut mit Symptomen von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr wurde entfernt, und das übrige Material wurde wöchentlich kontrolliert, und über einen Zeitraum von mindestens drei Wochen vor der Verbringung des Materials wurden auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr festgestellt.
Dothistroma pini Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet, *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Pinus* L.	a) Das forstliche Vermehrungsgut stammt aus Gebieten, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet und *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow befunden wurden; oder b) auf der Produktionsfläche oder in ihrer unmittelbaren Nähe wurden während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der Nadelbräune, verursacht durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet oder *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow, festgestellt; oder c) auf der Produktionsfläche wurden geeignete Maßnahmen gegen Nadelbräune, verursacht durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet oder *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow, durchgeführt, und das forstliche Vermehrungsmaterial wurde vor dem Verbringen visuell kontrolliert und als frei von Symptomen der Nadelbräune befunden.

Phytophthora ramorum (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L.	a) Das forstliche Vermehrungsgut stammt aus Gebieten, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) befunden wurden; oder b) auf der Produktionsfläche wurden an forstlichem Vermehrungsgut während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) festgestellt; oder c) i) forstliches Vermehrungsgut auf der Produktionsfläche mit Symptomen von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) und sämtliches forstliches Vermehrungsgut samt anhaftender Erde im Umkreis von 2 m um das symptomatische Material wurde entfernt und vernichtet, einschließlich anhaftender Erde; und ii) für sämtliches forstliches Vermehrungsgut im Umkreis von 10 m von symptomatischen Pflanzen sowie das restliche forstliche Vermehrungsgut der betroffenen Partie gilt: — Innerhalb von drei Monaten nach dem Nachweis symptomatischen forstlichen Vermehrungsguts wurden keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) auf diesem forstlichen Vermehrungsgut bei mindestens zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings festgestellt, und während dieser Dreimonatsfrist wurden keine Behandlungen zur Unterdrückung der Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) durchgeführt und — nach dieser Dreimonatsfrist gilt: — auf der Produktionsfläche wurden an diesem forstlichen Vermehrungsgut keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) festgestellt oder — eine repräsentative Probe dieses zu verbringenden forstlichen Vermehrungsguts wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) befunden; und iii) für sämtliches anderes forstliches Vermehrungsgut am Erzeugungsort gilt:

		— auf der Produktionsfläche wurden an diesem forstlichen Vermehrungsgut keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) festgestellt oder — eine repräsentative Probe dieses zu verbringenden forstlichen Vermehrungsguts wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) befunden.

TEIL E

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsesaatgut

Die folgenden Maßnahmen werden in Bezug auf die jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen durchgeführt. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in Spalte 3 der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Clavibacter michiganensis ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Das Saatgut wurde durch eine geeignete Säureextraktionsmethode oder eine gleichwertige Methode gewonnen; und b) i) das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. sind; oder ii) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder iii) das Saatgut wurde anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf *Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. getestet und dabei als frei von dem Schädling befunden.
Xanthomonas axonopodis pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al.	*Phaseolus* vulgaris L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. sind; oder

		b) der Feldbestand, von dem die Samen geerntet wurden, wurde zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert und als frei von *Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. befunden; oder c) eine repräsentative Probe der Samen wurde getestet und dabei als frei von *Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. befunden.
Xanthomonas fuscans subsp. *fuscans* Schaad et al.	*Phaseolus* vulgaris L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. sind; oder b) der Feldbestand, von dem die Samen geerntet wurden, wurde zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode visuellen Kontrollen unterzogen und als frei von *Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. befunden; oder c) eine repräsentative Probe der Samen wurde untersucht und dabei als frei von *Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. befunden.
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. befunden.
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt;

		oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf Xanthomonas euvesicatoria Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. befunden.
Xanthomonas gardneri (ex Šutič) Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. befunden.
Xanthomonas gardneri (ex Šutič) Jones et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. befunden.
Xanthomonas perforans Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas perforans* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt;

		oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas perforans* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. befunden.
Xanthomonas perforans Jones et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas perforans* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas perforans* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. befunden.
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. befunden.
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Ver-

		mehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. befunden.

Insekten und Milben

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Acanthoscelides obtectus (Say)	*Phaseolus coccineus* L., *Phaseolus vulgaris* L.	a) Eine repräsentative Probe des Saatguts wurde zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, einer visuellen Kontrolle unterzogen, und b) das Saatgut wurde als frei von *Acanthoscelides obtectus (*Say) befunden.
Bruchus pisorum (▶**M9** Linnaeus)	*Pisum sativum* L.	a) Eine repräsentative Probe des Saatguts wurde zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, einer visuellen Kontrolle unterzogen, und b) das Saatgut wurde als frei von *Bruchus pisorum* (▶**M9** Linnaeus ◀) befunden.
Bruchus rufimanus ▶**M9** Boheman ◀	*Vicia faba* L	a) Eine repräsentative Probe des Saatguts wurde zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, einer visuellen Kontrolle unterzogen, und b) das Saatgut wurde als frei von *Bruchus rufimanus* ▶**M9** Boheman ◀ befunden.

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev	*Allium cepa* L., *Allium porrum* L.	a) Der Feldbestand wurde seit dem Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und dabei wurden keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) die geernteten Samen wurden nach Labortests an einer repräsentativen Probe als frei von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev befunden;

		oder c) das Pflanzgut wurde einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung gegen *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev unterzogen, und nach Labortests an einer repräsentativen Probe wurden die Samen als frei von diesem Schädling befunden

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Pepino mosaic virus	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode oder eine gleichwertige Methode gewonnen; und b) i) die Samen stammen aus Gebieten, in denen Pepino mosaic virus bekanntermaßen nicht vorkommt; oder ii) an den Pflanzen im Vermehrungsbetrieb wurden in der abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Pepino mosaic virus verursachten Krankheit festgestellt; oder iii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe nach geeigneten Methoden amtlich auf Pepino mosaic virus getestet und dabei als frei von dem Schädling befunden.
Potato spindle tuber viroid	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) i) Die Samen stammen aus Gebieten, in denen Potato spindle tuber viroid bekanntermaßen nicht vorkommt; oder ii) im Vermehrungsbetrieb wurden an den Pflanzen in der abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato spindle tuber viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder iii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe nach geeigneten Methoden amtlich auf Pepino spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von dem Schädling befunden.
▼M16 Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)	*Solanum lycopersicum L.* und Hybriden davon	a) das Saatgut stammt aus einem Land, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von ToBRFV befunden wurde oder b) i) die Samen wurden amtlich oder von Unternehmern unter amtlicher Überwachung der für das ToBRFV zuständigen Behörde anhand einer repräsentativen Probe und mit geeigneten molekularen Methoden getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden; oder

		ii) im Fall einer Saatgutpartie, die von 30 oder weniger als 30 Mutterpflanzen stammt, wurden die Samen oder die Mutterpflanze dieser Samen amtlich oder von dem Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde anhand einer repräsentativen Probe und mit geeigneten molekularen Methoden auf das ToBRFV getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.
▼M16 Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)	*Capsicum annuum* L., außer Saatgut, dass zu einer Sorte gehört, die bekanntermaßen gegenüber dem ToBRFV resistent ist	a) das Saatgut stammt aus einem Land, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von ToBRFV befunden wurde oder b) i) die Samen wurden amtlich oder von Unternehmern unter amtlicher Überwachung der für das ToBRFV zuständigen Behörde anhand einer repräsentativen Probe und mit geeigneten molekularen Methoden getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden; oder ii) im Fall einer Saatgutpartie, die von 30 oder weniger als 30 Mutterpflanzen stammt, wurden die Samen oder die Mutterpflanze dieser Samen amtlich oder von dem Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde anhand einer repräsentativen Probe und mit geeigneten molekularen Methoden auf das ToBRFV getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.

TEIL F

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Pflanzkartoffeln

Die zuständige Behörde oder gegebenenfalls der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind.

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt**	**Anforderungen**
Schwarzbeinigkeit (*Dickeya* Samson et al. spp.; *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp.)	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Amtliche Inspektionen ergeben, dass es von Mutterpflanzen stammt, die frei von *Dickeya* Samson et al. spp. und *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp. sind. b) Alle Kategorien: Der Vermehrungsbestand wurde amtlichen Feldbesichtigungen durch zuständige Behörden unterzogen.
Candidatus Liberibacter solanacearum Liefting et al.	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln:

		Amtliche Inspektionen ergeben, dass es von Mutterpflanzen stammt, die frei von *Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. sind. b) Alle Kategorien: i) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. sind, unter Berücksichtigung des möglichen Auftretens der Vektoren; oder ii) bei den von zuständigen Behörden durchgeführten amtlichen Feldbesichtigungen der Vermehrungsflächen wurden seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. festgestellt.
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al.	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Amtliche Inspektionen ergeben, dass es von Mutterpflanzen stammt, die frei von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. sind. b) Alle Kategorien: i) auf der Vermehrungsfläche wurden bei amtlichen Feldbesichtigungen seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. festgestellt; oder ii) alle Pflanzen auf der Vermehrungsfläche, die Symptome aufwiesen, wurden mit ihren Tochterknollen entfernt und vernichtet, und bei allen Beständen, in deren Aufwuchs Symptome festgestellt worden waren, wurden Knollen aus jeder Partie amtlichen Nacherntetests unterzogen zur Bestätigung, dass sie frei von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al sind.
Mosaiksymptome, verursacht durch Viren, und: Symptome, verursacht durch: — Blattrollvirus	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Es stammt von Mutterpflanzen, die frei von Kartoffelvirus A, Kartoffelvirus M, Kartoffelvirus S, Kartoffelvirus X, Kartoffelvirus Y und Blattrollvirus sind. Wenn Methoden der Mikrovermehrung angewandt werden, wird durch amtliche Tests oder Tests unter amtlicher Überwachung an der Mutterpflanze festgestellt, ob diese Anforderung erfüllt ist. Wenn Methoden der klonalen Selektion angewandt werden, wird durch amtliche Tests oder Tests unter amtlicher Überwachung am Klonbestand festgestellt, ob diese Anforderung erfüllt ist. b) Alle Kategorien:

		Der Vermehrungsbestand wurde einer amtlichen Feldbesichtigung durch die zuständigen Behörden unterzogen.
Potato spindle tuber viroid	*Solanum tuberosum* L.	a) Klonbestand: Amtliche Tests oder Tests unter amtlicher Überwachung haben ergeben, dass er von Mutterpflanzen stammt, die frei von Potato spindle tuber viroid sind. b) Vorstufenpflanzgut und Basispflanzgut von Kartoffeln: Es wurden keine Symptome von Potato spindle tuber viroid festgestellt; oder in jeder Partie wurden Knollen amtlichen Nacherntetests unterzogen und als frei von Potato spindle Tuber Viroid befunden. c) Zertifizierte Pflanzkartoffeln: Bei amtlichen visuellen Kontrollen wurde festgestellt, dass sie frei von dem Schädling sind, und sobald Symptome auf einen Befall hindeuten, werden Tests durchgeführt.

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt**	**Anforderungen**
Anzeichen von Virosen	*Solanum tuberosum* L.	Bei amtlichen Kontrollen der direkten Nachkommenschaft darf die Anzahl der Pflanzen, die Symptome aufweisen, den in Anhang IV genannten Prozentsatz nicht überschreiten.

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt**	**Anforderungen**
Candidatus Liberibacter solanacearum Liefting et al.	*Solanum tuberosum* L.	Die zuständige Behörde hat eine amtliche ▶**M9** Kontrolle◀ der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden, ▶**M9** es sei denn, die Partie wurde aus Pflanzen gewonnen, die die Anforderungen von Buchstabe b Ziffer i der dritten Spalte der zweiten Zeile der ersten Tabelle in Anhang V Teil F erfüllen◀.
Ditylenchus destructor Thorne	*Solanum tuberosum* L.	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.
Wurzeltöterkrankheit, wobei die Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen sind, verursacht durch *Thanatephorus cucumeris* (A.B. Frank) Donk	*Solanum tuberosum* L	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.

Pulverschorf, wobei die Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen sind, verursacht durch *Spongospora subterranea* (Wallr.) Lagerh.	*Solanum tuberosum* L	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.

Zusätzlich führen die zuständigen Behörden amtliche Feldbesichtigungen durch, um sicherzustellen, dass die für das Auftreten von RNQPs im Vermehrungsbestand geltenden Schwellenwerte gemäß der folgenden Tabelle nicht überschritten werden:

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für wachsende Pflanzen für Kartoffel-Vorstufenpflanzgut**		**Schwellenwert für wachsende Pflanzen für Kartoffel-Basispflanzgut**	**Schwellenwert für wachsende Pflanzen für zertifizierte Pflanzkartoffeln**
		PBTC	**PB**		
Schwarzbeinigkeit (*Dickeya* Samson et al. spp. [1DICKG]; *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp. [1PECBG])	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	1,0 %	4,0 %
Candidatus Liberibacter solanacearum Liefting et al. [LIBEPS]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
Candidatus Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
Mosaiksymptome, verursacht durch Viren und Symptome, verursacht durch das Blattrollvirus [PLRV00]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0,1 %	0,8 %	6,0 %
Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %

TEIL G

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

1. Feldbesichtigung

1. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde besichtigt den Feldbestand, von dem das Saatgut von Öl- und Faserpflanzen erzeugt wird, um sicherzustellen, dass die für das Auftreten von RNQPs geltenden Schwellenwerte gemäß der folgenden Tabelle nicht überschritten werden:

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
Plasmopara halstedii (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	*Helianthus annuus* L.	0 %	0 %	0 %

Die zuständige Behörde kann Inspektoren, die keine Unternehmer sind, ermächtigen, die Feldbesichtigungen in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung durchzuführen.

2. Die Feldbesichtigungen werden durchgeführt, wenn Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestands eine angemessene Besichtigung erlauben.

   Pro Jahr wird mindestens eine Feldbesichtigung zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis der betreffenden RNQPs durchgeführt.

3. Die zuständige Behörde legt die Größe, die Anzahl und die Verteilung der zu besichtigenden Feldabschnitte nach geeigneten Methoden fest.

   Der von der zuständigen Behörde zu besichtigende Anteil der Feldbestände zur Saatguterzeugung beträgt mindestens 5 %.

2. Beprobung und Untersuchung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

1) Die zuständige Behörde:

   a) nimmt amtlich Proben von Partien von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen;

   b) ermächtigt Saatgutprobenehmer zur Probenahme in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung;

   c) vergleicht die von ihr selbst gezogenen Proben mit den aus derselben Saatgutpartie von den Saatgutprobenehmern unter amtlicher Überwachung gezogenen Proben;

   d) überwacht die Tätigkeit der unter Buchstabe b genannten Saatgutprobenehmer.

2. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung nimmt eine Beprobung und Untersuchung des Saatguts von Öl- und Faserpflanzen nach neuesten internationalen Methoden vor.

   Außer bei automatischer Probenahme nimmt die zuständige Behörde eine Kontrollbeprobung eines Anteils von mindestens 5 % der zur Zertifizierung angemeldeten Saatgutpartien vor. Dieser Prozentsatz wird so gleichmäßig wie möglich auf alle natürlichen und juristischen Personen, die Saatgut zur Zertifizierung anmelden, sowie auf die eingereichten Arten verteilt, kann jedoch zur Beseitigung konkreter Zweifel auch gezielt ausgewählt werden.

3. Bei automatischer Probenahme werden geeignete Verfahren angewandt, und sie wird amtlich überwacht.

4. Bei der Prüfung des Saatguts zur Zertifizierung und der Prüfung von Handelssaatgut werden die Proben aus homogenen Partien gezogen. Für die Gewichte der Partien und Proben gelten die Angaben in der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 2002/57/EG.

3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt die folgenden zusätzlichen Inspektionen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

1. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Helianthus annuus* L. zur Verhütung des Auftretens von *Plasmopora halstedii*

   a) Die Samen von *Helianthus annuus* L. stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Plasmopara halstedii* sind;

   oder

   b) auf der Vermehrungsfläche wurden bei mindestens zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode keine Symptome von *Plasmopara halstedii* festgestellt;

   oder

   c) i) auf der Vermehrungsfläche wurden zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode mindestens zwei Feldbesichtigungen durchgeführt; und

      ii) bei den Feldbesichtigungen wiesen nicht mehr als 5 % der Pflanzen Symptome von *Plasmopara halstedii* auf, und alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und

      iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* gefunden;

   oder

   d) i) auf der Vermehrungsfläche wurden zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode mindestens zwei Feldbesichtigungen durchgeführt; und

      ii) alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und

      iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* gefunden, und eine repräsentative Probe aus jeder Partie wurde getestet und als frei von *Plasmopara halstedii* befunden, oder die Samen wurden einer geeigneten Behandlung unterzogen, die nachweislich gegen alle bekannten Stämme von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wirksam ist.

2. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Helianthus annuus* L. und *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von Botrytis cinerea

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen Botrytis cinerea wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

3. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Glycine max* (L.) Merryl zur Verhütung des Auftretens von *Diaporthe caulivora* (*Diaporthe phaseolorum* var. *caulivora*)

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Diaporthe caulivora* (*Diaporthe phaseolorum* var. *caulivora*) wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

4. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Glycine max* (L.) Merryl zur Verhütung des Auftretens von *Diaporthe* var. *sojae*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Diaporthe* var. *sojae* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

▼M15 4.1 Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Glycine max* (L.) Merr. zur Verhütung des Auftretens von Tobacco ringspot virus:

   a) Die Samen von *Glycine max* (L.) Merr. stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von Tobacco ringspot virus sind;

   oder

   b) auf der Vermehrungsfläche wurden während der Vegetationsperiode mindesten zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis von Symptomen einer Infektion mit Tobacco ringspot virus durchgeführt, und alle Pflanzen mit Symptomen wurden nach der Inspektion unverzüglich entfernt und vernichtet und bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von Tobacco ringspot virus gefunden;

5. Maßnahmen in Bezug auf *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Alternaria linicola*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Alternaria linicola* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

6. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Boeremia exigua* var. *linicola*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Boeremia exigua* var. *linicola* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Laboruntersuchungen einer repräsentativen Probe zeigen.

7. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Colletotrichum lini*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Colletotrichum lini* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Laboruntersuchungen einer repräsentativen Probe zeigen.

8. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Fusarium* (anamorphe Gattung), außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Fusarium* (anamorphe Gattung), außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell, wurde durchgeführt;

   oder

b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

TEIL H

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Samen

Visuelle Kontrolle

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass:

a) die Pflanzen zumindest bei visueller Kontrolle praktisch frei von den in der Tabelle unter diesem Punkt aufgeführten Schädlingen, d. h. der betreffenden Gattung oder Art, erscheinen;

b) Pflanzen mit sichtbaren Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit den in den Tabellen unter diesem Punkt aufgeführten Schädlingen in der Aufwuchsphase nach deren Auftreten unverzüglich angemessen behandelt oder gegebenenfalls entfernt wurden;

c) im Fall von Schalotten- und Knoblauchknollen die Pflanzen direkt von Material stammen, das in der Aufwuchsphase kontrolliert und für praktisch frei von allen in den Tabellen unter diesem Punkt aufgeführten Schädlingen befunden wurde.

Zusätzlich führt die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Clavibacter michiganensis ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al.	*Solanum lycopersicum* L.	Die Pflanzen wurden aus Samen gezogen, die die Anforderungen in Anhang V Teil E erfüllen und durch geeignete Hygienemaßnahmen befallsfrei gehalten wurden.
Xanthomonas euvesicatoria Jones et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
Xanthomonas gardneri (ex Šutič 1957) Jones et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
Xanthomonas perforans Jones et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
Xanthomonas vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und

		b) die Jungpflanzen wurden unter geeigneten Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.

Pilze und Oomyzeten

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Fusarium Link (anamorphe Gattung), außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell	*Asparagus officinalis* L.	a) i) Der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert; eine repräsentative Probe der Pflanzen wurde gerodet, und es wurden keine Symptome von *Fusarium* Link festgestellt; oder ii) der Feldbestand wurde mindestens zweimal zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und Pflanzen mit Symptomen von *Fusarium* Link wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und b) die Wurzelkronen wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Fusarium* Link festgestellt.
Helicobasidium brebissonii (Desm.) Donk	*Asparagus officinalis* L.	a) i) Der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings in der Vegetationsperiode visuell kontrolliert; eine repräsentative Probe der Pflanzen wurde gerodet, und es wurden keine Symptome von *Helicobasidium brebissonii* (Desm.) Donk festgestellt; oder ii) der Feldbestand wurde mindestens zweimal zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und Pflanzen, die Symptome von *Helicobasidium brebissonii* (Desm.) Donk aufwiesen, wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und b) die Wurzelkronen wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Helicobasidium brebissonii* (Desm.) Donk festgestellt.
Stromatinia cepivora Berk.	*Allium cepa* L., *Allium fistulosum* L., *Allium porrum* L.	a) Die Pflanzen sind in Kulturgefäßen gezogene Jungpflanzen, die auf einem von Stromatinia cepivora Berk. freien Substrat gewachsen sind; oder b) i) — der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Stromatinia cepivora* Berk. festgestellt; oder

		— der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings in der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und Pflanzen, die Symptome von *Stromatinia cepivora* Berk. aufwiesen, wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und ii) die Pflanzen oder Pflanzen-Sets wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Stromatinia cepivora* Berk. festgestellt.
Stromatinia cepivora Berk.	*Allium sativum* L.	a) i) Der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Stromatinia cepivora* Berk. festgestellt; oder ii) der Feldbestand wurde während der Vegetationsperiode zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und Pflanzen mit Symptomen von *Stromatinia cepivora* Berk. wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und b) die Pflanzen wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Stromatinia cepivora* Berk. festgestellt.
Verticillium dahliae Kleb. [VERTDA]	*Cynara cardunculus* L.	a) Mutterpflanzen stammen von pathogengetestetem Material; und b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, deren Fruchtfolgehistorie bekannt ist und aus der keine Informationen über ein Auftreten von *Verticillium dahliae* Kleb. vorliegen; und c) die Pflanzen wurden zu geeigneten Zeitpunkten seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Verticillium dahliae* Kleb. befunden.

Nematoden

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	Pflanzen, außer Pflanzen für den Anbau zu kommerziellen Zwecken: a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den

		Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) i) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und nicht mehr als 2 % der Pflanzen wiesen Symptome eines Befalls mit *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev auf, und ii) die von diesem Schädling befallenen Pflanzen wurden unverzüglich entfernt, und iii) die Pflanzen wurden anschließend durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden; oder c) die Pflanzen wurden einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung gegen *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev unterzogen und durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden. Pflanzen für den Anbau zu kommerziellen Zwecken: a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) i) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings kontrolliert; ii) Pflanzen mit Symptomen von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev wurden unverzüglich entfernt, und iii) die Pflanzen wurden durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden; oder c) die Pflanzen wurden einer geeigneten physikalischen oder chemischen Behandlung unterzogen und durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev befunden.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Leek yellow stripe virus	*Allium sativum* L.	a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeig-

		neten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Leek yellow stripe virus festgestellt; oder b) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings einer visuellen Kontrolle unterzogen, bei der nicht mehr als 10 % der Pflanzen Symptome von Leek yellow stripe virus aufwiesen, und nachdem diese Pflanzen unverzüglich entfernt worden waren, wiesen bei einer abschließenden Inspektion nicht mehr als 1 % der Pflanzen Symptome auf.
Onion yellow dwarf virus	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Onion yellow dwarf virus festgestellt; oder b) i) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings einer visuellen Kontrolle unterzogen, bei der nicht mehr als 10 % der Pflanzen Symptome von Onion yellow dwarf virus aufwiesen; und ii) die von diesem Schädling befallenen Pflanzen wurden unverzüglich entfernt; und iii) bei einer abschließenden Inspektion wiesen nicht mehr als 1 % der Pflanzen Symptome eines Befalls mit diesem Schädling auf.
Potato spindle tuber viroid	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) An den Pflanzen am Ort der Erzeugung wurden während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato Spindle Tuber Viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder b) die Pflanzen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf Potato spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.
▼M16 Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)	*Solanum lycopersicum L.* und Hybriden davon	a) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen aus einem Land, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von ToBRFV befunden wurde; oder b) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen aus Saatgut, das die Anforderungen in Teil E dieses Anhangs erfüllt

		und unter geeigneten Hygienebedingungen gehalten wurde, um einen Befall zu verhüten.
▼M16 Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)	*Capsicum annuum* L., außer zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die zu einer Sorte gehören, die bekanntermaßen gegenüber dem ToBRFV resistent ist	a) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen aus einem Land, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von ToBRFV befunden wurde; oder b) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen aus Saatgut, das die Anforderungen in Teil E dieses Anhangs erfüllt und unter geeigneten Hygienebedingungen gehalten wurde, um einen Befall zu verhüten.
Tomato spotted wilt tospovirus	*Capsicum annuum* L., *Lactuca sativa* L., *Solanum lycopersicum* L., *Solanum melongena* L.	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, auf der eine Überwachung auf relevante Thripse als Vektoren (Frankliniella occidentalis Pergande und *Thrips tabaci* Lindeman) stattfand, bei deren Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden; und b) i) auf Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden in der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus festgestellt; oder ii) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die in der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von dem Schädling befunden.
Tomato yellow leaf curl virus	*Solanum lycopersicum* L.	a) An den Pflanzen wurden keine Symptome von Tomato yellow leaf curl virus festgestellt; oder b) am Ort der Erzeugung wurden keine Symptome von Tomato yellow leaf curl disease festgestellt.

TEIL I

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von *Solanum tuberosum* L.

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die folgenden Anforderungen in Bezug auf das Auftreten von RNQPs auf Saatgut von *Solanum tuberosum* erfüllt sind:

a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, in denen ein Auftreten von Potato spindle tuber viroid nicht festgestellt wurde; oder

b) im Vermehrungsbetrieb wurden an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato Spindle Tuber Viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder

c) die Pflanzen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf Potato spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.

TEIL J

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus* L., außer Samen

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in Spalte 3 der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Pilze ▶M9 und Oomyzeten◀

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Verticillium dahliae Kleb. [VERTDA]	*Humulus lupulus* L.	a) Die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von Verticillium dahliae befunden wurden; und b) i) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden an einem Ort der Erzeugung erzeugt, der bekanntermaßen frei von *Verticillium dahliae* ist; oder ii) — die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden von Beständen von *Humulus lupulus* zur Hopfenerzeugung isoliert; und — die Produktionsfläche wurde während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode zu geeigneten Zeitpunkten durch visuelle Kontrolle des Blattwerks als frei von *Verticillium dahliae* befunden; und — die Historie von Fruchtfolge und Entwicklung bodenbürtiger Krankheiten auf den Feldern wurde dokumentiert, und zwischen dem Nachweis von Verticillium dahliae und der nächsten Anpflanzung lag eine Anbaupause für die Wirtspflanzen von mindestens vier Jahren.
Verticillium nonalfalfae Inderbitzin, H.W. Platt, Bostock, R.M. Davis & K.V. Subbarao [VERTNO]	*Humulus lupulus* L.	a) Die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von Verticillium nonalfalfae befunden wurden; und b) i) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden an einem Ort der Erzeugung erzeugt, der bekanntermaßen frei von *Verticillium nonalfalfae* ist; oder ii) — die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden von Beständen von *Humulus lupulus* zur Hopfenerzeugung isoliert; und — die Produktionsfläche wurde während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode zu geeigneten Zeitpunkten durch visuelle Kontrolle des Blattwerks als frei von *Verticillium nonalfalfae* befunden; und

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
		— die Historie von Fruchtfolge und Entwicklung bodenbürtiger Krankheiten auf den Feldern wurde dokumentiert, und zwischen dem Nachweis von Verticillium nonalfalfae und der nächsten Anpflanzung lag eine Anbaupause für die Wirtspflanzen von mindestens vier Jahren.

▼M9 Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
Citrus bark cracking viroid [CBCVD0]	*Humulus lupulus* L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Citrus bark cracking viroid befunden wurden; oder b) i) die Pflanzen am Erzeugungsort wurden in den letzten beiden abgeschlossenen Vegetationsperioden zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt zum Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Citrus bark cracking viroid befunden, und am Erzeugungsort wurden angemessene Hygienemaßnahmen getroffen, um eine mechanische Übertragung zu verhindern; und ii) zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die als frei von Citrus bark cracking viroid befunden wurden; und — im Fall von Mutterpflanzen, die an einem Erzeugungsort mit physischem Schutz vor Quellen der Infektion mit Citrus bark cracking viroid gehalten wurden, wurden die Mutterpflanzen jedes Jahr zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt zum Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, beprobt und auf den Befall mit Citrus bark cracking viroid getestet, sodass alle Mutterpflanzen innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren getestet werden; oder — im Fall von Mutterpflanzen, die nicht an einem Erzeugungsort mit physischem Schutz vor Quellen der Infektion mit Citrus bark cracking viroid gehalten wurden, wurden die Mutterpflanzen in den letzten fünf abgeschlossenen Vegetationsperioden zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt zum Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Citrus bark cracking viroid befunden; und — eine repräsentative Probe von Mutterpflanzen wurde in den letzten 12 Monaten zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt zum Nachweis des Schädlings getestet und als frei von Citrus bark cracking viroid befunden; und — die Mutterpflanzen wurden von Beständen von *Humulus lupulus* L. an benachbarten Erzeugungsorten unter Einhaltung eines Abstands von mindestens 20 m isoliert; und iii) im Fall der Erzeugung von bewurzelten zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, die verbracht werden sollen, gilt für die zur Bewurzelung verwendete Produktionsfläche Folgendes: — sie wurde von Beständen von *Humulus lupulus* L. zur Hopfenerzeugung unter Einhaltung eines Abstands von mindestens 20 m isoliert; oder — sie wurde von Quellen der Infektion mit Citrus bark cracking viroid physisch geschützt.

▼**M9** TEIL K

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der dritten Spalte der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind.

Bakterien

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
Pseudomonas syringae pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	*Actinidia* Lindl.	a) Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten wurden in Gebieten erzeugt, die von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* befunden wurden; oder b) Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten stammen von Mutterpflanzen, die zweimal jährlich visuell kontrolliert und als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* befunden wurden; und c) i) im Fall von Mutterpflanzen, die in Einrichtungen gehalten wurden, in denen ein physischer Schutz gegen Infektionen mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* sichergestellt ist, wurde ein repräsentativer Anteil der Mutterpflanzen alle vier Jahres beprobt und auf den Befall mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* getestet, sodass alle Mutterpflanzen in einem Zeitraum von acht Jahren getestet werden; oder ii) im Fall von Mutterpflanzen, die nicht in den oben genannten Einrichtungen gehalten wurden, wurde jedes Jahr ein repräsentativer Anteil beprobt und auf den Befall mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* getestet, sodass alle Mutterpflanzen in einem Zeitraum von drei Jahren getestet werden; und d) i) im Fall von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die in den oben genannten Einrichtungen gehalten wurden, wurden auf der Produktionsfläche in der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* an diesem Vermehrungsmaterial und diesen Pflanzen von Obstarten festgestellt; oder ii) im Fall von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die nicht in den oben genannten Einrichtungen gehalten wurden, wurden auf der Produktionsfläche in der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* an diesem Vermehrungsmaterial und diesen Pflanzen von Obstarten festgestellt, und dieses Vermehrungsma-

RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
		terial und diese Pflanzen von Obstarten wurden vor dem Inverkehrbringen stichprobenweise auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* getestet und als frei von dem betreffenden Schädling befunden; oder iii) im Fall von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die nicht in den oben genannten Einrichtungen gehalten wurden, wurden an nicht mehr als 1 % des Vermehrungsmaterials und der Pflanzen von Obstarten auf der Produktionsfläche Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* festgestellt, und dieses Vermehrungsmaterial und diese Pflanzen von Obstarten sowie sämtliches symptomatisches Vermehrungsmaterial und alle symptomatischen Pflanzen von Obstarten in unmittelbarer Nähe wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und ein repräsentativer Anteil des übrigen symptomfreien Vermehrungsmaterials und der übrigen symptomfreien Pflanzen von Obstarten wurden beprobt und auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* getestet und als frei von dem betreffenden Schädling befunden.

ANHANG VI

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen aus bestimmten Drittländern in die Union verboten ist

	Warenbezeichnung	KN-Code	Drittland, Gruppe von Drittländern oder bestimmtes Drittlandsgebiet
1.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Cedrus* Trew, Chamaecyparis Spach, *Juniperus* L., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L., *Pseudotsuga* Carr. und *Tsuga* Carr., außer Früchte und Samen	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[(*2)] ◀

[(*2)] [(*3)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses

		ex 0604 20 40	
2.	Pflanzen von *Castanea* Mill. und *Quercus* L., mit Blättern, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[(*3)].◀
3.	Pflanzen von *Populus* L., mit Blättern, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten
▼**M9** 3.1	Lose Rinde von *Acer macrophyllum* Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Quercus* L. und *Taxus brevifolia* Nutt.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Kanada, Vereinigtes Königreich[(1)], Vereinigte Staaten, Vietnam

Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

[(1)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

4.	Lose Rinde von *Castanea* Mill.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Alle Drittländer
5.	Lose Rinde von *Quercus* L., außer *Quercus* suber L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	▶**M9** ~~-----~~Mexiko ◀
6.	Lose Rinde von *Acer saccharum* Marsh.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten
7.	Lose Rinde von *Populus* L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amerika
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Chaenomeles* Ldl., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L. und *Rosa* L., außer Pflanzen in Vegetationsruhe, ohne Blätter, Blüten und Früchte	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[(*4)] .◀
9.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Cydonia* Mill., *Malus* Mill.,	ex 0602 10 90	Drittländer außer:

[(*4)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Prunus L. und *Pyrus* L. und ihren Hybriden, und *Fragaria* L., außer Samen	ex 0602 20 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanada, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Neuseeland, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine, ▶**M4** Vereinigtes Königreich[(*5)] ◀ und Vereinigte Staaten, außer Hawaii.
10.	Pflanzen von *Vitis* L., außer Früchte	0602 10 10 0602 20 10 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
11.	Pflanzen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Drittländer

[(*5)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

12.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Photinia* Ldl., außer Pflanzen in Vegetationsruhe, ohne Blätter, Blüten und Früchte	ex 0602 10 90 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Republik Korea und Vereinigte Staaten
13.	Pflanzen von *Phoenix* spp., außer Samen und Früchte	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Algerien, Marokko
14.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Familie Poaceae, außer Pflanzen mehrjähriger Ziergräser der Unterfamilien Bambusoideae und Panicoideae und der Gattungen *Buchloe*, *Bouteloua* Lag., *Calamagrostis*, *Cortaderia* Stapf., *Glyceria* R. Br., *Hakonechloa* Mak. ex Honda, *Hystrix*, *Molinia*, *Phalaris* L., *Shibataea*, *Spartina* Schreb., *Stipa* L. und *Uniola* L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino,

			Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich[*6].
15.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., Pflanzkartoffeln	0701 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
16.	Zum Anpflanzen bestimmte ausläufer- oder knollenbildende Arten von *Solanum* L. oder ihren Hybriden, außer den unter Nummer 15 genannten Knollen von *Solanum tuberosum* L.	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ▶**M15** ex 1209 91 80 ◀	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
17.	Knollen von Arten von *Solanum* L. und ihren Hybriden, außer den unter den Nummern 15 und 16 genannten	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer außer: a) Ägypten, Algerien, Israel, Libyen, Marokko, Schweiz, Syrien, Türkei und Tunesien, oder b) Länder, die Folgendem entsprechen: i) dazu zählen: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino und Ukraine und ii) ▶**M5** sie erfüllen eine der nachstehenden Bedingungen: ◀ — sie sind entweder nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU)

[*6] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

			2016/2031 als frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. anerkannt, oder — ihre Rechtsvorschriften sind den Unionsbestimmungen zur Bekämpfung von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 als gleichwertig anerkannt, ▶**M8** oder c) Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien und dem Vereinigten Königreich[(*1)], sofern folgende Bedingung erfüllt ist: Diese Länder haben der Kommission bis zum 30. April eines jeden Jahres Erhebungsergebnisse vorzulegen, die bestätigen, dass *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. im Vorjahr nicht in seinem Hoheitsgebiet aufgetreten ist. ◀
18.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Solanaceae, außer Samen und den unter die Nummern 15, 16 und 17 fallenden Pflanzen▶**M18, 19** [(1)] ◀	▶**M9** ex 0602 10 90 ◀ ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsen-

[(*1)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls schließen Verweise auf das Vereinigte Königreich für die Zwecke dieses Anhangs Nordirland nicht ein.

[(1)] gültig bis 30.04.2028:

Ausgenommen folgende Pflanzen:

— zum Anpflanzen bestimmte unbewurzelte Stecklinge von *Calibrachoa* und *Petunia* und ihren Hybriden aus Kenia, die vorbehaltlich der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2025/1082 der Kommission vom 2. Juni 2025 zur Festlegung einer Ausnahme von der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 hinsichtlich des Einführens von zum Anpflanzen bestimmten unbewurzelten Stecklingen von *Calibrachoa* spp., *Petunia* spp. und ihren Hybriden aus Kenia in das Gebiet der Union in die Union eingeführt werden dürfen (ABl. L, 2025/1082, 3.6.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/1082/oj);

— zum Anpflanzen bestimmte unbewurzelte Stecklinge von *Calibrachoa* und *Petunia* und ihren Hybriden aus Guatemala, die vorbehaltlich der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2025/1078 der Kommission vom 2. Juni 2025 zur Festlegung einer Ausnahme von der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 hinsichtlich des Einführens von zum Anpflanzen bestimmten unbewurzelten Stecklingen von *Calibrachoa* spp., *Petunia* spp. und ihren Hybriden aus Guatemala in das Gebiet der Union in die Union eingeführt werden dürfen (ABl. L, 2025/1078, 3.6.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/1078/oj).

		ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	tralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*7] ◀.
19.	Erde als solche, die teilweise aus festen organischen Stoffen besteht	ex 2530 90 00 (aktueller TARIC-Code: 2530 90 70)) ex 3824 99 93	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
20.	Kultursubstrat als solches, außer Erde, das ganz oder teilweise aus festen organischen Stoffen besteht, ausgenommen solches, das sich vollständig aus zuvor nicht zum Pflanzenanbau oder für landwirtschaftliche Zwecke verwendetem Torf oder verwendeten Fasern von *Cocos nucifera* L. zusammensetzt	ex 2530 10 00 ex 2530 90 00 (aktueller TARIC-Code: 2530 90 70)) ex 2703 00 00 ex 3101 00 00 ex 3824 99 93	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
▶**M1** 21	*Citrus limon* (L.) N. Burm.f. und *Citrus sinensis* (L.) Osbeck (bis 30. April 2021)	ex 0805 50 10 0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Argentinien◀

[*7] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

ANHANG VII

Liste der aus Drittländern stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihr Einführen in das Gebiet der Union

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
1.	Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist und der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient, mit Ausnahme des sterilen Substrats von In-vitro-Pflanzen	nicht anwendbar (1)	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass: a) das Kultursubstrat bei der Einpflanzung der dazugehörigen Pflanzen: i) frei von Erde und organischen Stoffen war und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder ii) vollständig aus Torf oder Fasern von *Cocos nucifera* L. bestand und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder iii) einer wirksamen Begasung oder Hitzebehandlung unterzogen wurde, welche die Befallsfreiheit gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder iv) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen war, der Befallsfreiheit gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				in allen unter den Ziffern i) bis iv) genannten Fällen unter geeigneten Bedingungen gelagert und gehalten wurde, um es frei von Quarantäneschädlingen zu halten; und b) seit der Einpflanzung: i) geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um das Kultursubstrat frei von Unionsquarantäneschädlingen zu halten, mindestens durch: — physische Isolierung des Kultursubstrats von Erde und anderen möglichen Befallsquellen, — Hygienemaßnahmen, — Verwendung von Wasser, das frei von Unionsquarantäneschädlingen ist; oder ii) in den zwei Wochen vor der Ausfuhr das Kultursubstrat und gegebenenfalls die Erde mit Wasser, das frei von Unionsquarantäneschädlingen ist, vollständig abgespült wurde. Eine Umpflanzung kann in dem Kultursubstrat vorgenommen werden, das die Anforderungen unter Buchstabe a erfüllt. Es werden geeignete Bedingungen beibehalten, um die Freiheit von Unionsquarantäneschädlingen gemäß Buchstabe b zu sichern.
2.	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	ex 8432 10 00 ex 8432 21 00 ex 8432 29 10 ex 8432 29 30 ex 8432 29 50	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass Maschinen, Geräte und Fahrzeuge gereinigt und frei von Erde und Pflanzenresten sind.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 8432 29 90 ex 8432 31 00 ex 8432 39 11 ex 8432 39 19 ex 8432 39 90 ex 8432 41 00 ex 8432 42 00 ex 8432 80 00 ex 8432 90 00 ex 8433 40 00 ex 8433 51 00 ex 8433 53 10 ex 8433 53 30 ex 8433 53 90 ex 8436 80 10 ex 8701 20 90 ex 8701 91 10 ex 8701 92 10 ex 8701 93 10 ex 8701 94 10 ex 8701 95 10		

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M9 2.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Saatgut, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45 0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48 0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden, die bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert sind und von dieser überwacht werden, und b) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		
3.	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, im Freiland gezogen	ex 0601 20 30 ex 0601 20 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) der Ort der Erzeugung bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. und *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival ist, und b) die Pflanzen von einer Anbaufläche stammen, die bekanntermaßen frei von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0706 90 10		
4.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Samen, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45 0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen in Baumschulen angezogen wurden und: a) aus einem Gebiet stammen, das im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; oder b) von einem Ort der Erzeugung stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und der bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von *Thrips palmi* Karny erklärt wurde;

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen *Thrips palmi* Karny unterzogen wurden, die in den Pflanzengesundheitszeugnissen gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 detailliert angegeben ist, und amtlich kontrolliert und als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurden.
▼M9 4.1	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, außer Pflanzen in Gewebekultur	ex 0601 20 30 ex 0601 20 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen in einem Kultursubstrat angezogen wurden, das bei der Einpflanzung der Pflanzen: i) frei von Erde und organischen Stoffen war und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder ii) vollständig aus Torf oder Fasern von *Cocos nucifera* L. bestand und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder iii) einer wirksamen Begasung oder Hitzebehandlung unterzogen wurde, welche die Befallsfreiheit von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				iv) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen war, der die Befallsfreiheit von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist; und in allen unter den Ziffern i bis iv genannten Fällen unter geeigneten Bedingungen gelagert und gehalten wurde, um es frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback zu halten, und seit der Einpflanzung wurden geeignete Maßnahmen getroffen, um die Pflanzen frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback zu halten, mindestens durch: — physische Isolierung des Kultursubstrats von Erde und anderen möglichen Befallsquellen und — Hygienemaßnahmen, oder d) i) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurde, und ii) dass die Wurzeln einer repräsentativen Probe der Sendung unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert und als frei von den Symptomen von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurden.
▼M9 4.2	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Kultursubstrat, das der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient, außer	ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00	China, Indien, Japan, Kanada, Russland, Schweiz und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica*

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Pflanzen in Gewebekultur und Wasserpflanzen	ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		Newman befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde: i) der einer jährlichen amtlichen Kontrolle und in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einer monatlichen Kontrolle auf Anzeichen von *Popillia japonica* Newman unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurde, mindestens durch visuelle Kontrolle aller Pflanzen, einschließlich Unkraut, und durch Beprobung des Kultursubstrats, in dem die Pflanzen stehen, und ii) der von einer mindestens 100 m breiten Pufferzone umgeben ist, in der *Popillia japonica* Newman nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneter Zeit durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurden, und iv) dass die Pflanzen:

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				— so gehandhabt und verpackt oder befördert werden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht werden oder c) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Popillia japonica* Newman gehalten wurde, und dass die Pflanzen: i) so gehandhabt und verpackt oder befördert werden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, oder ii) außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht werden oder d) nach einem Systemansatz erzeugt wurden, der nach dem in Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 festgelegten Verfahren zugelassen wurde, um sicherzustellen, dass sie frei von *Popillia japonica* Newman sind.
▼M15 4.3	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die in Süßwasser oder in ständig mit Süßwasser gesättigter Erde angezogen werden, außer Samen	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pomacea* (Perry) anerkannt wurde, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden und als frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurden."

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
5.	Ein- und zweijährige Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Poaceae und Samen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden; b) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind; c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden; d) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und e) entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und ►**M4** Vereinigtes Königreich[(*8)] ◄	
6.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Familie Poaceae, mehrjähriger Ziergräser der Unterfamilien Bambusoideae, Panicoideae und der Gattungen *Buchloe* Lag., *Bouteloua* Lag., *Calamagrostis* Adan., *Cortaderia* Stapf, *Glyceria* R. Br., *Hakonechloa* Mak. ex Honda, *Hystrix* L., *Molinia* Schrank, *Phalaris* L., *Shibataea* Mak. Ex Nakai, *Spartina* Schreb., *Stipa* L. und *Uniola* L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden; b) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind; c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden; d) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und e) als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

[(*8)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			und ▶**M4** Vereinigtes Königreich[(*9)] ◀.	
7.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pflanzen in Vegetationsruhe, Pflanzen in Gewebekultur, Samen, Zwiebeln, Knollen, Kormi und Rhizome. Die relevanten Unionsquarantäneschädlinge sind: — Begomoviren, außer: Abutilon mosaic virus, Sweet potato leaf curl virus, Tomato yellow leaf curl virus, Tomato yellow leaf curl Sardinia virus, Tomato yellow leaf curl Malaga virus, Tomato yellow leaf curl Axarquia virus, — Cowpea mild mottle virus, — Lettuce infectious yellows virus, — Melon yellowing-associated virus, — Squash vein yellowing virus, ▶**M15** ~~— Sweet potato chlorotic stunt virus,~~ ◀	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller	Drittländer, in denen die relevanten Unionsquarantäneschädlinge bekanntermaßen auftreten	

(*9) Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	▶**M15** ~~— Sweet potato mild mottle virus~~, ◀ — Tomato mild mottle virus	TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		
			a) Wo ein Auftreten von *Bemisia tabaci* Genn. (außereuropäische Populationen) oder anderen Vektoren der Unionsqua-	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der relevanten Unionsquarantäneschädlinge beobachtet wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			rantäneschädlinge nicht bekannt ist	
			b) Wo *Bemisia tabaci* Genn. (außereuropäische Populationen) oder andere Vektoren der Unionsquarantäneschädlinge bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der relevanten Unionsquarantäneschädlinge beobachtet wurden, und a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren der Unionsquarantäneschädlinge sind, oder b) die Produktionsfläche bei amtlichen Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für einen Nachweis des Schädlings als frei von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren der relevanten Unionsquarantäneschädlinge befunden wurde, oder c) die Pflanzen einer wirksamen Behandlung zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. und den anderen Vektoren der Unionsquarantäneschädlinge unterzogen und vor der Ausfuhr als frei von ihnen befunden wurden.
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen ▶**M9** krautiger Arten ◀, außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen der Familie Poaceae, Rhizome, Samen, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91	Drittländer, in denen *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ▶**M9** ------◀: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) befunden wurde. ▶**M9** Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben. ◀ oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0706 90 10 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		b) von einem Ort der Erzeugung stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) befunden wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9**——◀ in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und der bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) erklärt wurde; oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) unterzogen und amtlich kontrolliert und als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) befunden wurden. Einzelheiten der unter Buchstabe c genannten Behandlung werden im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ------◀ angegeben.
9.	Krautige mehrjährige Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen, der Familien Caryophyllaceae (außer *Dianthus*	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	L.), Compositae (außer *Chrysanthemum* L.), Cruciferae, Leguminosae und Rosaceae (außer *Fragaria* L.)	ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und	b) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind, c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, d) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und e) entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*10] ◀	
10.	Bäume und Sträucher, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Mon-	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) sauber (d. h. frei von Pflanzenresten) und frei von Blüten und Früchten sind, b) in Baumschulen angezogen wurden, c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert und als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

[*10] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	tenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*11] ◀	
11.	▶C**4** Laubabwerfende ◀ Bäume und Sträucher, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny feder-	Amtliche Feststellung, dass sich die Pflanzen in Vegetationsruhe befinden und frei von Blättern sind.

[*11] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			alny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[(*12)] ◀	
12.	Wurzel- und Knollengemüse, außer Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0706 10 00 0706 90 10	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.

[(*12)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		0706 90 30 0706 90 90 ex 0709 99 90 ex 0714 10 00 ex 0714 20 10 ex 0714 20 90 ex 0714 30 00 ex 0714 40 00 ex 0714 50 00 ex 0714 90 20 ex 0714 90 90 ex 0910 11 00 ex 0910 30 00 ex 0910 99 91 ex 1212 91 80 ex 1212 94 00 ex 1212 99 95 ex 1214 90 10 ex 1214 90 90		

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
13.	Zwiebeln, Kormi, Rhizome und Knollen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Knollen von *Solanum tuberosum*	0601 10 10 0601 10 20 0601 10 30 0601 10 40 0601 10 90 0601 20 10 0601 20 30 0601 20 90 ex 0706 90 10 ex 0910 11 00 ex 0910 20 10 ex 0910 30 00	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.
14.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.
15.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus einem Land stammen, in dem ein Auftreten von *Tecia solanivora* (Povolný) nicht festgestellt wurde; oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Tecia solanivora* (Povolný) anerkannt wurde.
16.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus Ländern stammen, die bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. sind; oder b) Bestimmungen, deren Gleichwertigkeit mit den Unionsbestimmungen zur Bekämpfung von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 anerkannt ist, im Ursprungsland eingehalten werden.
17.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer, in denen *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival (alle Rassen außer Rasse 1, der gewöhnlichen europäischen Rasse) sind, und dass während eines angemessenen Zeitraums weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe Symptome von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival festgestellt wurden; oder b) Bestimmungen, deren Gleichwertigkeit mit den Unionsbestimmungen zur Bekämpfung von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 anerkannt ist, im Ursprungsland eingehalten wurden.
18.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., zum Anpflanzen bestimmt	0701 10 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Knollen von einer Vermehrungsfläche stammen, die bekanntermaßen frei von *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens und *Globodera pallida* (Stone) Behrens ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
19.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., zum Anpflanzen bestimmt	0701 10 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus Gebieten stammen, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzygii subsp. celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen nicht auftreten; oder b) in Gebieten, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzygii subsp. celebensis* Safni et al. oder *Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen auftreten, die Knollen von einem Ort der Erzeugung stammen, der als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzygii subsp. celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis* Safni et al. befunden wurde oder nach durchgeführten Maßnahmen zur Tilgung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzygii subsp. celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis* Safni et al. nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 als frei von diesen Schädlingen betrachtet wird.
20.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: ▶**M9** a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen anerkannt wurde, oder ◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				b) aus einem Gebiet stammen, ▶**M9** das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ◀, oder c) ▶**M9** von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage einer jährlichen Erhebung an Wirtsbeständen durch visuelle Kontrolle von Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten und durch visuelle Kontrolle sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen von Knollen nach der Ernte von am Erzeugungsort angebauten Kartoffeln als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurde, oder d) dass nach der Ernte Stichproben der Knollen gezogen und entweder nach einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf Symptome kontrolliert oder im Labor getestet sowie zu geeigneten Zeitpunkten und in jedem Fall beim Verschließen der Verpackungen oder Behälter sowohl äußerlich als auch an zerteilten Knollen visuell kontrolliert wurden und keine Symptome von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen festgestellt wurden. ◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
21.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., außer zum Anpflanzen bestimmte Knollen ▶**M20** [*1)]◀	0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Knollen aus Gebieten stammen, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen nicht auftreten.
▼**M9** 21.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Cucurbitaceae Juss. und Solanaceae Juss., außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Pollen, Saatgut, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die physisch gegen die Einschleppung von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) geschützt war und die mindestens in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einer Kontrolle zum Nachweis von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) unterzogen wurde.

[*1)] Die Durchführungsverordnung (EU) 2025/1289 der Kommission vom 2. Juli 2025 zur Festlegung befristeter Maßnahmen für nicht zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L. mit Ursprung in Ägypten zur Verhinderung der Einschleppung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. in das Gebiet der Union, … (ABl. L, 2025/1289, 3.7.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/1289/oj) gilt auch für nicht zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L. mit Ursprung in Ägypten, um die Einschleppung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. in das Gebiet der Union zu verhindern. (gültig bis 30.11.2029)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M9 21.2	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Allium cepa* L., *Asparagus* L., *Cynara scolymus* L., *Citrullus lanatus* (Thnb.) Matsum. & Nakai, *Cucurbita* L., *Cucumis melo* L., *Cucumis sativum* L., *Glycine max* (L.), Merr., *Gossypium* L., *Medicago sativa* L., *Persea americana* Mill., *Phaseolus* L., *Ricinus communis* L. und *Tagetes* L., außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen in Gewebekultur, Rhizome, Pollen, Saatgut und Knollen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) mindestens in den zwei Monaten vor der Ausfuhr oder, sofern die Pflanzen jünger als zwei Monate sind, ununterbrochen auf einer Produktionsfläche mit physischem Schutz angezogen wurden, die in dem Ursprungsland auf der Grundlage amtlicher Kontrollen, die während der gesamten Lebensdauer der Pflanzen oder in den letzten zwei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurden.
22.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L., *Musa* L., *Nicotiana* L. und *Solanum melongena* L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. oder *Ralstonia*	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. and *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. befunden wurden, oder b) an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. festgestellt wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			syzigii subsp. *indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen auftreten	
23.	Pflanzen von *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) anerkannt ist, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.
24.	Pflanzen von *Beta vulgaris* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Beet curly top virus festgestellt wurden.
▼M9 24.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Euphorbia pulcherrima* Willd., *Fragaria* L. und *Rubus* L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Eotetranychus lewisi* (McGregor) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Eotetranychus lewisi* (McGregor) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der in dem Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Eotetranychus lewisi* (McGregor) befunden wurde.
25.	Pflanzen von *Chrysanthemum* L., *Dianthus* L. und *Pelargonium* l'Hérit. ex Ait., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 0603 12 00 0603 14 00 ex 0603 19 70 ex 0603 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Spodoptera eridania* (Cramer), *Spodoptera frugiperda* Smith und *Spodoptera litura* (Fabricius) anerkannt wurde, oder b) am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Anzeichen von *Spodoptera eridania* (Cramer), *Spodoptera frugiperda* Smith und *Spodoptera litura* (Fabricius) festgestellt wurden, oder c) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zum Schutz gegen die relevanten Schädlinge unterzogen wurden.
26.	Pflanzen von *Chrysanthemum* L. und *Solanum lycopersicum* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ununterbrochen: a) in einem Land gestanden haben, das frei von Chrysanthemum stem necrosis virus ist,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		oder b) in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Chrysanthemum stem necrosis virus anerkannt wurde, oder c) an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der als frei von Chrysanthemum stem necrosis virus anerkannt ist, was durch amtliche Kontrollen und gegebenenfalls durch Tests bestätigt wurde.
▼M15 ~~27.~~	~~Pflanzen von *Pelargonium* L'Herit. ex Ait., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen~~	~~ex 0602 10 90~~ ~~ex 0602 90 50~~ ~~ex 0602 90 70~~ ~~ex 0602 90 91~~ ~~ex 0602 90 99~~	~~Drittländer, in denen Tomato ringspot virus bekanntermaßen auftritt:~~	-
▼M15 27.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Rosa* L., außer Pollen, Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 40 00	Kanada, Indien und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder b) die Pflanzen:

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				i) von einem Erzeugungsort stammen, an dem während der amtlichen Inspektionen seit Beginn der letzten Vegetationsperiode weder Symptome von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) noch das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, und ii) vor der Ausfuhr beprobt und auf Rose rosette virus getestet und bei diesen Tests als frei von dem genannten Schädling befunden wurden und iii) so gehandhabt, verpackt und befördert wurden, dass ein Befall durch den Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) verhütet wurde.
▼M15 27.2	Pflanzen in Gewebekultur von *Rosa* L.	ex 0602 40 00	Kanada, Indien und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder b) die Pflanzen: i) aus Mutterpflanzen gewonnen wurden, die getestet und als frei von Rose rosette virus befunden wurden, und ii) so gehandhabt wurden, dass ein Befall durch den Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) verhütet wurde.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M15 27.3	Schnittblumen von *Rosa* L.	ex 0603 11 00	Kanada, Indien und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Schnittblumen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder b) die Schnittblumen: i) von einem Erzeugungsort stammen, an dem während der amtlichen Inspektionen seit Beginn der letzten Vegetationsperiode weder Symptome von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) noch das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, und ii) vor der Ausfuhr kontrolliert wurden und im Fall von Symptomen von Rose rosette virus beprobt und getestet und als frei von Rose rosette virus befunden wurden und iii) so gehandhabt, verpackt und befördert wurden, dass ein Befall durch den Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) verhütet wurde."
28.	Schnittblumen, von *Chrysanthemum* L., *Dianthus* L., *Gypsophila* L. und *Solidago* L., und Blattgemüse von *Apium graveolens* L. und *Ocimum* L.	0603 12 00 0603 14 00 ex 0603 19 70 0709 40 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen und das Blattgemüse: a) aus einem Land stammen, das ▶**M9** nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als◀ frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) ▶**M9** anerkannt wurde ◀, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		▶**M9** ex 0709 99 10 ◀ ex 0709 99 90 ▶**M9** ex 1211 90 86 ◀ ▶**M9** ex 1404 90 00◀		b) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von *Liriomyza sativae* (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) befunden wurden.
29.	Schnittblumen, von Orchidaceae	0603 13 00	Drittländer ▶**M9** , mit Ausnahme von Thailand ◀	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen: a) aus einem Land stammen, das ▶**M9** nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, ◀ oder b) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurden.
▼**M9** 29.1	Schnittblumen, von Orchidaceae	0603 13 00	Thailand	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen: a) an einem Erzeugungsort erzeugt wurden, der auf der Grundlage von amtlichen Kontrollen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens monatlich durchgeführt wurden, als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde, oder b) einer geeigneten Begasung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thrips palmi* Karny sind, und die Einzelheiten der Behandlung sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
30.	Auf natürliche oder künstliche Weise kleinwüchsig gehaltene Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen, einschließlich derjenigen, die direkt natürlichen Lebensräumen entnommen wurden, vor dem Versand mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahre lang in amtlich eingetragenen Baumschulen angepflanzt waren, gehalten und beschnitten wurden, die einem amtlich überwachten Kontrollsystem unterliegen, b) die Pflanzen in den unter Buchstabe a genannten Baumschulen: i) mindestens in dem unter Buchstabe a genannten Zeitraum: — in Töpfe eingepflanzt waren, die auf mindestens 50 cm über dem Boden angebrachten Regalen stehen; — geeigneten Behandlungen unterzogen wurden, welche die Befallsfreiheit von außereuropäischen Rostarten gewährleisten; Wirkstoff, Konzentration und Datum der Anwendung dieser Behandlungen sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Entseuchung und/oder Desinfizierung“ angegeben; — mindestens sechsmal jährlich in geeigneten Zeitabständen amtlich auf die in der Verordnung (EU) 2016/2031 genannten Unionsquarantäneschädlinge kontrolliert wurden und diese Untersuchungen auch an Pflanzen in unmittelbarer Nähe der unter Buchstabe a genannten Baumschulen vorgenommen wurden, mindestens durch visuelle Kontrolle jeder Reihe des Feldes oder der Baumschule und durch visuelle Kontrolle aller oberhalb des Kultursubstrats wachsenden Pflanzenteile bei einer Stichprobe von mindestens 300 Pflanzen einer bestimmten Gattung, sofern die Anzahl der Pflanzen dieser Gattung 3 000 Pflanzen nicht übersteigt, oder 10 % der Pflanzen, wenn mehr als 3 000 Pflanzen dieser Gattung vorhanden sind;

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*13] ◀	— bei diesen Kontrollen als frei von den unter dem vorstehenden Gedankenstrich genannten relevanten Unionsquarantäneschädlingen befunden wurden, befallene Pflanzen entfernt wurden und die übrigen Pflanzen gegebenenfalls wirksam behandelt und über einen angemessenen Zeitraum gehalten und kontrolliert wurden, um Freiheit von diesen Schädlingen zu gewährleisten; — entweder in unbenutztem künstlichen Kultursubstrat oder in einem natürlichen Kultursubstrat angepflanzt wurden, das begast oder einer geeigneten Hitzebehandlung unterzogen und als frei von Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde; — unter Bedingungen gehalten wurden, die gewährleisten, dass das Kultursubstrat frei von Unionsquarantäneschädlingen gehalten wurde, und in den zwei Wochen vor dem Versand: — geschüttelt und mit sauberem Wasser abgespült wurden, um das ursprüngliche Kultursubstrat zu entfernen, und dann wurzelnackt gehalten wurden oder — geschüttelt und mit sauberem Wasser abgespült wurden, um das ursprüngliche Kultursubstrat zu entfernen, und dann erneut in Kultursubstrat gepflanzt wurden, das den unter Ziffer i fünfter Gedankenstrich genannten Bedingungen entspricht, oder — geeigneten Behandlungen unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass das Kultursubstrat frei von Unionsquarantäneschädlingen ist; Wirkstoff, Konzentration und Datum der Anwendung dieser Behand-

[*13] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				lungen sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Entseuchung und/oder Desinfizierung“ angegeben; ii) in verschlossenen Behältern verpackt wurden, die amtlich verplombt und mit der Registrierungsnummer der eingetragenen Baumschule versehen sind; diese Nummer ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben, damit die Sendungen identifiziert werden können.
▼M9 30.1	▶**M15** Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Ceratonia siliqua* L., *Cercis siliquastrum* L., *Clematis vitalba* L., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia oblonga* L., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Hedera helix* L., *Laurus nobilis* L., *Magnolia* L., *Malus* Mill., *Melia* L., *Mespilus germanica* L., *Myrtus communis* L., *Parthenocissus* Planch., *Photinia* Lindley, *Prunus* L., *Psidium guajava* L., *Punica granatum* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Rosa* L. und *Wisteria* Nutt., außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur ◀	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Australien, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Eswatini, Guam, Indien, Indonesien, Iran, Japan, Kambodscha, Kenia, Laos, Malaysia, Mauritius, Mikronesien, Montenegro, Nigeria, Nordkorea, Nördliche Marianen, Pakistan, Palau, Papua-Neuguinea, Philippinen, Réunion, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Tansania, Thailand, Uganda, Vereinigte	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde: i) der im letzten Jahr vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt wurden, und ii) dass die Pflanzen so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhütet wird, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Staaten und Vietnam	c) einer wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die sicherstellt, dass sie frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) sind, und vor der Ausfuhr als frei von diesem Schädling befunden wurden.
31.	Pflanzen von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer Früchte und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 0604 20 40 ex 1404 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen von einem Ort der Erzeugung stammen, der frei von *Pissodes cibriani* O'Brien, *Pissodes fasciatus* Leconte, *Pissodes nemorensis* Germar, *Pissodes nitidus* Roelofs, *Pissodes punctatus* Langor & Zhang, *Pissodes strobi* (Peck), *Pissodes terminalis* Hopping, *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang und *Pissodes zitacuarense* Sleeper ist.
32.	Pflanzen von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer Früchte und Saatgut, von mehr als 3 m Höhe	ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Ge-	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen an einem Ort der Erzeugung erzeugt wurden, der frei von ▶**M9** *Scolytinae* spp. ◀ (außereuropäisch) ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0604 20 20 ex 0604 20 40 ex 1404 90 00	orgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, ▶**M4** Verei-	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			nigtes Königreich[*14] ◀ und Ukraine.	
▼M9 32.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Acacia* Mill., *Acer buergerianum* Miq., *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch., *Acer pseudoplatanus* L., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Ailanthus altissima* (Mill.) Swingle, *Albizia falcate* Backer ex Merr., *Albizia julibrissin* Durazz., *Alectryon excelsus* Gärtn., *Alnus rhombifolia* Nutt., *Archontophoenix cunninghamiana* H. Wendl. & Drude, *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Azadirachta indica* A. Juss., *Baccharis salicina* Torr. & A.Gray, *Bauhinia variegata* L., *Brachychiton discolor* F.Muell., *Brachychiton populneus* R.Br., *Camellia semiserrata* C.W.Chi, *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Canarium commune* L., *Castanospermum australe* A.Cunningham & C.Fraser, *Cercidium floridum* Benth. ex A.Gray, *Cercidium sonorae* Rose & I.M.Johnst., *Cocculus laurifolius* DC.,	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 2 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato anerkannt wurde, oder c) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) wie folgt angezogen wurden: i) mindestens sechs Monate vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Euwallacea fornicatus* sensu lato gehalten wurde und die zu geeigneten Zeitpunkten amtlichen Kontrollen unterzogen und zumindest auf der Grundlage von wenigstens

[*14] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Combretum kraussii Hochst., *Cupaniopsis anacardioides* (A.Rich.) Radlk., *Dombeya cacuminum* Hochr., *Erythrina corallodendron* L., *Erythrina coralloides* Moc. & Sessé ex DC., *Erythrina falcata* Benth., *Erythrina fusca* Lour., *Eucalyptus ficifolia* F.Müll., *Fagus crenata* Blume, *Ficus* L., *Gleditsia triacanthos* L., *Hevea brasiliensis* (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., *Howea forsteriana* (F.Müller) Becc., *Ilex cornuta* Lindl. & Paxton, *Inga vera* Willd., *Jacaranda mimosifolia* D.Don, *Koelreuteria bipinnata* Franch., *Liquidambar styraciflua* L., *Magnolia grandiflora* L., *Magnolia virginiana* L., *Mimosa bracaatinga* Hoehne, *Morus alba* L., *Parkinsonia aculeata* L., *Persea americana* Mill., *Pithecellobium lobatum* Benth., *Platanus x hispanica* Mill. ex Münchh., *Platanus mexicana* Torr., *Platanus occidentalis* L., *Platanus orientalis* L., *Platanus racemosa* Nutt., *Podalyria calyptrata* Willd., *Populus fremontii* S.Watson, *Populus nigra* L., *Populus trichocarpa* Torr. & A.Gray ex Hook., *Prosopis articulata* S.Watson, *Protium serratum* Engl., *Psoralea pinnata* L., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Quercus agrifolia* Née, *Quercus calliprinos* Webb., *Quercus chrysolepis* Liebm, *Quercus engelmannii* Greene, *Quercus ithaburensis*			alle vier Wochen und unmittelbar vor der Ausfuhr kontrollierten Fallen als frei von dem Schädling befunden wurde, oder ii) seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode auf einer Produktionsfläche, die zumindest auf der Grundlage von Fallen, die bei mindestens alle vier Wochen durchgeführten amtlichen Kontrollen kontrolliert wurden, als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten des Schädlings auf der Produktionsfläche wurden geeignete Behandlungen gegen den Schädling durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist; es ist eine Umgebungszone von 1 km eingerichtet, die zu geeigneten Zeitpunkten auf *Euwallacea fornicatus* sensu lato überwacht wird, und falls der Schädling festgestellt wird, sollten die betroffenen Pflanzen unverzüglich entfernt und vernichtet werden, und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf den Schädling unterzogen, insbesondere die Stämme und Zweige dieser Pflanzen, einschließlich einer destruktiven Probenahme. Die Probengröße für diese Kontrolle muss mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Decne., *Quercus lobata* Née, *Quercus palustris* Marshall, *Quercus robur* L., *Quercus suber* L., *Ricinus communis* L., *Salix alba* L., *Salix babylonica* L., *Salix gooddingii* C.R.Ball, *Salix laevigata* Bebb, *Salix mucronata* Thnb., *Shorea robusta* C.F.Gaertn., *Spathodea campanulata* P.Beauv., *Spondias dulcis* Parkinson, *Tamarix ramosissima* Kar. ex Boiss., *Virgilia oroboides* subsp. *ferrugine* B.-E.van Wyk, *Wisteria floribunda* (Willd.) DC. und *Xylosma avilae* Sleumer, außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut			
▼M9 32.2	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia kazinoki* Siebold, *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia oleifera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers., *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Ficus hispida* L.f., *Ficus infectoria* Willd., *Ficus retusa* L., *Juglans regia L., Maclura tricuspidata* Carrière, *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Populus* L.,	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) anerkannt wurde, oder c) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Robinia pseudoacacia L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Trema amboinense* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia fordii* (Hemsl.) Airy Shaw und *Xylosma* G.Forst., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 90 99	Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	d) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde und i) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von *Apriona germari* (Hope) kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und ii) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der *Apriona germari* (Hope) nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona germari (*Hope) unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder e) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Apriona germari* (Hope) gehalten wurde, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona germari* (Hope) unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
▼M9 32.3	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K.Schneid., *Fagus crenata* Blume, *Ficus carica* L., *Firmiana simplex* (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb., *Lagerstroemia indica* L., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilacea* Siebold & Zucc., *Populus* L., *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Punica granatum* L., *Robinia pseudoacacia* L., Salix L., *Spiraea thunbergi*i Siebold ex Blume, *Ulmus parvifolia* Jacq., *Villebrunea pedunculata* Shirai und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino, außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat anerkannt wurde, oder c) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde, und i) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von *Apriona rugicollis* Chevrolat kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			(Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	und ii) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der *Apriona rugicollis* Chevrolat nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona rugicollis* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder e) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Apriona rugicollis* Chevrolat gehalten wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona rugicollis* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
▼M9 32.4	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., *Ficus* L., *Maclura pomifera* (Raf.) C.K.Schneid., *Morus* L., *Populus* L. und *Salix* L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien,	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Moldau, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat anerkannt wurde, oder c) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde, und i) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von *Apriona cinerea* Chevrolat kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und ii) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der *Apriona cinerea* Chevrolat nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				iii) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona cinerea* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder e) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Apriona cinerea* Chevrolat gehalten wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona cinerea* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
▼M9 32.5	Pflanzen von *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer pseudoplatanus* L., *Adiantum aleuticum* (Rupr.) Paris, *Adiantum jordanii* C. Muell., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Aesculus hippocastanum* L., *Arbutus menziesii* Pursch., *Arbutus unedo* L., *Arctostaphylos* Adans, *Calluna vulgaris* (L.) Hull, *Camellia* L., *Castanea sativa* Mill., *Fagus sylvatica* L., *Frangula californica* (Eschsch.) Gray, *Frangula purshiana* (DC.) Cooper, *Fraxinus excelsior* L., *Griselinia*	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46	Kanada, Vereinigtes Königreich[(2)], Vereinigte Staaten und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld sind, wie von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder

[(2)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	littoralis (Raoul), *Hamamelis virginiana* L., *Heteromeles arbutifolia* (Lindley) M. Roemer, *Kalmia latifolia* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry *Laurus nobilis* L., *Leucothoe* D. Don, *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Lonicera hispidula* (Lindl.) Dougl. ex Torr. & Gray, *Magnolia* L., *Michelia doltsopa* Buch.-Ham. ex DC., *Nothofagus obliqua* (Mirbel) Blume, *Osmanthus heterophyllus* (G. Don) P. S. Green, *Parrotia persica* (DC) C.A. Meyer, *Photinia x fraseri* Dress, *Pieris* D. Don, *Pseudotsuga menziesii* (Mirbel) Franco, *Quercus* L., *Rhododendron* L., außer *Rhododendron simsii* Planch., *Rosa gymnocarpa* Nutt., Salix caprea L., *Sequoia sempervirens* (Lamb. ex D. Don) Endl., *Syringa vulgaris L., Taxus* L., *Trientalis latifolia* (Hook.), *Umbellularia californica (*Hook. & Arn.) Nutt., *Vaccinium* L. und *Viburnum* L., außer Früchte, Pollen und Saatgut	ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 40 ex 0604 20 90 ex 0604 90 91 ex 1401 90 00 ex 1404 90 00		b) dass an anfälligen Pflanzen am Erzeugungsort keine Anzeichen von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld bei amtlichen Kontrollen, einschließlich Laboruntersuchungen jeglicher verdächtigen Symptome, die seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode erfolgt sind, festgestellt wurden, und eine repräsentative Probe der Pflanzen vor dem Versand kontrolliert und als frei von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden wurde.
▼M9 32.6	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L., *Platanus* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. oder *Ulmus* L., außer Pfropfreiser,	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 9 cm an der Basis des Stammes haben, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Stecklinge, Pflanzen in Gewebekultur, Pollen oder Saatgut	ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		b) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trirachys sartus* Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von *Trirachys sartus* Solsky ist und wo die Pflanzen i) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Trirachys sartus* Solsky gehalten und mindestens einmal jährlich einer Kontrolle auf Anzeichen von *Trirachys sartus* Solsky unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurde, oder ii) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und die jährlich mindestens zwei Kontrollen auf Anzeichen von *Trirachys sartus* Solsky unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurden, und die von einer mindestens 500 m breiten Pufferzone umgeben ist, deren Befallsfreiheit von *Trirachys sartus* Solsky durch diese amtlichen Erhebungen bestätigt wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden die Pflanzen einer Kontrolle auf *Trirachys sartus* Solsky, insbesondere in den Stämmen der Pflanzen, unterzogen, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme, und es wurden keine Anzeichen von *Trirachys sartus* Solsky festgestellt.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M9 32.7	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Castanea* Mill., *Castanopsis* (D. Don) Spach und *Quercus* L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 9 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Massicus raddei* (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von *Massicus raddei* (Blessig) ist und wo die Pflanzen i) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Massicus raddei* (Blessig) gehalten und mindestens einmal jährlich einer Kontrolle auf Anzeichen von *Massicus raddei* (Blessig) unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurde, oder ii) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und die jährlich mindestens zwei Kontrollen auf Anzeichen von *Massicus raddei* (Blessig) unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurden, und die von einer mindestens 2000 m breiten Pufferzone umgeben ist, deren Befallsfreiheit von *Massicus raddei* (Blessig) durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden die Pflanzen einer Kontrolle auf Massicus raddei (Blessig), insbesondere in den Stämmen der Pflanzen, unterzogen, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme, und es wurden keine Anzeichen von *Massicus raddei* (Blessig) festgestellt.
33.	Pflanzen von *Castanea* Mill. und *Quercus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe Symptome von *Cronartium* spp., ausgenommen *Cronartium gentianeum*, *Cronartium pini* und *Cronartium ribicola,* festgestellt wurden.
34.	Pflanzen von *Quercus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Bretziella fagacearum* (Bretz) Z.W. deBeer, Marinc., T.A. Duong & M.J. Wingf., comb. nov. sind.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00		
35.	Pflanzen von *Corylus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) von einem Ort der Erzeugung stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes bei amtlichen Kontrollen am Ort der Erzeugung oder in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationszyklen nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M15 36.	Pflanzen von *Chionanthus virginicus* L., und *Fraxinus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~, außer Früchte, Pollen, Saatgut und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ~~ex 0602 20 20~~ ~~ex 0602 20 80~~ ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ~~ex 1404 90 00~~	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire befunden wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik "Ursprungsort" angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
37.	Pflanzen von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: a) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99		b) von einem Ort der Erzeugung einschließlich seiner unmittelbaren Nähe im Umkreis von mindestens 5 km stammen, wo bei amtlichen Kontrollen in den zwei Jahren vor der Ausfuhr weder Symptome von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman noch das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, wobei die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde; oder c) von einem Ort der Erzeugung stammen, wo sie in vollständiger physischer Isolation gehalten und unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde.
38.	Pflanzen von *Betula* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Land stammen, das bekanntermaßen frei von *Agrilus anxius* Gory ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 1404 90 00		
39.	Pflanzen von *Platanus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Albanien, Armenien, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, dass von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. anerkannt ist: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und ii) der einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlichen Kontrollen im Hinblick auf mögliche Symptome von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr., unterzogen wurde, und iii) in dem eine repräsentative Probe der Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des Schädlings getestet wurde, um ein mögliches Auftreten von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. festzustellen.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M15 ~~40.~~	~~Pflanzen von *Populus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen~~	~~—~~	~~Drittländer~~	~~… *Melampsora medusae* f.sp. *tremuloidis* Shain …~~
41.	Pflanzen von *Populus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Amerika	Amtliche Feststellung, dass weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome von *Sphaerulina musiva* (Peck) Quaedvl., Verkley & Crous festgestellt wurden.
42.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, ausgenommen Propfreiser, Stecklinge, Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Samen, von *Amelanchier* Medik., Aronia Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Saperda candida* Fabricius anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2013 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		oder b) vor der Ausfuhr mindestens zwei Jahre lang oder, sofern die Pflanzen jünger als zwei Jahre sind, ununterbrochen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Saperda candida* Fabricius anerkannt ist: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und ii) der zweimal jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlich auf Anzeichen von *Saperda candida* Fabricius untersucht wurde, und iii) wo die Pflanzen: — auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Eintragung von *Saperda candida* Fabricius gestanden haben, oder — auf einer von einer mindestens 500 m breiten Pufferzone umgebenen Produktionsfläche unter Anwendung geeigneter Präventivbehandlungen angezogen wurden, deren Befallsfreiheit von *Saperda candida* Fabricius durch jährlich zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführte amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iv) wo die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr gründlich auf *Saperda candida* Fabricius, vor allem im Stamm der Pflanzen, kontrolliert wurden, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
43.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pflanzen in Gewebekultur und Samen, von *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L. und *Vaccinium* L.	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita packardi* Zeller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) ununterbrochen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita packardi* Zeller anerkannt ist: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und ii) der jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlich auf Anzeichen von *Grapholita packardi* Zeller kontrolliert wurde, und iii) wo die Pflanzen auf einer Produktionsfläche unter Anwendung geeigneter Präventivbehandlungen angezogen wurden und durch jährlich zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführte amtliche Erhebungen bestätigt wurde, dass sie frei von *Grapholita packardi* Zeller ist, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				iv) die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr gründlich auf *Grapholita packardi* Zeller kontrolliert wurden; oder c) auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von *Grapholita packardi* Zeller gestanden haben.
44.	Pflanzen von *Crataegus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, in denen *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass auf Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. festgestellt wurden.
45.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Cydonia* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus* L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41	Drittländer, in denen ▶**M9** die in Anhang II Teil A Nummer 22 genannten◀ Viren, Viroide und Phytoplasmen Viren, Viroide und	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch ▶**M9** die in Anhang II Teil A Nummer 22 genannten◀ Viren, Viroide und Phytoplasmen sowie *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. verursachten Krankheit festgestellt wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Phytoplasmen oder *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. bekanntermaßen an den betreffenden Gattungen auftreten	
▼M15 46.	Pflanzen von *Malus* Mill., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ~~ex 0602 90 41~~ ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ~~ex 0602 90 50~~ ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer, in denen Cherry rasp leaf virus ~~oder Tomato ringspot virus~~ bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen: i) im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und mit geeigneten Indikatoren oder gleichwertigen Verfahren zumindest auf Cherry rasp leaf virus ~~und Tomato ringspot virus~~ amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde, oder ii) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden mit geeigneten Indikatoren oder gleichwertigen Verfahren zumindest auf Cherry rasp leaf virus ~~und Tomato ringspot virus~~ amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde;

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch Cherry rasp leaf virus ~~oder Tomato ringspot virus~~ verursachten Krankheit festgestellt wurden.
▼M15 47.	Pflanzen von *Prunus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen ~~im Fall von b)~~	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ~~ex 0602 90 50~~ ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ~~ex 0802 11 10~~ ~~ex 0802 11 90~~ ~~ex 0802 12 10~~ ~~ex 0802 12 90~~ ~~ex 1209 99 10~~ ~~ex 1209 99 91~~	~~a) Drittländer, in denen Tomato ringspot virus bekanntermaßen auftritt~~ ~~b)~~ Drittländer, in denen American plum line pattern virus, Cherry rasp leaf virus, Peach mosaic virus, Peach rosette mosaic virus bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen: i) im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf die relevanten Unionsquarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde, oder ii) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationszyklen zumindest auf die relevanten Unionsquarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesen Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde, b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Symptome einer durch die relevanten Unionsquarantäneschädlinge verursachten Krankheit festgestellt wurden.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		~~ex 1209 99 99~~		
▼M15 48.	Pflanzen von *Rubus* L., zum Anpflanzen bestimmt~~, außer Samen im Fall von b)~~	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ~~ex 0602 90 50~~ ~~ex 0602 90 70~~ ~~ex 0602 90 91~~ ~~ex 0602 90 99~~ ex 1209 99 91 ex 1202 99 99	~~a)~~ Drittländer, in denen ~~Tomato ringspot virus,~~ Black raspberry latent virus bekanntermaßen auftritt ~~b) Drittländer, in denen Raspberry leaf curl virus, Cherry rasp leaf virus bekanntermaßen auftreten~~	a) Die Pflanzen sind frei von Blattläusen einschließlich ihrer Eier; b) amtliche Feststellung, dass i) die Pflanzen: — im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf ~~die relevanten Unionsquarantäneschädlinge~~ Black raspberry latent virus mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieses Schädlings oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesem Unionsquarantäneschädling befunden wurde, oder — in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest ~~die relevanten Unionsquarantäneschädlinge~~ Black raspberry latent virus mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieses Schädlings oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesem Unionsquarantäneschädling befunden wurde; ii) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Symptome einer durch ~~die relevanten Unionsquarantäneschädlinge~~ Black raspberry latent virus verursachten Krankheit festgestellt wurden.
▼M15 48.1	Pflanzen von *Rubus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90	Drittländer, in denen Raspberry	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen frei von Blattläusen, einschließlich ihrer Eier, sind

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48	leaf curl virus und Cherry rasp leaf virus bekanntermaßen auftreten	und i) die Pflanzen: — im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf die relevanten Unionsquarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesen Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde, oder — in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest auf die relevanten Unionsquarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesen Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde; ii) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch die relevanten Unionsquarantäneschädlinge verursachten Krankheit festgestellt wurden.
49.	Pflanzen von *Fragaria* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Drittländer, in denen ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenz-	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen, außer aus Samen gezogenes Pflanzgut: i) entweder im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm),

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			stamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ bekanntermaßen auftritt	*Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ befunden wurde, oder ii) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest auf ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et a.. ◀ befunden wurde, b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch ▶**M9** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al.und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ verursachten Krankheit festgestellt wurden.
50.	Pflanzen von *Fragaria* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Anthonomus signatus* Say und *Anthonomus bisignifer* Schenkling ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
51.	Pflanzen von *Aegle* Corrêa, *Aeglopsis* Swingle, *Afraegle* Engl, *Atalantia* Corrêa, *Balsamocitrus* Stapf, *Burkillanthus* Swingle, *Calodendrum* Thunb., *Choisya* Kunth, *Clausena* Burm. f., *Limonia* L., *Microcitrus* Swingle., *Murraya* J. Koenig ex L., *Pamburus* Swingle, *Severinia* Ten., *Swinglea* Merr., *Triphasia* Lour. und *Vepris* Comm., außer Früchten (aber einschließlich Samen); sowie Samen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle und *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1209 30 00 Samen krautige ex 1209 99 10 Forstsamen ex 1209 99 91 Blütenpflanzen	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Candidatus* Liberibacter africanus, *Candidatus* Liberibacter americanus und *Candidatus* Liberibacter asiaticus, Auslöser der Huanglongbing-Krankheit von *Citrus* (Citrus-Greening-Krankheit), anerkannt ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 1209 99 99 Samen, Früchte ex 1404 90 00		
52.	Pflanzen von *Casimiroa* La Llave, *Choisya* Kunth *Clausena* Burm. f., *Murraya* J.Koenig ex L., *Vepris* Comm, *Zanthoxylum* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Land stammen, in dem *Trioza erytreae* Del Guercio bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trioza erytreae* Del Guercio anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder c) die Pflanzen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und wo die Pflanzen ein Jahr lang auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von *Trioza erytreae* Del Guercio gestanden haben, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				wo vor der Verbringung in einem Zeitraum von mindestens einem Jahr zwei amtliche Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt und keine Anzeichen von *Trioza erytreae* Del Guercio festgestellt wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen vor der Verbringung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde.
53.	Pflanzen von *Aegle* Corrêa, *Aeglopsis* Swingle, *Afraegle* Engl., *Amyris* P. Browne, *Atalantia* Corrêa, *Balsamocitrus* Stapf, *Choisya* Kunth, *Citropsis* Swingle & Kellerman, *Clausena* Burm. f., *Eremocitrus* Swingle, *Esenbeckia* Kunth., *Glycosmis* Corrêa, *Limonia* L., *Merrillia* Swingle, *Microcitrus* Swingle, *Murraya* J. Koenig ex L., *Naringi* Adans., *Pamburus* Swingle, *Severinia* Ten., *Swinglea* Merr., *Tetradium* Lour., *Toddalia* Juss., *Triphasia* Lour., *Vepris* Comm., *Zanthoxylum* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, in dem *Diaphorina citri* Kuway bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Diaphorina citri* Kuway anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 1404 90 00		
54.	Pflanzen von *Microcitrus* Swingle, *Naringi* Adans. und *Swinglea* Merr., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* ((Hasse) Constantin et al. anerkannt ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, dass von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. and *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
55.	Pflanzen von Palmae, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herze-	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen entweder aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Palm lethal yellowing phytoplasmas und Coconut cadang-cadang viroid ist, und weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome eines Befalls festgestellt wurden,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	gowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine	oder b) an den Pflanzen seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Palm lethal yellowing phytoplasmas und Coconut cadang-cadang viroid festgestellt wurden und am Ort der Erzeugung vorhandene Pflanzen mit Symptomen, die auf einen Befall mit diesen Schädlingen hinweisen könnten, an diesem Ort entfernt wurden und die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zur Tilgung von *Myndus crudus* Van Duzee unterzogen wurden, c) im Fall von Pflanzen in Gewebekulturen die Pflanzen von Material stammen, das die unter den Buchstaben a) oder b) genannten Anforderungen erfüllt.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*15]. ◀	
56.	Pflanzen von *Cryptocoryne* sp., *Hygrophila* sp. und *Vallisneria* sp., ▶**M9** außer Pollen und Saatgut◀	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ▶**M9** ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 —— ◀	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Wurzeln anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden zum Nachweis der Schädlinge zumindest auf schädliche Nematoden getestet und dabei als frei von den schädlichen Nematoden befunden wurden.
57.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10	Drittländer	Die Früchte sind frei von Stielen und Laub, und die Verpackung ist mit einer geeigneten Ursprungskennzeichnung versehen.

[*15] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0805 50 90 ex 0805 90 00		
58.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., *Microcitrus* Swingle, *Naringi* Adans., *Swinglea* Merr. und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) die Früchte von einem Ort der Erzeugung stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im Ursprungsland nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomo-*

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				nas citri pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder d) auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Nähe geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. angewandt werden, und die Früchte einer Behandlung mit Natriumorthophenylphenat oder einer anderen wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission die Behandlungsmethode zuvor schriftlich mitgeteilt hat, und amtliche Kontrollen, die zu geeigneten Zeitpunkten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, ergeben haben, dass die Früchte keine Symptome von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. aufweisen, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				e) bei zur industriellen Verarbeitung bestimmten Früchten amtliche Kontrollen vor der Ausfuhr ergeben haben, dass die Früchte keine Symptome von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. aufweisen, und auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Nähe geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. angewandt werden, und die Früchte unter Bedingungen verbracht, gelagert und verarbeitet werden, die nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 genehmigt wurden, und die Früchte in Einzelverpackungen befördert wurden, die mit einem Etikett mit einem Rückverfolgungscode und dem Hinweis versehen sind, dass die Früchte zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind.
59.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun aner-

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00		kannt ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun anerkannt ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder auf der Produktionsfläche noch in deren unmittelbarer Nähe seit Beginn der letzten Vegetationsperiode Symptome von *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun festgestellt wurden und keine auf der Produktionsfläche geernteten Früchte bei einer geeigneten amtlichen Untersuchung Symptome eines Befalls mit diesem Schädling aufwiesen.
60.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, ausgenommen Früchte von *Citrus* aurantium L. und *Citrus* latifolia Tanaka	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00		b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) die Früchte von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die Früchte bei der amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe keine Symptome von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa aufwiesen, oder d) die Früchte von einer Produktionsfläche stammen, auf der geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa angewandt werden, und während der Vegetationsperiode seit Beginn der letzten Vegetationsperiode amtliche Inspektionen auf der Produktionsfläche durchgeführt und dabei an

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				den Früchten keine Symptome von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa festgestellt wurden, und die von dieser Produktionsfläche geernteten Früchte bei einer amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe vor der Ausfuhr als frei von Symptomen von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden werden, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder e) bei zur industriellen Verarbeitung bestimmten Früchten die Früchte bei einer amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe vor der Ausfuhr als frei von Symptomen von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) van der Aa befunden wurden und das Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ eine Feststellung enthält, wonach die Früchte von einer Produktionsfläche stammen, die zum geeigneten Zeitpunkt des Jahres zum Nachweis des Auftretens des betreffenden Schädlings geeigneten Behandlungen gegen *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa unterzogen wird, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				die Früchte unter Bedingungen verbracht, gelagert und verarbeitet werden, die nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 genehmigt wurden, und die Früchte in Einzelverpackungen befördert wurden, die mit einem Etikett mit einem Rückverfolgungscode und dem Hinweis versehen sind, dass die Früchte zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind.
61.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, *Mangifera* L. und *Prunus* L.	ex 0804 50 00 0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Tephritidae ▶**M9** gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Teil A,◀ wofür diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Tephritidae ▶**M9** gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Teil A,◀, wofür die genannten Früchte bekanntermaßen anfällig sind, befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ------ ◀ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0805 90 00 0809 10 00 0809 21 00 0809 29 00 0809 30 10 (aktueller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 30) 0809 30 90 (aktueller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 80) 0809 40 05 0809 40 90		oder c) weder am Erzeugungsort noch in seiner unmittelbaren Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei amtlichen Kontrollen, die in den drei Monaten vor der Ernte mindestens monatlich durchgeführt wurden, Anzeichen von Tephritidae ▶**M9** gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Teil A,◀, für die diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, beobachtet wurden und keine am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen eines Befalls mit dem relevanten Schädling aufwiesen und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ——◀ enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von Tephritidae ▶**M9** gemäß Nummer 77 der Tabelle 3 in Anhang II Teil A,◀ sind, wofür diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ----- ◀ angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Behandlungsmethode zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
▼**M15** 62.	Schnittblumen von *Rosa* L. und Früchte von *Capsicum* (L.), *Citrus* L., außer *Citrus aurantiifolia* (Christm.) Swingle, *Citrus limon* (L.) Osbeck. und *Citrus*	0603 11 00 0709 60 10 0709 60 91	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Schnittblumen und die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) anerkannt wurde, sofern

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	sinensis Pers., *Prunus persica* (L.) Batsch und *Punica granatum* L.	0709 60 95 0709 60 99 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ~~ex 0805 50 10~~ ex 0805 90 00 0809 30 20 0809 30 30 0809 30 80 ex 0810 90 75	Mauritius und Israel	die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Schnittblumen und die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) die Schnittblumen und die Früchte i) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 10(**) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde, und der in der Liste der Erzeugungsortcodes erfasst ist, die der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt worden ist, und ii) und am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode und vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurde, einschließlich einer visuellen Untersuchung mit einer Intensität, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".
(**) ISPM 10 "Voraussetzungen für die Anerkennung von befallsfreien Erzeugungsorten und befallsfreien Produktionsflächen".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31(***) ermöglicht, einschließlich destruktiver Probenahme bei Symptomen, und als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurden, und iii) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Erzeugungsortcodes angegeben sind. oder d) die Schnittblumen und die Früchte i) auf einer zugelassenen Produktionsfläche erzeugt wurden, die in der Liste der Produktionsflächencodes aufgeführt ist, die die nationale Pflanzenschutzorganistion des Ursprungslandes der Kommission zuvor schriftlich übermittelt hat, und ii) einem wirksamen Systemansatz zur Gewährleistung der Freiheit von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****) oder einer wirksamen eigenständigen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission den jeweiligen Systemansatz oder die Nacherntebehandlung zusammen mit Nachweisen für ihre Wirksamkeit zuvor schriftlich übermittelt hat und die Nacherntebehandlung von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit bewertet wurde,

(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				und iii) vor der Ausfuhr amtlichen Untersuchungen auf *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) mit einer Intensität unterzogen wurden, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31[(***)] ermöglicht und bei Symptomen destruktive Probenahmen umfasst, und iv) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Produktionsflächencodes und die Einzelheiten der angewandten Nacherntebehandlung oder des Systemansatzes angegeben sind.
▼M11 62.1	Früchte von *Citrus sinensis* Pers.	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzen-

(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"
(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung befallsfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				gesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder **▶C2** c) die Früchte i) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 10(**) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde, und der in der Liste der Erzeugungsortcodes erfasst ist, die der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt worden ist, und ii) am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode und vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurden, einschließlich einer visuellen Untersuchung mit einer Intensität, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31(***) ermöglicht, einschließlich destruktiver Probenahmen bei Symptomen, und als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurden, und

(**) ISPM 10 "Voraussetzungen für die Anerkennung von befallsfreien Erzeugungsorten und befallsfreien Produktionsflächen".
(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				iii) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Erzeugungsortcodes angegeben sind, oder d) die Früchte i) auf einer zugelassenen Produktionsfläche erzeugt wurden, die in der Liste der Produktionsflächencodes aufgeführt ist, die die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission zuvor schriftlich übermittelt hat, ◀ und ii) folgenden Verfahren unterzogen wurden - einem wirksamen Systemansatz, der eine Kältebehandlung von 0 °C bis – 1 °C für mindestens 16 Tage gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****) und ISPM 42(****) umfasst, sofern die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurde und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt wurde, oder - einem wirksamen Systemansatz gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****), der eine Vorkühlung des Fruchtfleischs auf die Temperatur der durchgeführten Käl-

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

(****) ISPM 42 "Anforderungen an thermische Behandlungen als pflanzengesundheitliche Maßnahmen"

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				tebehandlung umfasst, gefolgt von einer Kältebehandlung für mindestens 20 Tage bei einer festgelegten Temperatur zwischen – 1 °C und + 2 °C, sofern der Vorkühlungsschritt und die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurden und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt wurde, oder - einer wirksamen eigenständigen Nacherntebehandlung, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diese Nacherntebehandlung zusammen mit den Nachweisen ihrer Wirksamkeit zuvor schriftlich übermittelt und die Wirksamkeit von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit bewertet wurde oder - bis zum 31. Dezember 2022, einem wirksamen Systemansatz gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****), der eine Vorkühlung des Fruchtfleischs bis auf 5 °C umfasst, gefolgt von einer Kältebehandlung für mindestens 25 Tage bei einer festgelegten Temperatur zwischen – 1 °C und + 2 °C, sofern der Vorkühlungsschritt und die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurden und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes im Voraus schriftlich übermittelt wurde,

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				und iii) vor der Ausfuhr amtlichen Untersuchungen auf *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) mit einer Intensität unterzogen wurden, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31[(***)] ermöglicht und bei Symptomen destruktive Probenahmen umfasst, und iv) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Produktionsflächencodes und die Einzelheiten der angewandten Nacherntebehandlung oder des Systemansatzes, zusammen mit der festgelegten Temperatur und der Dauer der bei diesem Systemansatz angewandten Kältebehandlung angegeben sind; und v) für den Fall, dass die Kältebehandlung während des Transports durchgeführt wurde, zusätzlich zum Pflanzengesundheitszeugnis Aufzeichnungen über die Anwendung der Behandlung geführt und auf Anfrage zur Verfügung gestellt wurden.
63.	Früchte von *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L. und *Vaccinium* L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90 0809 10 00	Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita packardi* Zeller befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden

[(***)] ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		0809 21 00 0809 29 00 0809 30 10 (aktueller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 30) 0809 30 90 (aktueller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 80) 0809 40 05 0809 40 90 0810 40 10 0810 40 30 0810 40 50 0810 40 90		Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Grapholita packardi* Zeller durchgeführt werden, einschließlich der Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder c) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Grapholita packardi* Zeller sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
64.	Früchte von *Malus* Mill. und *Pyrus* L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
65.	Früchte von *Malus* Mill. und *Pyrus* L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Anthonomus quadrigibbus Say befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Anthonomus quadrigibbus Say befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von Anthonomus quadrigibbus Say durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde, und

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von Anthonomus quadrigibbus Say sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
66.	Früchte von *Malus* Mill.	0808 10 10 0808 10 80	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) befunden wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings bzw. der Schädlinge amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe von Früchten, bei der der Schädling bzw. die Schädlinge nicht nachgewiesen wurden, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
67.	Früchte von Solanaceae	0702 00 00 (aktueller TARIC-Code:	Amerika, Australien und Neuseeland	Amtliche Feststellung, dass die Früchte:

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		0702 00 10 0702 00 91 0702 00 99) 0709 30 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99 ex 0709 99 90 ▶**M9** ex 0810 90 75 ◀		a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ——◀ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung in den letzten drei Monaten vor der Ausfuhr amtliche Kontrollen und Erhebungen zum Nachweis von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) durchgeführt und wirksame Behandlungen angewandt werden, um die Befallsfreiheit zu gewährleisten, und repräsentative Proben der Früchte vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ——◀ enthalten sind, oder d) von einer insektensicheren Produktionsfläche stammen, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Kontrollen und Erhebungen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				durchgeführt wurden, als frei von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** ------◀ enthalten sind.
68.	Früchte von *Capsicum annuum* L., *Solanum* aethiopicum L., *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L.	0702 00 00 (aktueller TARIC-Code: 0702 00 10 0702 00 91 0702 00 99) 0709 30 00 ex 0709 60 10 ex 0709 60 91 ex 0709 60 95 ex 0709 60 99 ex 0709 99 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde, und am Erzeugungsort zu geeigneten Zeit-

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				punkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings amtliche Inspektionen durchgeführt wurden, einschließlich der Untersuchung repräsentativer Proben der Früchte, bei der *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind, oder d) von einer insektensicheren Produktionsfläche stammen, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 enthalten sind.
▼M9 68.1	Früchte von *Capsicum* L. und *Solanum lycopersicum* L.	0702 00 00 (aktueller TARIC-Code: 0702 00 10 0702 00 91 0702 00 99) 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95	Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		0709 60 99 ex 0709 99 90		b) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde, und amtliche Kontrollen und Erhebungen am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode durchgeführt wurden, einschließlich einer Untersuchung repräsentativer Proben von Früchten, und dabei *Prodiplosis longifila* Gagné nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder c) von einer Produktionsfläche stammen, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von Prodiplosis longifila Gagné gehalten und von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Kontrollen, die während der zwei Monate vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Prodiplosis longifila* Gagné sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
69.	Früchte von *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L.	0702 00 00 (aktueller TARIC-Code: 0702 00 10 0702 00 91 0702 00 99) 0709 30 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) befunden wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die während der letzten drei Monate vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.
70.	Früchte von *Solanum melongena* L.	0709 30 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von *Thrips palmi* Karny ist, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurden.
71.	Früchte von *Momordica* L. ▶**M10** , außer Früchte von *Momordica charantia* L. mit Ursprung in Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand ◀	ex 0709 99 90	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ▶**M9** als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, ◀ oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M9** —◀ angegeben ist, ▶**M9** sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat◀.
▼**M9** 71.1	Früchte von *Momordica charantia* L.	ex 0709 99 90	Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				oder b) von einer Produktionsfläche stammen, die physisch gegen *Thrips palmi* Karny geschützt ist, unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung unterzogen wurden und anhand einer gemäß der internationalen Norm ISPM31[(1)] definierten repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling und/oder dessen Symptomen befunden wurden, und so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall durch *Thrips palmi* Karny nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder c) nach einem wirksamen Systemansatz erzeugt wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thrips palmi* Karny sind, was zumindest die Erfüllung folgender Anforderungen umfasst: i) die Produktionsfläche: — war während des gesamten Produktionszyklus mit Klebefallen ausgestattet, um *Thrips palmi* Karny zu entdecken, — wurde während des gesamten Produktionszyklus mindestens dreimal pro Woche Inspektionen unterzogen und hat sich als frei von Symptomen und/oder dem besorgniserregenden Schädling erwiesen; bei Ver-

[(1)] ISPM 31. Methodologies for sampling of consignments (fao.org).

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				dacht auf das Auftreten von *Thrips palmi* Karny wurden geeignete Behandlungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist, — wurde einer wirksamen Unkrautbekämpfung unterzogen, um Nebenwirte von *Thrips palmi* Karny auszuschließen, und ii) die Früchte waren Gegenstand wirksamer kultureller Kontrollmaßnahmen in Bezug auf *Thrips palmi* Karny, die der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlands vorab schriftlich mitgeteilt wurden, und iii) die geernteten Früchte: — wurden so gehandhabt und zu den Verpackungsbetrieben befördert, dass ein Befall nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, — wurden gebürstet und mit Desinfektionsmittel enthaltendem Wasser gewaschen, um sicherzustellen, dass sie frei von Larven oder ausgewachsenen Schädlingen von *Thrips palmi* Karny sind, — wurden so gehandhabt und verpackt, dass ein Befall nach Verlassen des Verpackungsbetriebs verhütet wird, — wurden unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung unterzogen und anhand einer gemäß der internationalen Norm ISPM31 definierten repräsentativen Probe als frei von *Thrips palmi* Karny befunden, iv) Angaben zur Rückverfolgbarkeit sind im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten.
72.	Früchte von *Capsicum* L.	ex 0709 60 10 0709 60 91	Belize, Costa Rica, Dominikanische	Amtliche Feststellung, dass die Früchte:

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 0709 60 95 ex 0709 60 99	Republik, El Salvador, Guatemala, Honduras, Jamaika, Mexiko, Nicaragua, Panama, Puerto Rico, Vereinigte Staaten und Französisch-Polynesien, wo *Anthonomus eugenii* Cano bekanntermaßen auftritt	a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Anthonomus eugenii Cano befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; oder b) von einem Erzeugungsort stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anthonomus eugenii* Cano befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist und bei amtlichen Inspektionen, die in den zwei Monaten vor der Ausfuhr am Erzeugungsort und in seiner unmittelbaren Umgebung mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von *Anthonomus eugenii* Cano erklärt wurde.
▼M9 72.1	Früchte von *Capsicum* L. und *Solanum* L.	0702 00 00 (aktueller TARIC-Code: 0702 00 10 0702 00 91 0702 00 99) 0709 30 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera latifrons* (Hendel) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera latifrons* (Hendel) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan,	Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Kontrollen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera latifrons* (Hendel) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera latifrons* (Hendel) erbracht haben, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Bactrocera latifrons* (Hendel) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M9 72.2	Früchte von *Annona* L. und *Carica papaya* L.	ex 0810 90 75 0807 20 00	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Kontrollen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) erbracht haben, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural	d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			(Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
▼M9 72.3	Früchte von *Psidium guajava* L.	ex 0804 50 00	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal,	c) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) erbracht haben, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
73.	Samen von *Zea mays* L.	▶**M9** ----- 0712 90 11◀ 1005 10 13 1005 10 15	Drittländer	▶**M9** Amtliche Feststellung, dass: a) das Saatgut aus einem Land stammt, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters anerkannt wurde,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		1005 10 18 1005 10 90		b) das Saatgut aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, oder c) eine repräsentative Probe der Samen getestet und dabei als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden wurde. Die Probengröße für diese Untersuchung muss genügen, um mindestens eine Nachweisgrenze von 0,5 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % zu gewährleisten. Bei Saatgutpartien mit weniger als 8000 Samen wurde jedoch eine repräsentative Probe von 10 % der Partie getestet und dabei als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden. ◀
74.	Samen der Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und *x Triticosecale* Wittm. ex A. Camus	1001 11 00 1001 91 10 1001 91 20 1001 91 90 1002 10 00 1008 60 00	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten, wo *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Samen aus einem Gebiet stammen, in dem *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen nicht auftritt. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben.
▼M21	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Glycine max* (L.) Merr., *Phaseolus coccineus* L., *Phaseolus lunatus* L., *Phaseolus vulgaris* L., *Vigna angularis* (Willd.) Ohwi & H. Ohashi, *Vigna mungo* (L.) Hepper,	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 99	Drittländer	a) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins and Jones anerkannt wurde, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
74.1[1]	*Vigna radiata* (L.) R. Wilczek, *Vigna unguiculata* (L.) Walp. und *Vicia faba* L.	ex 0713 31 00 ex 0713 32 00 0713 33 10 ex 0713 35 00 ex 0713 39 00 ex 0713 50 00 ex 0713 90 00 1201 10 00		b) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*1) als frei von *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins and Jones befunden wurde; das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von einer Produktionsfläche stammen, die folgende Bedingungen erfüllt: i) Sie ist bei der Pflanzenschutzstelle des Ursprungslandes registriert und wird von dieser überwacht; ii) vor der Ernte wurde eine amtliche Inspektion der Produktionsfläche und ihrer unmittelbaren Umgebung durchgeführt, ohne dass ein Auftreten von *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins and Jones festgestellt wurde; iii) vor der Ausfuhr wurde eine repräsentative Probe der zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mittels geeigneter Methoden mit molekularer Identifizierung untersucht und als frei von *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins and Jones befunden, oder

1 Anmerkung des JKI: Gültig ab 23.04.2026

(*1) ISPM 4 „Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				d) im Fall von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen in Form von Samen vor ihrer Ausfuhr aus jeder Partie eine Probe mittels geeigneter Methoden mit molekularer Identifizierung untersucht und als frei von *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins and Jones befunden wurde. Im Fall von Buchstabe d muss die Probengröße genügen, um mindestens eine Nachweisgrenze von 0,5 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % zu gewährleisten. Bei Samenpartien mit weniger als 8 000 Samen wurde jedoch eine repräsentative Probe von 10 % der Partie untersucht und dabei als frei von *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins and Jones befunden.
75.	Korn der Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und *x Triticosecale* Wittm. ex A. Camus	1001 19 00 1001 99 00 1002 90 00 ex 1008 60 00	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten, wo *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) das Korn aus einem Gebiet stammt, in dem *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen nicht auftritt. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben, oder b) an den Pflanzen am Produktionsort während ihrer letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Tilletia indica* Mitra beobachtet wurden und repräsentative Kornproben, die sowohl bei der Ernte als auch vor dem Versand gezogen wurden, getestet und als frei von *Tilletia indica* Mitra befunden wurden; Letzteres ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Name des Erzeugnisses“ als „getestet und als frei von *Tilletia indica* Mitra befunden“ angegeben.
76.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer *Thuja* L. und *Taxus* L., außer Holz in Form von:	ex 4401 11 00 ex 4403 11 00 4403 21 10	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte	Amtliche Feststellung, dass das Holz folgenden sachgerechten Verfahren unterzogen wurde: a) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt, was durch die Markierung

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, - Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, — Holz von Libo*cedrus* decurrens Torr., wenn nachgewiesen werden kann, dass das Holz unter Anwendung einer Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 82 °C über einen Zeitraum von 7 bis 8 Tagen bearbeitet oder zu Bleistiften verarbeitet worden ist, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 ex 4406 11 00 ex 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00)	Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	„HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird, und amtliche Feststellung, dass das Holz nach seiner Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors *Monochamus* befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung (außer im Fall von rindenfreiem Holz), die gewährleistet, dass ein Befall mit *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist; oder b) Begasung gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder c) Kesseldruckimprägnierung mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder d) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt und Kammertrocknung (Kiln-drying) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtig-

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code:		keitsgehalt von weniger als 20 % TS, was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung zusammen mit der Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) ex 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) ex 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) ex 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw.		

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 13 00 oder 4407 14 00) ex 4408 10 15 ex 4408 10 91 ex 4408 10 98 ▶**M9** ex 4409 10 18 ◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
77.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀ in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen	4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und USA, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass das Holz folgenden sachgerechten Verfahren unterzogen wurde: a) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben, und amtliche Feststellung, dass das Holz nach seiner Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors *Monochamus* befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung (außer im Fall von rindenfreiem Holz), die gewährleistet, dass ein Befall mit *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				b) Begasung gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder c) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt und Kammertrocknung (Kiln-drying) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS, was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung zusammen mit der Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird.
78.	Holz von *Thuja* L. und *Taxus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, - Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt	ex 4401 11 00 ex 4403 11 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 ex 4406 11 00 ex 4406 91 00 ex 4407 19 10 ex 4407 19 20	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) frei von Rinde ist, oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4408 10 15 ex 4408 10 91 ex 4408 10 98 ▶**M9** ex 4409 10 18 ◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird, oder d) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder e) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben.
79.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport	4401 11 00 4403 11 00 4403 21 10 4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 4403 25 10	Kasachstan, Russland und Türkei	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei sind von: i) *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen), ii) *Pissodes cibriani* O'Brien, *Pissodes fasciatus* Leconte, *Pissodes* nemorensis Germar, *Pissodes nitidus* Roelofs, *Pissodes punctatus* Langor & Zhang, *Pissodes strobi* (Peck), *Pissodes terminalis* Hopping, *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang und *Pissodes zitacuarense* Sleeper, iii) ▶**M9** *Scolytinae*◀ spp. (außereuropäisch), und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Ursprungsort" angegeben sind,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4403 25 90 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00) 4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10		oder b) rindenfrei und frei von Wurmlöchern ist, die von der Gattung *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) verursacht werden und zu diesem Zweck als Wurmlöcher mit einem Durchmesser von mehr als 3 mm definiert werden, oder c) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird, oder e) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder f) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt kesseldruckimprägniert worden ist; der

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00)		Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ▶**M9** ex 4409 10 18 ◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
80.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer in Form von:	4401 11 00 4403 11 00	Drittländer außer:	Amtliche Feststellung, dass das Holz:

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4403 21 10 4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 4403 25 10 4403 25 90 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00)	- Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Kasachstan, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Großbritannien, - China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et	a) frei von Rinde und von Wurmlöchern ist, die von der Gattung *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) verursacht werden und zu diesem Zweck als Wurmlöcher mit einem Durchmesser von mehr als 3 mm definiert werden, oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird, oder c) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder d) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder e) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw.	al. bekanntermaßen auftritt	jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15		

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4408 10 91 4408 10 98 ▶**M9** ex 4409 10 18 ◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
81.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Schweiz, Serbien, Ukraine und Großbritannien, und außer China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen), *Pissodes cibriani* O'Brien, *Pissodes fasciatus* Leconte, *Pissodes nemorensis* Germar, *Pissodes nitidus* Roelofs, *Pissodes punctatus* Langor & Zhang, *Pissodes strobi* (Peck), *Pissodes terminalis* Hopping, *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang und *Pissodes zitacuarense* Sleeper, ▶**M9** *Scolytinae* ◀ spp. (außereuropäisch) sind. Das Gebiet wird im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Ursprungsort" angegeben; oder b) aus entrindetem Rundholz hergestellt worden ist oder c) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Vereinigte Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	d) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder e) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird.
82.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland	Amtliche Feststellung, dass die lose Rinde: a) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Mittel begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur der Rinde, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rindenquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben ist, und c) nach ihrer Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors *Monochamus* befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			(Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine.	Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung, die gewährleistet, dass ein Befall mit *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist.
83.	Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlä-	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	gen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben ist, oder c) bis zur vollständigen Beseitigung der natürlichen Oberflächenrundung abgeviert wurde.
84.	Lose Rinde und Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen	ex 1404 90 00 ex 4401 22 00 (aktueller TARIC-Code: 4401 22 90) ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz bzw. die lose Rinde: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rinden- oder Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben ist.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
85.	Holz von *Acer saccharum* Marsh., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, außer in Form von: — Holz zur Furnierherstellung, — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht* ▶**M17** ausgenommen Holz in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2025/659 der Kommission vom 3. April 2025 zur Festlegung einer Ausnahme von der Durchfüh-	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	rungsverordnung (EU) 2019/2072 hinsichtlich der Anforderungen an das Einführen in das Gebiet der Union von Furnier aus mehreren Arten von *Acer* L. mit Ursprung in Kanada und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 (ABl. L, 2025/659, 4.4.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/659/oj) in die Union eingeführt werden darf. ◀[2]			
86.	Holz von *Acer saccharum* Marsh. zur Furnierherstellung* ▶**M17** *ausgenommen Holz in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2025/659 zur Festlegung einer Ausnahme von der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 hinsichtlich der Anforderungen an das Einführen in das Gebiet der Union von Furnier aus mehreren Arten von *Acer* L. mit Ursprung in Kanada und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU)	ex 4403 12 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Davidsoniella virescens* (R.W. Davidson) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingf Moreau sind, und zur Furnierherstellung bestimmt ist.

[2] Anmerkung des JKI: Änderung M17 gültig bis 30.09.2029

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	2019/2072 in die Union eingeführt werden darf.◀[3]			
▼M15 87.	Holz von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.,~~ außer in Form von — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ~~ex 4408 90 85~~ ex 4408 90 95 ex 4409 29 10	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von *Agrilus planipennis* anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes hat der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt. oder b) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden, oder c) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.

[3] Anmerkung des JKI: Änderung M17 gültig bis 30.09.2029

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände	ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
▼M15 87.1	Holz von *Fraxinus* L., außer in Form von – Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen und Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, – Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ~~ex 4408 90 85~~ ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91	Kanada und die Vereinigten Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von Agrilus planipennis Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war; oder c) i) das Holz allen nachstehenden Schritten unterzogen wurde: – Es wurde entrindet, d. h., das Holz wurde entweder vollständig entrindet oder enthält nur visuell trennbare und deutlich voneinander unabhängige Rindenstücke. Jedes der Stücke ist weniger als 3 cm breit oder — wenn breiter als 3 cm — hat eine Oberfläche von weniger als 50 cm^2;

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände.	ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		– es wurde gesägt; – es wurde wärmebehandelt, d. h., das Holz wird durch sein Profil für 1 200 Minuten auf eine Temperatur von mindestens 71 °C in einer Wärmekammer erhitzt, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im betreffenden Drittland oder einer vor dieser Organisation zugelassenen Agentur zugelassen wurde; und — es wurde getrocknet, d. h., das Holz wird nach einem von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im betreffenden Drittland anerkannten Programm für die industrielle Trocknung mindestens zwei Wochen lang getrocknet, und der Endfeuchtegehalt des Holzes darf höchstens 10 %, ausgedrückt in Prozent der Trockenmasse, betragen; und ii) es wurde in einer Einrichtung hergestellt, gehandhabt oder gelagert, welche alle nachstehenden Anforderungen erfüllt: – Die Einrichtung ist von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes oder einer von dieser Organisation zugelassenen Agentur gemäß deren Zertifizierungsprogramm in Bezug auf den Schädling Agrilus planipennis Fairmaire zugelassen; – sie ist in einer auf der Website der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes veröffentlichten Datenbank registriert; – sie wird mindestens einmal pro Monat von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes oder einer von dieser Organisation zugelassenen Agentur mit dem Ergebnis überprüft, dass sie die Anforderungen dieses Anhangs erfüllt. Falls diese Prüfungen von einer anderen Agentur als der Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes durchgeführt wurden, hat diese Organisation Prüfungen dieser Art mindestens alle sechs Monate vorgenommen. Diese Prüfungen umfassten die Überprüfung der Verfahren

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				und der Dokumentation der Agentur sowie Prüfungen in den zugelassenen Räumlichkeiten; – sie verwendet Geräte für die Behandlung von Holz, die im Einklang mit dem Betriebshandbuch des jeweiligen Geräts kalibriert wurden; — sie führt für die Überprüfung durch die nationale Pflanzenschutzorganisation oder durch eine von ihr zugelassene Agentur Aufzeichnungen über ihre Verfahren; diese Aufzeichnungen umfassen die Dauer der Behandlung, die Temperaturen während der Behandlung und für jedes einzelne zur Ausfuhr bestimmte Bündel die Konformitätskontrolle und den Endfeuchtegehalt; und iii) jedes Bündel Holz weist gut sichtbar sowohl eine Nummer als auch ein Etikett mit dem Schriftzug „HT — KD“ oder „Heat Treated — Kiln Dried“ (wärmebehandelt — künstlich getrocknet) auf. Dieses Etikett wurde von einem zuständigen Mitarbeiter der zugelassenen Einrichtung oder unter Aufsicht desselben ausgestellt, nachdem sichergestellt wurde, dass die unter Ziffer i) beschriebenen Verarbeitungsanforderungen und die unter Ziffer ii) beschriebenen Anforderungen an Einrichtungen erfüllt wurden; und iv) das für die Union bestimmte Holz wurde von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Landes oder von einer von dieser Behörde amtlich zugelassenen Agentur daraufhin überprüft, dass die unter den Ziffern i) und iii) dieses Buchstabens festgelegten Anforderungen erfüllt wurden. Die Nummer(n) des Bündels für jedes einzelne Bündel, das ausgeführt wird, und der/die Name(n) der zugelassenen Einrichtung(en) im Ursprungsland werden auf dem Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M15 87.2	Holz von *Chionanthus virginicus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.,~~ außer in Form von – Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen und Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, – Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände.	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ~~ex 4408 90 85~~ ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und die Vereinigten Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M15 88.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10) ~~ex 4404 20 00~~	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik "Ursprungsort" angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
▼M15 89.	Lose Rinde und Gegenstände aus Rinde von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~	ex 1404 90 00 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Rinde aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4[(*)] als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik "Ursprungsort" angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
90.	Holz von *Quercus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Fässern, Trögen, Bottichen, Kübeln und anderen Böttcherwaren und Teilen davon, einschließlich Fassstäben, wenn nachgewiesen werden kann,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) bis zur vollständigen Beseitigung der Rundungen abgeviert wurde oder b) rindenfrei ist und der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes 20 % TS nicht übersteigt oder

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".
(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	dass das Holz unter Anwendung einer Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 176 °C für 20 Minuten verarbeitet oder hergestellt worden ist, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		c) rindenfrei ist und durch eine geeignete Heißluft- oder Heißwasserbehandlung desinfiziert wurde oder d) im Fall von Schnittholz mit oder ohne Rindenreste bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.
91.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von *Quercus* L. gewonnen	▶**M9** ex 4401 22 90 ◀ ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder b) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirk-

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		TARIC-Code: ex 4401 49 10)		stoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben; oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird.
92.	Holz von *Betula* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 95 10 4403 95 90 4403 96 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85	Kanada und Vereinigte Staaten, wo *Agrilus anxius* Gory bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände	ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
93.	Holzplättchen, Holzschnitzel, Sägespäne, Holzabfälle oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von *Betula* L. gewonnen	▶M9 ex 4401 22 90 ◀ ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Land stammt, das bekanntermaßen frei von *Agrilus anxius* Gory ist.
94.	Rinde und Gegenstände aus Rinde von *Betula* L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Kanada und Vereinigte Staaten, wo Agrilus anxius Gory bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Rinde frei von Holz ist.
95.	Holz von *Platanus* L., außer: — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27	Albanien, Armenien, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, das ganz oder teilweise von *Platanus* L. gewonnen wurde	ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.
96.	Holz von *Populus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 97 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85	Amerika	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) frei von Rinde ist oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
97.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von: a) *Acer saccharum* Marsh., b) *Populus* L.	▶**M9** ex 4401 22 90 ◀ ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	a) Kanada und Vereinigte Staaten b) Amerika	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus entrindetem Rundholz hergestellt worden ist oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder c) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben ist.
98.	Holz von *Amelanchier* Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L., außer in Form von:	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von Saperda candida Fabricius befunden

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	— Plättchen, Sägespänen und Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben ist, oder c) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben ist.
99.	Holz in Form von Plättchen, ganz oder teilweise gewonnen von *Amelanchier* Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.	▶**M9** ex 4401 22 90 ◀ ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code:	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Saperda candida* Fabricius befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) No 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 4401 49 10 ex 4401 49 90)		b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Plättchenquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben ist.
100.	Holz von *Prunus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Aromia bungii (Falderman) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) No 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird, oder c) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
101.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von *Prunus* L. gewonnen	▶**M9** ex 4401 22 90 ◀ ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von *Aromia bungii* (Faldermann) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 anzugeben ist.
▼**M9** 102.	Holz von *Acacia* Mill., *Acer buergerianum* Miq., *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch., *Acer pseudoplatanus* L., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Ailanthus altissima* (Mill.) Swingle, *Albizia falcate* Backer ex Merr., *Albizia julibrissin* Durazz., *Alectryon excelsus* Gärtn., *Alnus rhombifolia* Nutt., *Archontophoenix cun-*	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 4403 93 00 4403 97 00 4403 98 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Euwallacea fornicatus sensu lato anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	ninghamiana H. Wendl. & Drude, *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Azadirachta indica* A. Juss., *Baccharis salicina* Torr. & A.Gray, *Bauhinia variegata* L., *Brachychiton discolor* F.Muell., *Brachychiton populneus R*.Br., *Camellia semiserrata* C.W.Chi, *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Canarium commune* L., *Castanospermum australe* A.Cunningham & C.Fraser, *Cercidium floridum* Benth. ex A.Gray, *Cercidium sonorae* Rose & I.M.Johnst., *Cocculus laurifolius* DC., *Combretum kraussii* Hochst., *Cupaniopsis anacardioides* (A.Rich.) Radlk., *Dombeya cacuminum* Hochr., *Erythrina corallodendron* L., *Erythrina coralloides* Moc. & Sessé ex DC., *Erythrina falcata* Benth., *Erythrina fusca* Lour., *Eucalyptus ficifolia* F.Müll., *Fagus crenata* Blume, *Ficus* L., *Gleditsia triacanthos* L., *Hevea brasiliensis* (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., *Howea forsteriana* (F.Müller) Becc., *Ilex cornuta* Lindl. & Paxton, *Inga vera* Willd., *Jacaranda mimosifolia* D.Don, *Koelreuteria bipinnata* Franch., *Liquidambar styraciflua* L., *Magnolia grandiflora* L., *Magnolia virginiana* L., *Mimosa bracaatinga* Hoehne, *Morus alba* L., *Parkinsonia aculeata* L., *Persea americana* Mill., *Pithe-*	ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85		lato befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, um die Befallsfreiheit von *Euwallacea fornicatus* sensu lato zu gewährleisten, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird, oder d) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	cellobium lobatum Benth., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platanus mexicana* Torr., *Platanus occidentalis* L., *Platanus orientalis* L., *Platanus racemosa* Nutt., *Podalyria calyptrata* Willd., *Populus fremontii* S.Watson, *Populus nigra* L., *Populus trichocarpa* Torr. & A.Gray ex Hook., *Prosopis articulata* S.Watson, *Protium serratum* Engl., *Psoralea pinnata* L., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Quercus agrifolia* Née, *Quercus calliprinos* Webb., *Quercus chrysolepis* Liebm, *Quercus engelmannii* Greene, *Quercus ithaburensis* Decne, *Quercus lobata* Née, *Quercus palustris* Marshall, *Quercus robur* L., *Quercus suber* L., *Ricinus communis* L., *Salix alba* L., *Salix babylonica* L., *Salix gooddingii* C.R.Ball, *Salix laevigata* Bebb, *Salix mucronata* Thnb., *Shorea robusta* C.F.Gaertn., *Spathodea campanulata* P.Beauv., *Spondias dulcis* Parkinson, *Tamarix ramosissima* Kar. ex Boiss., *Virgilia oroboides* subsp. *ferrugine* B.-E.van Wyk, *Wisteria floribunda* (Willd.) DC. und *Xylosma avilae* Sleumer, außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen,	ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung* ▶**M17** *ausgenommen Holz aus *Acer macrophyllum* Pursh, Acer *buergerianum* Miq., *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch. oder *Acer pseudoplatanus* L. in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2025/659 zur Festlegung einer Ausnahme von der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 hinsichtlich der Anforderungen an das Einführen in das			

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	Gebiet der Union von Furnier aus mehreren Arten von *Acer* L. mit Ursprung in Kanada und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 in die Union eingeführt werden darf. ◀[4]			
▼M9 103.	Holz von *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia kazinoki* Siebold, *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia oleifera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers., *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Ficus hispida* L.f., *Ficus infectoria* Willd., *Ficus retusa* L., *Juglans regia* L., *Maclura tricuspidata* Carrière, *Malus* Mill., *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus pseudocerasus*, *Pyrus* spp., *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Trema amboinense* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia*	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 97 10 4407 97 91	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder d) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder

[4] Anmerkung des JKI: Änderung M17 gültig bis 30.09.2029

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	fordii (Hemsl.) Airy Shaw und *Xylosma* G.Forst., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	(Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	e) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.
▼M9 104.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia*	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien,	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) anerkannt wurde, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	kazinoki Siebold, *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia oleifera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers., *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Ficus hispida* L.f., *Ficus infectoria* Willd., *Ficus retusa* L., *Juglans regia* L., *Maclura tricuspidata* Carrière, *Malus* Mill., *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus pseudocerasus*, *Pyrus* spp., *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Trema amboinense* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia fordii* (Hemsl.) Airy Shaw und *Xylosma* G.Forst.		Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische	b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			Emirate und Vietnam	
▼M9 105.	Holz von *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K.Schneid., *Fagus crenata* Blume, *Ficus carica* L., *Firmiana simplex* (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb., *Lagerstroemia indica* L., *Malus pumila* Mill., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilacea* Siebold & Zucc., *Populus* L., *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Punica granatum* L., *Pyrus pyrifolia (*Burm.f.) Nakai, *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Spiraea thunbergii* Siebold ex Blume, *Ulmus parvifolia* Jacq., *Villebrunea pedunculata* Shirai, und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino, außer in Form von:	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 4403 93 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder d) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder e) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	— Plättchen, Sägespänen oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
▼M9 106.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Diospyros*	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait,	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	kaki L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K.Schneid., *Fagus crenata* Blume, *Ficus carica* L., *Firmiana simplex* (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb., *Lagerstroemia indica* L., *Malus pumila* Mill., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilacea* Siebold & Zucc., *Populus* L., *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Punica granatum* L., *Pyrus pyrifolia (*Burm.f.) Nakai, *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Spiraea thunbergii* Siebold ex Blume, *Ulmus parvifolia* Jacq., *Villebrunea pedunculata* Shirai, und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino		Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M9 107.	Holz *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., Ficus L., *Maclura pomífera* (Raf.) C.K.Schneid., *Malus domestica* (Suckow) Borkh., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus* spp., *Pyrus* spp. und *Salix* L., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea,	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder d) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder e) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
▼M9 108.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., Ficus L., *Maclura pomífera* (Raf.) C.K.Schneid., *Malus domestica* (Suckow) Borkh., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus* spp., *Pyrus* spp. und *Salix* L.	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalne-	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
			vostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	
▼M9 109.	Holz von *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L., *Platanus* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. oder Ulmus L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 4403 95 10 4403 95 90 4403 96 00 4403 97 00 ex 4403 99 00	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trirachys sartus* Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten oder anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99 4407 97 10 4407 97 91		oder c) mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder d) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
		4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
▼M9 110.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L., *Platanus* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. oder Ulmus L.	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan oder Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trirachys sartus* Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
				c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.
▼M9 111.	Holz von *Acer macrophyllum* Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Quercus* L. und *Taxus brevifolia* Nutt., außer in Form von: — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung*	ex 4401 11 00 ex 4401 12 00 ex 4401 21 00 ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15	Kanada, Vereinigtes Königreich[(*)], Vereinigte Staaten und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) entrindet wurde und: i) bis zur vollständigen Beseitigung der Oberflächenrundung abgeviert wurde; oder ii) der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes 20 %, ausgedrückt in Prozent der Trockenmasse, nicht übersteigt; oder iii) das Holz mithilfe einer geeigneten Heißluft– oder Heißwasserbehandlung desinfiziert wurde, oder

[(*)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
	▶**M17** *ausgenommen Holz von *Acer macrophyllum* Pursh in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2025/659 zur Festlegung einer Ausnahme von der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 hinsichtlich der Anforderungen an das Einführen in das Gebiet der Union von Furnier aus mehreren Arten von *Acer* L. mit Ursprung in Kanada und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072 in die Union eingeführt werden darf. ◀[5]	4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		c) im Fall von Schnittholz mit oder ohne Rindenreste bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

[5] Anmerkung des JKI: Änderung M17 gültig bis 30.09.2029

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Ursprung	Besondere Anforderungen
▼M9 113.	Holz in Form von Plättchen, ganz oder teilweise gewonnen von *Castanea* Mill., *Castanopsis* (D. Don) Spach und *Quercus* L.	ex 4401 22 90	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Massicus raddei* (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Plättchenquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

(1) KN-Code einer dazugehörigen Pflanze.

ANHANG VIII

Liste der aus dem Gebiet der Union stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ▶C1 ihre Verbringung◀ in das Gebiet der Union

Die zuständigen Behörden oder die Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörden prüfen zu den am besten geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des betreffenden Schädlings, sofern relevant, ob die Anforderungen gemäß der folgenden Tabelle erfüllt sind.

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	**Anforderungen**
1. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	Die Maschinen oder Fahrzeuge wurden: a) aus einem Gebiet verbracht, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde, oder b) vor der Verbringung aus einem Gebiet mit Schädlingsbefall gereinigt und von Erde und Pflanzenresten befreit.
2. Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, im Freiland gezogen	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann & Kotthoff) Nouioui et al. und *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival ist.
▼M9 2.1 Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Kultursubstrat, außer Pflanzen in Gewebekultur und Wasserpflanzen	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde: i) der einer jährlichen amtlichen Kontrolle und in den drei Monaten vor der Verbringung mindestens einer monatlichen Kontrolle auf Anzeichen von *Popillia japonica* Newman unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurde, mindestens durch visuelle Kontrolle aller Pflanzen, einschließlich Unkraut, und durch Beprobung des Kultursubstrats, in dem die Pflanzen stehen, und

	ii) der von einer mindestens 100 m breiten Pufferzone umgeben ist, in der *Popillia japonica* Newman nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneter Zeit durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat vor der Verbringung einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurden, und iv) dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert wurden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht wurden, oder c) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Popillia japonica* Newman gehalten wurde, und dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert wurden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht wurden, oder d) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden: i) die von der zuständigen Behörde eigens zur Erzeugung von Pflanzen zugelassen ist, die frei von *Popillia japonica* Newman sind, und ii) wo das Kultursubstrat durch geeignete mechanische Maßnahmen oder andere Behandlungen frei von *Popillia japonica* Newman gehalten wurde,

		und iii) wo die Pflanzen geeigneten Maßnahmen unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Popillia japonica* Newman sind, und iv) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat vor der Verbringung einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurden, und v) dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert wurden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht wurden.
▼M15 2.2	Pflanzen zum Anpflanzen, außer Samen, die in frischem Wasser oder in Boden, der ständig mit frischen Wasser gesättigt ist, angezogen wurden	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ihren Ursprung in Gebieten haben, die für frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurden oder b) unmittelbar vor dem Versand kontrolliert und für frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurden.
3.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von stolon- oder knollenbildenden Arten der Gattung *Solanum* L. oder ihren Hybriden, die in Genbanken oder Genmaterialsammlungen erhalten werden	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen unter Quarantänebedingungen gehalten wurden und im Wege von Labortests als frei von Unionsquarantäneschädlingen befunden wurden. Jede Organisation oder Forschungsstelle, die solches Material besitzt, teilt dies den zuständigen Behörden mit.
▼M9 4.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von stolon- oder knollenbildenden Arten von *Solanum* L. oder ihren Hybriden außer den unter den Nummern 5, 6, 7, 8 oder 9 genannten Knollen von *Solanum tuberosum* L. und außer Erhaltungszüchtungsmaterial in Genbanken oder Genmaterialsammlungen und den unter Nummer 21 genannten Samen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen unter Quarantänebedingungen gehalten wurden und im Wege von Labortests als frei von Unionsquarantäneschädlingen befunden wurden. Die Labortests werden: a) von der zuständigen Behörde überwacht und von wissenschaftlich geschultem Personal dieser Behörde oder einer anderen amtlich anerkannten Stelle durchgeführt;

	b) an einem Ort durchgeführt, der mit geeigneten Einrichtungen ausgestattet ist, die eine Isolierung der Unionsquarantäneschädlinge und eine Behandlung des Materials einschließlich Indikatorpflanzen in der Weise gewährleisten, dass das Risiko einer Ausbreitung von Unionsquarantäneschädlingen ausgeschlossen ist; c) an jeder Einheit des Materials durchgeführt: i) durch visuelle Untersuchung auf von Unionsquarantäneschädlingen verursachte Symptome, die in regelmäßigen Abständen über die Gesamtdauer mindestens einer Vegetationsperiode unter Berücksichtigung der Art des Materials und seiner Entwicklung im Verlauf des Testprogramms vorgenommen wird, ii) durch Labortests, bei sämtlichem Kartoffelzuchtmaterial zumindest auf: — Andean potato latent virus, — Andean potato mottle virus, — Arracacha virus B. oca strain, — Potato black ringspot virus, — Kartoffelvirus T, — Nicht-EU- Isolate der Kartoffelviren S, X und Potato leaf roll virus, — *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al., — *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al.; *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzygii subsp. celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. iii) bei Samen von *Solanum tuberosum* L., außer den unter Nummer 21 genannten, zumindest auf die oben angeführten Viren und Viroide, ausgenommen Andean potato mottle virus und Nicht-EU- Isolate der Kartoffelviren S, X und des Potato leaf roll virus; d) durch geeignete Tests auf alle anderen bei der visuellen Untersuchung festgestellten Symptome durchgeführt, um die diese Symptome verursachenden Unionsquarantäneschädlinge zu identifizieren.

5.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die Bestimmungen des Unionsrechts zur Bekämpfung von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival eingehalten wurden.
6.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. ist; oder b) die Bestimmungen des Unionsrechts zur Bekämpfung von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. eingehalten wurden.
7.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus Gebieten stammen, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) von einem Erzeugungsort stammen, der als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. befunden wurde oder erachtet wird infolge der Anwendung eines geeigneten Verfahrens zur Tilgung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al.
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus Gebieten stammen, in denen *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen bekanntermaßen nicht auftreten, oder b) aus Gebieten stammen, in denen *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen bekanntermaßen auftreten und: i) die Knollen von einem Erzeugungsort stammen, der auf der Grundlage einer jährlichen Erhebung durch visuelle Inspektion von Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten und durch visuelle Inspektion sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen von Knollen nach der Ernte von am Erzeugungsort angebauten Kartoffeln als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurde, oder

		ii) die Knollen nach der Ernte beprobt und nach Anwendung einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf Symptome untersucht oder einer Laboruntersuchung unterzogen wurden und sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen der Knollen zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis dieser Schädlinge und auf jeden Fall beim Verschließen der Verpackungen oder Behälter vor der Verbringung visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurden.
9.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L. außer solchen, die gemäß Artikel 4 Absatz 4 Buchstabe b der Richtlinie 2007/33/EG gepflanzt werden sollen	Amtliche Feststellung, dass die Bestimmungen des Unionsrechts zur Bekämpfung von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
10.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L. außer Knollen der nach Maßgabe der Richtlinie 2002/53/EG in einem oder mehreren Mitgliedstaaten amtlich zugelassenen Sorten	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus fortgeschrittenen Züchtungen stammen und b) in der Union erzeugt wurden und c) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und in der Union amtlichen Quarantänetests unterzogen und dabei als frei von Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde.
11.	Knollen von *Solanum tuberosum* L. außer den unter den Nummern 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 genannten Knollen	Anhand einer Zulassungsnummer auf der Verpackung oder, bei in loser Schüttung beförderten Knollen, auf den Begleitpapieren ist festzustellen, dass die Kartoffeln von einem amtlich registrierten Erzeuger angebaut wurden oder aus amtlich registrierten gemeinsamen Lager- oder Versandzentren im Anbaugebiet stammen und dass a) die Knollen frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. sind und b) die Bestimmungen des Unionsrechts zur Bekämpfung von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival und gegebenenfalls von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. und von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.

12.	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen von *Capsicum* spp., *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L. außer solchen, die gemäß Artikel 4 Absatz 4 Buchstabe a der Richtlinie 2007/33/EG gepflanzt werden sollen	Amtliche Feststellung, dass die Bestimmungen des Unionsrechts zur Bekämpfung von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
13.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L., *Musa* L., Nicotiana L. und *Solanum melongena* L. außer Samen	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. befunden wurden, oder b) an den Pflanzen am Erzeugungsort seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. beobachtet wurden.
14.	Zum Anpflanzen bestimmte, im Freiland gezogene, bewurzelte Pflanzen von *Allium porrum* L., *Asparagus officinalis* L., *Beta vulgaris* L., *Brassica* spp. und *Fragaria* L. und im Freiland gezogene Zwiebeln, Knollen und Rhizome von *Allium* ascalonicum L., *Allium cepa* L., *Dahlia* spp., *Gladiolus* Tourn. ex L., *Hyacinthus* spp., *Iris* spp., *Lilium* spp., *Narcissus* L. *und Tulipa* L. außer solchen Pflanzen, Zwiebeln, Knollen und Rhizomen, die gemäß Artikel 4 Absatz 4 Buchstabe a oder c der Richtlinie 2007/33/EG gepflanzt werden sollen	Es ist nachzuweisen, dass die Bestimmungen des Unionsrechts zur Bekämpfung von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
15.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Cucurbitaceae und Solanaceae außer Samen, die aus Gebieten stammen: a) in denen ein Auftreten von *Bemisia tabaci* Genn. oder anderen Vektoren von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus nicht festgestellt wurde,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus ist, oder b) an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato leaf Curl New Delhi Virus beobachtet wurden.
	b) in denen *Bemisia tabaci* Genn. oder andere Vektoren von Tomato leaf curl New Delhi Virus bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus ist, oder

		b) an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus beobachtet wurden und i) ihre Produktionsfläche bei amtlichen Inspektionen, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurden, als frei von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus befunden wurde oder ii) die Pflanzen einer wirksamen Behandlung zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus unterzogen wurden.
16.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth außer Samen	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: a) ununterbrochen oder seit ihrer Verbringung in die Union in einem Gebiet gestanden haben, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, oder b) von einem Erzeugungsort einschließlich seiner Umgebung in einem Umkreis von mindestens 5 km stammen, wo bei amtlichen Inspektionen in den zwei Jahren vor der Verbringung weder Symptome von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman noch das Auftreten des Vektors beobachtet wurden, und die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen vor der Verbringung visuell kontrolliert wurden und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhindert wurde, oder c) von einer Produktionsfläche stammen, wo sie unter vollständiger physischer Isolation gehalten und vor der Verbringung visuell kontrolliert wurden und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhindert wurde.

17.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Platanus* L. außer Samen	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort gestanden haben, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde und: i) der registriert ist und von den zuständigen Behörden überwacht wird und ii) der einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings amtlichen Inspektionen im Hinblick auf mögliche Symptome von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. unterzogen wurde und iii) an dem eine repräsentative Probe der Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des Schädlings getestet wurde, um ein mögliches Auftreten von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. nachzuweisen.
▼M9 17.1	**▼M15** Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden, *Ceratonia siliqua* L., *Cercis siliquatrum* L., *Clematis vitalba* L., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia oblonga* L., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Hedera* ~~*helix*~~ L., ~~*Laurus nobilis L.,*~~ *Magnolia* L., *Malus* Mill., *Melia* L., *Mespilus germanica* L., *Myrtus communis* L., *Parthenocissus* Planch., *Photinia* Lindley, *Prunus* L., *Psidium guajava* L., *Punica granatum* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Rosa* L., *Vitis* ~~*vinifera*~~ L. und *Wisteria* Nutt., außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde, und die Pflanzen so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder

		c) einer wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die sicherstellt, dass sie frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) sind, und vor der Verbringung als frei von diesem Schädling befunden wurden.
18.	Pflanzen von *Citrus* L., *Choisya* Kunth, *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden sowie *Casimiroa* La Llave, *Clausena* Burm f., *Murraya* J. Koenig ex L., *Vepris* Comm. und *Zanthoxylum* L. außer Früchte und Samen	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trioza erytreae* Del Guercio befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort gestanden haben, der bei den zuständigen Behörden des Ursprungsmitgliedstaats registriert ist und von diesen überwacht wird und wo die Pflanzen ein Jahr lang auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von *Trioza erytreae* Del Guercio gestanden haben und wo vor der Verbringung während eines Zeitraums von mindestens einem Jahr zwei amtliche Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt und keine Anzeichen von *Trioza erytreae* Del Guercio auf dieser Fläche beobachtet wurden und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen vor der Verbringung ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhindert wurde.
▼M9 18.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) befunden

		wurde, und die Pflanzen so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird.
19.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Vitis* L. außer Samen	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Grapevine flavescence dorée phytoplasma ist, oder b) von einer Produktionsfläche stammen, wo: i) auf der Produktionsfläche und in der unmittelbaren Umgebung ▶**M9** im Umkreis von 20 m ◀ seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma auf *Vitis* spp. beobachtet wurden. Im Fall von Pflanzen zur Vermehrung von *Vitis* spp. wurden auf der Produktionsfläche und in der unmittelbaren Umgebung ▶**M9** im Umkreis von 20 m von einer Produktionsfläche von Pfropfreisern bzw. im Umkreis von 40 m von einer Produktionsfläche von Unterlagen ◀ seit Beginn der beiden letzten abgeschlossenen Vegetationsperioden keine Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma auf *Vitis* spp. beobachtet wurden, ii) eine Überwachung der Vektoren stattfindet und ▶**M9** in Gebieten, in denen die Vektoren auftreten, ◀ geeignete Behandlungen zur Bekämpfung der Vektoren von Grapevine flavescence dorée phytoplasma durchgeführt werden, iii) aufgegebene *Vitis* L. in der unmittelbaren Umgebung ▶**M9** im Umkreis von 20 m von der Produktionsfläche entfernt wurden, ◀ oder c) einer Heißwasserbehandlung nach internationalen Standards unterzogen wurden.
20.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden	Die Verpackung wird mit einer geeigneten Ursprungskennzeichnung versehen.
21.	Samen von *Solanum tuberosum* L. außer den unter Nummer 3 genannten Samen	Amtliche Feststellung: a) dass die Samen von Pflanzen stammen, die, soweit anwendbar, die unter den Nummern 4, 5, 6, 7, 8 und 9 genannten Anforderungen erfüllen,

		und dass die Samen: b) aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival, *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann & Kotthoff) Nouioui et al. und *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. sind, oder alle folgenden Anforderungen erfüllen: i) Sie wurden auf einer Fläche erzeugt, auf der seit Beginn der letzten Vegetationsperiode keine Symptome einer durch die unter Buchstabe a genannten Unionsquarantäneschädlinge verursachten Krankheit beobachtet wurden; ii) sie wurden auf einer Fläche erzeugt, auf der die folgenden Maßnahmen durchgeführt wurden: - Kontaktvermeidung mit und Hygienemaßnahmen für Personal und Gegenstände wie Werkzeuge, Maschinen und Geräte, Fahrzeuge, Behältnisse und Verpackungsmaterial von anderen Flächen, auf denen Nachtschattengewächse angebaut werden, um eine Infektion zu verhindern; - Verwendung ausschließlich von Wasser, das frei von allen unter dieser Nummer genannten Unionsquarantäneschädlingen ist.
22.	Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Amtliche Feststellung, dass das Holz a) aus einem Gebiet stammt, das bekanntermaßen frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman ist, wie von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen befunden wurde; oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist. Dies ist durch die Markierung „HT“ nachzuweisen, die nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird; oder

		c) bis zur vollständigen Beseitigung der natürlichen Oberflächenrundung abgeviert wurde.
23.	Lose Rinde und Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen	Amtliche Feststellung, dass das Holz bzw. die lose Rinde: a) aus einem Gebiet stammt, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rinden- oder Holzquerschnitt erhitzt worden ist. Dies ist durch die Markierung „HT“ nachzuweisen, die nach üblichem Handelsbrauch auf jeglicher Umhüllung angegeben wird.
24.	Holz von *Platanus* L., auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. sind, oder b) das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben ist.
25.	Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Rohholz von 6 mm Stärke oder weniger, verarbeitetes Holz, das unter Verwendung von Leim, Hitze und Druck oder einer Kombination davon hergestellt wurde, sowie Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht	▶**M9** ----- ◀ Das Holzverpackungsmaterial: a) stammt aus einem Gebiet, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, oder b) wurde aus entrindetem Holz gemäß Anhang I des Internationalen Standards für pflanzengesund-

		heitliche Maßnahmen Nr. 15 der FAO „Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel“ hergestellt und i) wurde einer der zugelassenen Behandlungen gemäß Anhang I dieses Internationalen Standards unterzogen und ii) weist eine Markierung gemäß Anhang II dieses Internationalen Standards auf, aus der hervorgeht, dass das Verpackungsmaterial aus Holz einer zugelassenen pflanzengesundheitlichen Behandlung im Einklang mit diesem Standard unterzogen wurde.
▼M15 26.	Pflanzen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.,~~ außer Früchte und Saatgut	Die Pflanzen stammen aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire ist und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2024/434 der Kommission.
▼M15 27.	Holz von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~, das aus einem Gebiet stammt, das sich in einer Entfernung von weniger als 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2024/434 der Kommission, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden, oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.

	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände	
▼M15 28.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~	Das Holz stammt aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire ist und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2024/434 der Kommission.
▼M15 29.	Lose Rinde und Gegenstände aus Rinde von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~	Die Rinde stammt aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire ist und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2024/434 der Kommission.

ANHANG IX

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen in bestimmte Schutzzonen verboten ist

Die in Spalte 3 der nachstehenden Tabelle aufgeführten Schutzgebiete umfassen:

a) das gesamte Staatsgebiet des genannten Mitgliedstaats;

b) das Staatsgebiet des genannten Mitgliedstaats mit den in Klammern angeführten Ausnahmen;

c) ausschließlich den in Klammern genannten Teil des Staatsgebiets des Mitgliedstaats.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	**KN-Code**	**Schutzgebiete**
1.	Pflanzen und lebender Blütenstaub zur Bestäubung, außer Früchte und Samen, mit Ursprung in Drittländern außer der Schweiz und anderen Drittländern, die von der jeweiligen nationalen Pflanzenschutzorganisation als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. anerkannt und der Kommission offiziell gemeldet wurden, oder in denen es von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. freie Gebiete gibt, die von der jeweiligen nationalen Pflanzenschutzorganisation gemäß dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen eingerichtet und der Kommission amtlich gemeldet wurden, und einer der folgenden Arten zugehörig: - *Amelanchier* Med., - *Chaenomeles* Lindl., - *Crataegus* L., - *Cydonia* Mill., - *Eriobotrya* Lindl., - *Malus* Mill., - *Mespilus* L., - *Pyracantha* Roem., - *Pyrus* L. oder - *Sorbus* L.	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1211 90 86 ex 1212 99 95 ex 1404 90 00	a) Estland; b) Spanien (ausgenommen die Autonomen Gemeinschaften Andalucía, Aragón, Castilla la Mancha, Castilla y León, Extremadura, die Autonome Gemeinschaft Madrid, Murcia, Navarra und La Rioja, die Provinz Guipuzcoa (Baskenland), die Comarcas Garrigues, Noguera, Pla d'Urgell, Segrià und Urgell in der Provinz Lleida (Autonome Gemeinschaft Catalunya); und die Gemeinden Alborache und Turís in der Provinz Valencia sowie die Comarcas L'Alt Vinalopó und El Vinalopó Mitjà in der Provinz Alicante (Comunidad Valenciana)); c) Frankreich (Korsika); d) Irland (ausgenommen die Stadt Galway); e) ►**M14** Italien (Abruzzen, Apulien, Basilicata, Kalabrien, Kampanien (ausgenommen die Gemeinden Agerola, Gragnano, Lettere, Pimonte und Vico Equense in der Provinz Neapel, Amalfi, Atrani, Conca dei Marini, Corbara, Furore, Maiori, Minori, Positano, Praiano, Ravello, Scala und Tramonti in der Provinz Salerno), Latium, Ligurien, Lombardei (ausgenommen die Provinzen Mailand, Sondrio und Varese, die Gemeinden Fara Gera d'Adda und Pontirolo Nuovo in der Provinz Bergamo, die Gemeinde Montevecchia in der Provinz Lecco und die Gemeinden Bovisio Masciago, Ceriano Laghetto,

			Cesano Maderno, Cogliate, Desio, Limbiate, Nova Milanese und Varedo in der Provinz Monza und Brianza sowie ausgenommen die Gemeinden in der Provinz Mantua (mit Ausnahme von Acquanegra Sul Chiese, Asola, Bozzolo, Canneto sull'Oglio, Casalromano, Marcaria, Mariana Mantovana, Redondesco, Rivarolo Mantovano und San Martino dall'Argine), Marken (ausgenommen die Gemeinden Colli al Metauro, Fano, Pesaro und San Costanzo in der Provinz Pesaro und Urbino), Molise, Sardinien, Sizilien (ausgenommen die Gemeinde Cesarò in der Provinz Messina, Adrano, Bronte und Maniace in der Provinz Catania sowie Centuripe, Regalbuto und Troina in der Provinz Enna), Toskana, Umbrien, Aostatal, Venetien (ausgenommen die Provinzen Rovigo und Venedig, die Gemeinden Barbona, Boara Pisani, Castelbaldo, Masi, Piacenza d'Adige, S. Urbano und Vescovana in der Provinz Padua und die Gemeinden Albaredo d'Adige, Angiari, Arcole, Belfiore, Bevilacqua, Bonavigo, Boschi S. Anna, Bovolone, Buttapietra, Caldiero, Casaleone, Castagnaro, Castel d'Azzano, Cerea, Cologna Veneta, Concamarise, Erbè, Gazzo Veronese, Isola della Scala, Isola Rizza, Legnago, Minerbe, Mozzecane, Nogara, Nogarole Rocca, Oppeano, Palù, Povegliano Veronese, Pressana, Ronco all'Adige, Roverchiara, Roveredo di Guà, San Bonifacio, Sanguinetto, San Pietro di Morubbio, San Giovanni Lupatoto, Salizzole, San Martino Buon Albergo, Sommacampagna, Sorgà, Terrazzo, Trevenzuolo, Valeggio sul Mincio, Veronella, Villa Bartolomea, Villafranca di Verona, Vigasio, Zevio und Zimella in der Provinz Verona)); ◀ f) Lettland;

			g) ▶**M6** ~~----~~ ◀ Litauen (ausgenommen die Gemeinde ▶**M6** ~~-----~~ ◀ Kėdainiai in der Region Kaunas); h) ▶**M14** ~~Slowenien...~~ ◀; i) ▶**M14** ~~Slowakei...~~ ◀ j) Finnland.
2.	Pflanzen und lebender Blütenstaub zur Bestäubung, außer Früchte und Samen, mit Ursprung in Drittländern außersolchen, die von der jeweiligen nationalen Pflanzenschutzorganisation als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. anerkannt und der Kommission offiziell gemeldet wurden, oder in denen es von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. freie Gebiete gibt, die von der jeweiligen nationalen Pflanzenschutzorganisation gemäß dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen eingerichtet und der Kommission amtlich gemeldet wurden, und einer der folgenden Arten zugehörig: 1) *Cotoneaster* Ehrh. oder 2) *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot.	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1211 90 86 ex 1212 99 95 ex 1404 90 00	a) Estland; b) Spanien (ausgenommen die Autonomen Gemeinschaften Andalucía, Aragón, Castilla la Mancha, Castilla y León, Extremadura, die Autonome Gemeinschaft Madrid, Murcia, Navarra und La Rioja, die Provinz Guipuzcoa (Baskenland), die Comarcas Garrigues, Noguera, Pla d'Urgell, Segrià und Urgell in der Provinz Lleida (Autonome Gemeinschaft Catalunya); und die Gemeinden Alborache und Turís in der Provinz Valencia sowie die Comarcas L'Alt Vinalopó und El Vinalopó Mitjà in der Provinz Alicante (Comunidad Valenciana)); c) Frankreich (Korsika); d) Irland (ausgenommen die Stadt Galway); e) ▶**M14** Italien (Abruzzen, Apulien, Basilicata, Kalabrien, Kampanien (ausgenommen die Gemeinden Agerola, Gragnano, Lettere, Pimonte und Vico Equense in der Provinz Neapel, Amalfi, Atrani, Conca dei Marini, Corbara, Furore, Maiori, Minori, Positano, Praiano, Ravello, Scala und Tramonti in der Provinz Salerno), Latium, Ligurien, Lombardei (ausgenommen die Provinzen Mailand, Sondrio und Varese, die Gemeinden Fara Gera d'Adda und Pontirolo Nuovo in der Provinz Bergamo, die Gemeinde Montevecchia in der Provinz Lecco und die Gemeinden Bovisio Masciago, Ceriano Laghetto, Cesano Maderno, Cogliate, Desio, Limbiate, Nova Milanese und Varedo in der Provinz Monza und Bri-

			anza sowie ausgenommen die Gemeinden in der Provinz Mantua (mit Ausnahme von Acquanegra Sul Chiese, Asola, Bozzolo, Canneto sull'Oglio, Casalromano, Marcaria, Mariana Mantovana, Redondesco, Rivarolo Mantovano und San Martino dall'Argine), Marken (ausgenommen die Gemeinden Colli al Metauro, Fano, Pesaro und San Costanzo in der Provinz Pesaro und Urbino), Molise, Sardinien, Sizilien (ausgenommen die Gemeinde Cesarò in der Provinz Messina, Adrano, Bronte und Maniace in der Provinz Catania sowie Centuripe, Regalbuto und Troina in der Provinz Enna), Toskana, Umbrien, Aostatal, Venetien (ausgenommen die Provinzen Rovigo und Venedig, die Gemeinden Barbona, Boara Pisani, Castelbaldo, Masi, Piacenza d'Adige, S. Urbano und Vescovana in der Provinz Padua und die Gemeinden Albaredo d'Adige, Angiari, Arcole, Belfiore, Bevilacqua, Bonavigo, Boschi S. Anna, Bovolone, Buttapietra, Caldiero, Casaleone, Castagnaro, Castel d'Azzano, Cerea, Cologna Veneta, Concamarise, Erbè, Gazzo Veronese, Isola della Scala, Isola Rizza, Legnago, Minerbe, Mozzecane, Nogara, Nogarole Rocca, Oppeano, Palù, Povegliano Veronese, Pressana, Ronco all'Adige, Roverchiara, Roveredo di Guà, San Bonifacio, Sanguinetto, San Pietro di Morubbio, San Giovanni Lupatoto, Salizzole, San Martino Buon Albergo, Sommacampagna, Sorgà, Terrazzo, Trevenzuolo, Valeggio sul Mincio, Veronella, Villa Bartolomea, Villafranca di Verona, Vigasio, Zevio und Zimella in der Provinz Verona)); ◀ f) Lettland; g) ▶**M6** ----- ◀ Litauen (ausgenommen die Gemeinde ▶**M6** ------◀ Kėdainiai in der Region Kaunas); h) ▶**M14** ~~Slowenien...;~~ ◀

			i) ▶**M14** ~~Slowakei…;~~ ◀ j) Finnland. k) ▶**M14** ~~Vereinigtes Königreich (Isle of Man, Kanalinseln).~~ ◀

ANHANG X

Liste der in Schutzgebiete einzuführenden oder innerhalb von Schutzgebieten zu verbringenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände sowie der entsprechenden besonderen Anforderungen an Schutzgebiete

Die in Spalte 4 der nachstehenden Tabelle aufgeführten Schutzgebiete umfassen:

a) das gesamte Staatsgebiet des genannten Mitgliedstaats[*19];

b) das Staatsgebiet des genannten Mitgliedstaats mit den in Klammern angeführten Ausnahmen;

c) ausschließlich den in Klammern genannten Teil des Staatsgebiets des Mitgliedstaats.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	**KN-Code**	**Besondere Anforderungen an Schutzgebiete**	**Schutzgebiete**
1.	Gebrauchte Landmaschinen und Geräte	ex 8432 10 00 ex 8432 21 00 ex 8432 29 10 ex 8432 29 30 ex 8432 29 50 ex 8432 29 90 ex 8432 31 00 ex 8432 39 11 ex 8432 39 19 ex 8432 39 90 ex 8432 41 00 ex 8432 42 00 ex 8432 80 00 ex 8432 90 00 ex 8433 40 00 ex 8433 51 00 ex 8433 53 10 ex 8433 53 30 ex 8433 53 90 ex 8436 80 10 ex 8701 20 90	Die Maschinen und Geräte: a) wurden gereinigt und von Erde und Pflanzenresten befreit, wenn sie an Erzeugungsorten eingesetzt werden, wo Rüben angebaut werden; oder b) kommen aus einem Gebiet, in dem BNYVV bekanntermaßen nicht auftritt.	a) Irland b) Frankreich (Bretagne) c) Portugal (Azoren) d) Finnland e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

[*19] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf einen Mitgliedstaat auch für das Vereinigte Königreich in Bezug auf Nordirland.

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 8701 91 10 ex 8701 92 10 ex 8701 93 10 ex 8701 94 10 ex 8701 95 10		
2.	Rübenerde und unsterilisierter Abfall von Rüben (*Beta vulgaris* L.)	ex 2303 20 10 ex 2303 20 90 ex 2530 90 00 (aktueller TARIC-Code: 2530 90 70)	Amtliche Feststellung, dass die Erde bzw. der Abfall: a) einer Behandlung zur Beseitigung von Verunreinigungen mit BNYVV unterzogen wurde oder b) auf eine amtlich zugelassene Weise zur Entsorgung verbracht werden soll oder c) von Beta-vulgaris-Pflanzen stammt, die in einem Gebiet angezogen wurden, in dem BNYVV bekanntermaßen nicht auftritt.	a) Irland b) Frankreich (Bretagne) c) Portugal (Azoren) d) Finnland Vereinigtes Königreich (Nordirland)
3.	Bienenstöcke — vom 15. März bis 30. Juni	0106 41 00 ex 4421 99 99 ex 4602 19 90 ex 4602 90 00	Amtliche Feststellung, dass die Bienenstöcke: a) aus Drittländern stammen, die nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. anerkannt sind, oder ▶**M14** ~~b) aus dem Schweizer Kanton Wallis stammen oder~~ ◀ c) aus einem der in der rechten Spalte aufgeführten Schutzgebiete stammen oder d) vor der Verbringung einer geeigneten Quarantänemaßnahme unterzogen wurden.	a) Estland b) Spanien (ausgenommen die Autonomen Gemeinschaften Andalucía, Aragón, Castilla la Mancha, Castilla y León, Extremadura, die Autonome Gemeinschaft Madrid, Murcia, Navarra und La Rioja, die Provinz Guipuzcoa (Baskenland), die Comarcas Garrigues, Noguera, Pla d'Urgell, Segrià und Urgell in der Provinz Lleida

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				(Autonome Gemeinschaft Catalunya); und die Gemeinden Alborache und Turís in der Provinz Valencia sowie die Comarcas L'Alt Vinalopó und El Vinalopó Mitjà in der Provinz Alicante (Comunidad Valenciana)) c) Frankreich (Korsika) d) Irland (ausgenommen die Stadt Galway) e) ▶**M14** Italien (Abruzzen, Apulien, Basilicata, Kalabrien, Kampanien (ausgenommen die Gemeinden Agerola, Gragnano, Lettere, Pimonte und Vico Equense in der Provinz Neapel, Amalfi, Atrani, Conca dei Marini, Corbara, Furore, Maiori, Minori, Positano, Praiano, Ravello, Scala und Tramonti in der Provinz Salerno), Latium, Ligurien, Lombardei (ausgenommen die

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				Provinzen Mailand, Sondrio und Varese, die Gemeinden Fara Gera d'Adda und Pontirolo Nuovo in der Provinz Bergamo, die Gemeinde Montevecchia in der Provinz Lecco und die Gemeinden Bovisio Masciago, Ceriano Laghetto, Cesano Maderno, Cogliate, Desio, Limbiate, Nova Milanese und Varedo in der Provinz Monza und Brianza sowie ausgenommen die Gemeinden in der Provinz Mantua (mit Ausnahme von Acquanegra Sul Chiese, Asola, Bozzolo, Canneto sull'Oglio, Casalromano, Marcaria, Mariana Mantovana, Redondesco, Rivarolo Mantovano und San Martino dall'Argine), Marken (ausgenommen die Gemeinden Colli al Metauro, Fano, Pesaro und San

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				Costanzo in der Provinz Pesaro und Urbino), Molise, Sardinien, Sizilien (ausgenommen die Gemeinde Cesarò in der Provinz Messina, Adrano, Bronte und Maniace in der Provinz Catania sowie Centuripe, Regalbuto und Troina in der Provinz Enna), Toskana, Umbrien, Aostatal, Venetien (ausgenommen die Provinzen Rovigo und Venedig, die Gemeinden Barbona, Boara Pisani, Castelbaldo, Masi, Piacenza d'Adige, S. Urbano und Vescovana in der Provinz Padua und die Gemeinden Albaredo d'Adige, Angiari, Arcole, Belfiore, Bevilacqua, Bonavigo, Boschi S. Anna, Bovolone, Buttapietra, Caldiero, Casaleone, Castagnaro, Castel d'Azzano, Cerea, Cologna Veneta,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				Concamarise, Erbè, Gazzo Veronese, Isola della Scala, Isola Rizza, Legnago, Minerbe, Mozzecane, Nogara, Nogarole Rocca, Oppeano, Palù, Povegliano Veronese, Pressana, Ronco all'Adige, Roverchiara, Roveredo di Guà, San Bonifacio, Sanguinetto, San Pietro di Morubbio, San Giovanni Lupatoto, Salizzole, San Martino Buon Albergo, Sommacampagna, Sorgà, Terrazzo, Trevenzuolo, Valeggio sul Mincio, Veronella, Villa Bartolomea, Villafranca di Verona, Vigasio, Zevio und Zimella in der Provinz Verona)); ◀ f) Lettland g) ▶**M6** ----- ◀ Litauen (ausgenommen die Gemeinde ▶**M6** ~~Babtai und~~ ◀ Kėdainiai in der Region Kaunas) h) ▶**M14** ~~Slowenien...~~ ◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				i) ▶**M14** ~~Slowakei...~~◀ j) Finnland
▼**M 9** 3.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen krautiger Arten, außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen der Familie Gramineae, Rhizome, Saatgut und Knollen	ex 0602 10 90 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 10) ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0706 90 10 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) ist, oder b) am Erzeugungsort bei amtlichen Kontrollen, die in den drei Monaten vor der Verbringung aus diesem Erzeugungsort mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, keine Anzeichen von *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) festgestellt wurden, oder c) die Pflanzen unmittelbar vor dem Inverkehrbringen amtlich kontrolliert und als frei von *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii (*Burgess) befunden wurden und einer geeigneten Behandlung gegen *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) unterzogen wurden, oder d) die Pflanzen aus Pflanzenmaterial stammen, das bekanntermaßen frei von *Liriomyza*	a) Irland b) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			bryoniae (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) ist; in einem sterilen Medium in vitro unter sterilen Bedingungen gezüchtet wurden, die einen Befall mit *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) ausschließen; und in durchsichtigen Behältern unter sterilen Bedingungen verschickt werden.	
4.	Pflanzen von *Allium porrum* L., *Apium* L., *Beta* L. außer den in diesem Anhang unter Nummer 5 aufgeführten und den zur Verfütterung bestimmten Pflanzen, *Brassica napus* L., *Brassica rapa* L., *Daucus* L., außer zum Anpflanzen bestimmt	ex 0703 90 00 *Allium* ex 0704 90 90 (aktueller TARIC-Code: 0704 10 90 bzw. 0704 90 90) *Brassica* 0706 10 00 Möhre/*Daucus*, Speiserübe *B. rapa* ▶**M9** 0706 90 10 ◀ ex 0706 90 90 rote Rübe/*B. vulgaris* Schwarzwurzel/*Scorzonera*, Rettich/ *Raphanus* und ähnliche genießbare	a) Die Sendung oder Partie enthält nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde, oder b) amtliche Feststellung, dass die Pflanzen zur Verarbeitung in Anlagen mit amtlich zugelassenen Abfallbeseitungseinrichtungen bestimmt sind, die gewährleisten, dass kein Risiko einer Ausbreitung von BNYVV besteht.	a) Frankreich (Bretagne) b) Finnland c) Irland d) Portugal (Azoren) e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
5.	Zur industriellen Verarbeitung bestimmte Pflanzen von *Beta vulgaris* L.	ex 1212 91 80 ex 1214 90 10	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) so transportiert werden, dass das Risiko einer Ausbreitung von BNYVV ausgeschlossen ist, und zur Lieferung an ein Verarbeitungsunternehmen bestimmt sind, das über eine amtlich zugelassene Abfallbeseitigungseinrichtung verfügt, die gewährleistet, dass kein Risiko einer Ausbreitung von BNYVV besteht,	a) Irland b) Frankreich (Bretagne) c) Portugal (Azoren) d) Finnland e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			b) in einem Gebiet angezogen worden sind, in dem von BNYVV bekanntermaßen nicht auftritt.	
6.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) in einem Gebiet gestanden haben, in dem Beet necrotic yellow vein virus (BNYVV) bekanntermaßen nicht auftritt; oder b) auf einem Boden oder bodenhaltigen Kultursubstrat gestanden haben, der bzw. das bekanntermaßen frei von BNYVV ist oder anhand geeigneter Methoden amtlich getestet und als frei von BNYVV befunden wurde; oder c) von Erde freigespült wurden.	a) Frankreich (Bretagne) b) Finnland c) Irland d) Portugal (Azoren) e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
7.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., außer den in diesem Anhang unter Nummer 6 genannten Knollen	ex 0701 90 10 ex 0701 90 50 ex 0701 90 90	a) Die Sendung bzw. Partie darf höchstens 1 Gewichtsprozent Erde enthalten; oder b) amtliche Feststellung, dass die Knollen zur Verarbeitung in Anlagen mit amtlich zugelassenen Abfallbeseitungseinrichtungen bestimmt sind, die gewährleisten, dass kein Risiko einer Ausbreitung von BNYVV besteht.	a) Frankreich (Bretagne) b) Finnland c) Irland d) Portugal (Azoren) e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Beta vulgaris* L. außer Samen	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) i) einzeln amtlich getestet und als frei von BNYVV befunden wurden oder ii) aus Samen gezogen wurden, die die Anforderun-	a) Irland b) Frankreich (Bretagne) c) Portugal (Azoren) d) Finnland e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			gen gemäß den Nummern 33 und 34 dieses Anhangs erfüllen, und — in Gebieten angebaut wurden, die bekanntermaßen frei von BNYVV sind, oder — auf Boden oder Kultursubstrat angebaut wurden, der bzw. das anhand geeigneter Methoden amtlich getestet und als frei von BNYVV befunden wurde, und — anhand einer Probe getestet und als frei von BNYVV befunden wurden und b) die Haltung des Materials dieser Pflanzen von der jeweiligen Organisation oder Forschungsstelle gemeldet worden ist.	
9.	Pflanzen und lebender Blütenstaub zur Bestäubung von: *Amelanchier* Med., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 Stecklinge ex 0602 20 20 Obstgehölze ex 0602 20 80 Gehölze Früchte ex 0602 90 41 Forstgehölze ex 0602 90 45 Stecklinge and Gehölze ex 0602 90 46 Freilandgehölze außer Obst-Forst ex 0602 90 47 Nadelgehölze und Immergrüne ex 0602 90 48 Freiland außer Nadel, Immergr, Obst, Forst ex 0602 90 50 Freiland	Gegebenenfalls amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Drittländern stammen, die von der betreffenden nationalen Pflanzenschutzorganisation als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. anerkannt und der Kommission amtlich gemeldet wurden; oder b) die Pflanzen aus befallsfreien Gebieten der Union oder von Drittländern stammen, die in Bezug auf *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen	a) Estland b) Spanien (ausgenommen die Autonomen Gemeinschaften Andalucía, Aragón, Castilla la Mancha, Castilla y León, Extremadura, die Autonome Gemeinschaft Madrid, Murcia, Navarra und La Rioja, die Provinz Guipuzcoa (Baskenland), die Comarcas

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 0602 90 70 Stecklinge Zimmerpfl ex 0602 90 91 Zimmerpfl ex 0602 90 99 Zimmerpfl ex 0603 19 70 Teile ex 0604 20 90 Teile, Gräser ex 1211 90 86 Teile für Riechmittel, mediz, auch getrocknet ex 1212 99 95 Steine, Kerne ex 1404 90 00 andere Pfl.erzeugnisse	eingerichtet und von der betreffenden nationalen Pflanzenschutzorganisation als solche anerkannt wurden sowie der Kommission amtlich gemeldet wurden; oder ▶**M14** ~~c) aus dem Schweizer Kanton Wallis stammen oder~~ ◀ d) die Pflanzen mindestens 7 Monate lang, einschließlich des Zeitraums vom 1. April bis 31. Oktober der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode, erzeugt bzw. bei Verbringung in eine Pufferzone gehalten und erhalten wurden auf einer Anbaufläche: i) die mindestens 1 km innerhalb der Grenze einer amtlich bezeichneten Pufferzone von mindestens 50 km² liegt, in der Wirtspflanzen einem amtlich zugelassenen und überwachten Kontrollsystem unterliegen, das spätestens vor Beginn der abgeschlossenen Vegetationsperiode, die der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode vorausging, eingerichtet wurde, um das Risiko einer Ausbreitung von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. ausgehend von den dort angebauten Pflanzen zu minimieren; ii) die ebenso wie die Pufferzone vor Beginn der abgeschlossenen Vegetationsperiode, die der letzten abgeschlossenen	Garrigues, Noguera, Pla d'Urgell, Segrià und Urgell in der Provinz Lleida (Autonome Gemeinschaft Catalunya), die Gemeinden Alborache und Turís in der Provinz Valencia sowie die Comarcas L'Alt Vinalopó und El Vinalopó Mitjà in der Provinz Alicante (Comunidad Valenciana)) c) Frankreich (Korsika) d) Irland (ausgenommen die Stadt Galway) e) ▶**M14** Italien (Abruzzen, Apulien, Basilicata, Kalabrien, Kampanien (ausgenommen die Gemeinden Agerola, Gragnano, Lettere, Pimonte und Vico Equense in der Provinz Neapel, Amalfi, Atrani, Conca dei Marini, Corbara, Furore, Maiori, Minori, Positano, Praiano, Ravello, Scala und Tramonti in der Provinz Salerno), Latium,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			Vegetationsperiode vorausging, für den Anbau von Pflanzen unter den unter diesem Punkt genannten Anforderungen amtlich zugelassen wurde; iii) die ebenso wie der angrenzende Bereich im Umkreis von mindestens 500 m seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. befunden wurde bei amtlichen Inspektionen, die mindestens: — zweimal auf der Anbaufläche zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt, d. h. einmal im Zeitraum Juni bis August und einmal im Zeitraum August bis November, und — einmal in dem genannten angrenzenden Bereich zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt, d. h. im Zeitraum August bis November, durchgeführt wurden, und iv) von der Pflanzen nach einer geeigneten Labormethode anhand amtlicher Proben, die in dem am besten geeigneten Zeitraum amtlich gezogen wurden, amtlich auf latente Infektionen untersucht wurden.	Ligurien, Lombardei (ausgenommen die Provinzen Mailand, Sondrio und Varese, die Gemeinden Fara Gera d'Adda und Pontirolo Nuovo in der Provinz Bergamo, die Gemeinde Montevecchia in der Provinz Lecco und die Gemeinden Bovisio Masciago, Ceriano Laghetto, Cesano Maderno, Cogliate, Desio, Limbiate, Nova Milanese und Varedo in der Provinz Monza und Brianza sowie ausgenommen die Gemeinden in der Provinz Mantua (mit Ausnahme von Acquanegra Sul Chiese, Asola, Bozzolo, Canneto sull'Oglio, Casalromano, Marcaria, Mariana Mantovana, Redondesco, Rivarolo Mantovano und San Martino dall'Argine), Marken (ausgenommen die Gemeinden Colli

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				al Metauro, Fano, Pesaro und San Costanzo in der Provinz Pesaro und Urbino), Molise, Sardinien, Sizilien (ausgenommen die Gemeinde Cesarò in der Provinz Messina, Adrano, Bronte und Maniace in der Provinz Catania sowie Centuripe, Regalbuto und Troina in der Provinz Enna), Toskana, Umbrien, Aostatal, Venetien (ausgenommen die Provinzen Rovigo und Venedig, die Gemeinden Barbona, Boara Pisani, Castelbaldo, Masi, Piacenza d'Adige, S. Urbano und Vescovana in der Provinz Padua und die Gemeinden Albaredo d'Adige, Angiari, Arcole, Belfiore, Bevilacqua, Bonavigo, Boschi S. Anna, Bovolone, Buttapietra, Caldiero, Casale-

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				one, Castagnaro, Castel d'Azzano, Cerea, Cologna Veneta, Concamarise, Erbè, Gazzo Veronese, Isola della Scala, Isola Rizza, Legnago, Minerbe, Mozzecane, Nogara, Nogarole Rocca, Oppeano, Palù, Povegliano Veronese, Pressana, Ronco all'Adige, Roverchiara, Roveredo di Guà, San Bonifacio, Sanguinetto, San Pietro di Morubbio, San Giovanni Lupatoto, Salizzole, San Martino Buon Albergo, Sommacampagna, Sorgà, Terrazzo, Trevenzuolo, Valeggio sul Mincio, Veronella, Villa Bartolomea, Villafranca di Verona, Vigasio, Zevio und Zimella in der Provinz Verona)); ◀ f) Lettland g) ▶**M6** ----- ◀ Litauen (ausgenommen die Gemeinde ▶**M6** ------◀ Kėdainiai

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				in der Region Kaunas) h) ▶**M14** ~~Slowenien...~~ ◀ i) ▶**M14** ~~Slowakei...~~ j) Finnland
10.	Pflanzen von *Vitis* L. außer Früchte und Samen	0602 10 10 0602 20 10 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass sie frei von Viteus vitifoliae (Fitch) sind (bestätigt durch die jeweilige nationale Pflanzenschutzorganisation und der Kommission amtlich gemeldet).	a) Zypern
11.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Prunus* L. außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ununterbrochen an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen das Auftreten von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. nicht festgestellt wurde, oder b) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. befunden wurde, oder c) in direkter Linie von Mutterpflanzen abstammen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von	Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			Xanthomonas arboricola pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. aufwiesen, und während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode am Erzeugungsort keine Symptome von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. an den Pflanzen beobachtet wurden oder d) an Pflanzen von *Prunus laurocerasus* L. und *Prunus lusitanica* L., bei denen aufgrund ihrer Verpackung oder anderer Merkmale erkennbar ist, dass sie zum Verkauf an Endverbraucher bestimmt sind, die keinen gewerblichen Pflanzenbau betreiben, am Erzeugungsort seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. beobachtet wurden.	
12.	Zum Anpflanzen bestimmte unbewurzelte Stecklinge von *Euphorbia pulcherrima* Willd.	ex 0602 10 90	Amtliche Feststellung, dass: a) die unbewurzelten Stecklinge aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) ist, oder b) bei amtlichen Inspektionen, die während der gesamten Vegetationsperiode dieser Pflanzen an diesem Erzeugungsort mindestens einmal alle drei Wochen durchge-	a) Irland b) Schweden c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			führt wurden, keine Anzeichen von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) am Erzeugungsort beobachtet wurden, weder auf den Stecklingen noch an den Pflanzen, von denen die Stecklinge stammen und die an diesem Erzeugungsort gehalten oder erzeugt werden, oder c) in Fällen, in denen *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) am Erzeugungsort festgestellt wurde, die Stecklinge und die an diesem Erzeugungsort gehaltenen oder erzeugten Pflanzen, von denen die Stecklinge stammen, einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass sie frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sind, und dieser Erzeugungsort anschließend durch die Anwendung geeigneter Verfahren zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sowohl bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Wochen vor der Verbringung von diesem Erzeugungsort wöchentlich durchgeführt wurden, als auch bei einer Überwachung während des genannten Zeitraums als frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) befunden wurde. Die letzte der vorgenannten wöchentlichen Inspektionen erfolgt unmittelbar vor der genannten Verbringung.	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
13.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Euphorbia pulcherrima* Willd., ausgenommen: — Samen, — zum Anpflanzen bestimmte unbewurzelte Stecklinge von *Euphorbia pulcherrima* Willd.	ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) ist, oder b) bei amtlichen Inspektionen, die in den neun Wochen vor dem Inverkehrbringen mindestens einmal alle drei Wochen durchgeführt wurden, am Ort der Erzeugung keine Anzeichen von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) beobachtet wurden, auch nicht an den Pflanzen, oder c) in Fällen, in denen *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) am Erzeugungsort festgestellt wurde, die an diesem Erzeugungsort gehaltenen oder erzeugten Pflanzen einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass sie frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sind, und dieser Erzeugungsort anschließend durch die Anwendung geeigneter Verfahren zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sowohl bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Wochen vor der Verbringung von diesem Erzeugungsort wöchentlich durchgeführt wurden, als auch bei einer Überwachung während des genannten Zeitraums als frei von *Bemisia tabaci* Genn.	a) Irland b) Schweden c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			(europäische Populationen) befunden wurde. Die letzte der vorgenannten wöchentlichen Inspektionen erfolgt unmittelbar vor der genannten Verbringung, und d) die Pflanzen nachweislich aus Stecklingen erzeugt wurden, die: i) aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) ist, oder ii) an einem Erzeugungsort angebaut wurden, wo bei amtlichen Inspektionen, die während der gesamten Erzeugung dieser Pflanzen mindestens alle drei Wochen einmal durchgeführt wurden, keine Anzeichen von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) beobachtet wurden, auch nicht an den Pflanzen, oder iii) in Fällen, in denen *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) am Erzeugungsort beobachtet wurde, auf an diesem Erzeugungsort gehaltenen oder erzeugten Pflanzen gewachsen sind, die einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass sie frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sind, und dieser Erzeugungsort anschließend durch die Anwendung geeigneter	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			Verfahren zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sowohl bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Wochen vor der Verbringung von diesem Erzeugungsort wöchentlich durchgeführt wurden, als auch bei einer Überwachung während des genannten Zeitraums als frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) befunden wurde. Die letzte der vorgenannten wöchentlichen Inspektionen erfolgt unmittelbar vor der genannten Verbringung; oder e) Pflanzen, bei denen aufgrund der Verpackung, der Entwicklung der Blüten (oder Brakteen) oder anderer Merkmale erkennbar ist, dass sie zum Direktverkauf an Endverbraucher bestimmt sind, die keinen gewerblichen Pflanzenbau betreiben, vor ihrer Verbringung amtlich kontrolliert und als frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) befunden wurden.	
14.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Begonia* L., außer Samen, Knollen und Kormus, sowie zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Ajuga* L., *Crossandra* Salisb., *Dipladenia* A.DC., ▶**M9** -----, ◀ *Hibiscus* L., *Mandevilla* Lindl. und	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) ist, oder b) bei amtlichen Inspektionen, die in den neun Wochen vor dem Inverkehrbringen mindestens einmal alle drei Wochen durchgeführt wurden,	a) Irland b) Schweden c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
	Nerium oleander L. außer Samen	ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	am Erzeugungsort keine Anzeichen von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) beobachtet wurden, auch nicht an den Pflanzen oder c) in Fällen, in denen *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) am Erzeugungsort festgestellt wurde, die an diesem Erzeugungsort gehaltenen oder erzeugten Pflanzen einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass sie frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sind, und dieser Erzeugungsort anschließend durch die Anwendung geeigneter Verfahren zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) sowohl bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Wochen vor der Verbringung von diesem Erzeugungsort wöchentlich durchgeführt wurden, als auch bei einer Überwachung während des genannten Zeitraums als frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) befunden wurde. Die letzte der vorgenannten wöchentlichen Inspektionen erfolgt unmittelbar vor der genannten Verbringung; oder d) Pflanzen, bei denen aufgrund der Verpackung, der Entwicklung der Blüten oder anderer Merkmale erkennbar ist, dass sie zum Direktverkauf an Endverbraucher bestimmt sind, die keinen	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			gewerblichen Pflanzenbau betreiben, unmittelbar vor ihrer Verbringung amtlich kontrolliert und als frei von *Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen) befunden wurden.	
15.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L. und *Pseudotsuga* Carr. außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus Baumschulen stammen und der Erzeugungsort frei von *Gremmeniella abietina* (Lag.) Morelet ist.	a) Irland
16.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Cedrus* Trew, *Pinus* L. außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen ununterbrochen an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen das Auftreten von *Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller nicht festgestellt wurde, oder b) die Pflanzen ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller befunden wurde, oder c) die Pflanzen aus Baumschulen stammen, die ebenso wie	a) ▶**M6** Irland◀ b) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			ihre Umgebung aufgrund amtlicher Inspektionen und amtlicher Erhebungen, die zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt wurden, als frei von *Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller befunden wurden, oder d) die Pflanzen ununterbrochen auf einer Fläche gestanden haben, die physisch vollständig gegen die Einschleppung von *Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller geschützt war und zu geeigneten Zeitpunkten kontrolliert und als frei von *Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller befunden wurde.	
17.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Larix* Mill. außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus Baumschulen stammen und der Erzeugungsort frei von *Cephalcia lariciphila* (Klug.) ist.	a) Irland b) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
18.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Picea* A. Dietr. außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus Baumschulen stammen und der Erzeugungsort frei von *Gilpinia hercyniae* (Hartig) ist.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99		
19.	Pflanzen von Eucalyptus L'Hérit außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 Stecklinge, Pfropfreiser ex 0602 20 20 Gehölze ex 0602 20 80 Gehölze ex 0602 90 41 Gehölze ex 0602 90 45 Stecklinge, Jungpflanzen ex 0602 90 46 Freilandgehölze ex 0602 90 47 Immergrüne Gehölze ex 0602 90 48 Freilandgehölze ex 0602 90 50 Freilandpflanzen ex 0602 90 70 Stecklinge ex 0609 90 91 Zimmerpflanzen ex 0602 90 99 Zimmerpflanzen ex 0604 20 90 Blattwerk ex 1404 90 00 pfl Erzeugnisse	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) frei von Erde sind und einer Behandlung gegen *Gonipterus scutellatus* Gyll. unterzogen wurden; oder b) aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Gonipterus scutellatus* Gyll. sind.	a) Griechenland ▶**M15** ~~b) Portugal (Azoren ▶**M6**, ausgenommen die Insel Terceira◀)~~◀
20.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Castanea* Mill.	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ununterbrochen: a) an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr bekanntermaßen nicht auftritt; oder b) in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards	▶**M14** ~~a) Tschechische Republik~~ ◀ b) Irland c) Schweden d) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 0602 90 99 ex 0802 41 00 ex 0802 42 00 ex 1209 99 10 ex 1209 99 99	für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr befunden wurde.	
21.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Quercus* L. außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen ununterbrochen an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr bekanntermaßen nicht vorkommt; oder b) die Pflanzen ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr befunden wurde; oder c) seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode am Erzeugungsort oder in seiner unmittelbaren Umgebung keine Symptome von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr beobachtet wurden.	▶**M14** ~~a) Tschechische Republik~~ ◀ b) Irland c) Schweden d) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀
22.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Quercus* L., ausgenommen *Quercus* suber L., mit einem Umfang von mindestens 8 cm, gemessen 1,2 m über dem Wurzelhals ▶**M9** -----◀	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen ununterbrochen an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen das Auftreten von *Thaumetopoea processionea* L. nicht festgestellt wurde, oder	a) Irland b) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 0602 90 99	b) die Pflanzen ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thaumetopoea processionea* L. befunden wurde, oder c) die Pflanzen ununterbrochen auf einer Fläche gestanden haben, die physisch vollständig gegen die Einschleppung von *Thaumetopoea processionea* L. geschützt war und zu geeigneten Zeitpunkten kontrolliert und als frei von Thaumetopoea processionea L. befunden wurde.	
23.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L. und *Pseudotsuga* Carr. von mehr als 3 m Höhe ▶**M9** ----- ◀	ex 0602 20 20 Gehölze ex 0602 20 80 Gehölze ex 0602 90 41 Gehölze ex 0602 90 46 Gehölze ex 0602 90 47 Gehölze ex 0602 90 50 Gehölze 0604 20 20 Blattwerk	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort frei von *Dendroctonus micans* Kugelan ist.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
24.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr. und *Pinus* L. von mehr als 3 m Höhe ▶**M9** ------◀	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 0604 20 20	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort frei von *Ips duplicatus* Sahlberg ist.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀
25.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A., Dietr., *Pinus* L. und *Pseudotsuga*	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort frei von *Ips typographus* Heer ist.	a) Irland

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
	Carr. von mehr als 3 m Höhe ▶**M9** -----◀	ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 0604 20 20		b) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀
26.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr. und *Pinus* L. von mehr als 3 m Höhe ▶**M9** ------◀	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 0604 20 20	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort frei von *Ips amitinus* Eichhof ist.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀
27.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L., *Pseudotsuga* Carr. von mehr als 3 m Höhe ▶**M9** ------◀	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 0604 20 20	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort frei von *Ips cembrae* Heer ist.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
28.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr. und *Pinus* L. von mehr als 3 m Höhe ▶**M9** ------◀	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 0604 20 20	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort frei von *Ips sexdentatus* Börner ist.	a) Irland b) Zypern c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
29.	Pflanzen von *Castanea* Mill. außer Pflanzen in Gewebekultur, Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ununterbrochen: a) an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen *Dryocosmus kuriphilus* Yasumatsu bekanntermaßen nicht auftritt, oder	a) Irland b) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1211 90 86 ex 1404 90 00	b) in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Dryocosmus kuriphilus* Yasumatsu befunden wurde.	
30.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Palmae mit einem Durchmesser an der Basis des Stammes von über 5 cm, die zu folgenden Gattungen gehören: *Brahea* Mart., *Butia* Becc., *Chamaerops* L., *Jubaea* Kunth, *Livistona* R. Br., *Phoenix* L., *Sabal* Adans., *Syagrus* Mart., *Trachycarpus* H. Wendl., *Trithrinax* Mart., *Washingtonia* Raf.	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ununterbrochen an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen *Paysandisia archon* (Burmeister) bekanntermaßen nicht vorkommt; oder b) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Paysandisia archon* (Burmeister) befunden wurde, oder c) vor der Ausfuhr oder der Verbringung mindestens zwei Jahre lang an einem Erzeugungsort gestanden haben: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird und ii) wo die Pflanzen auf einer Fläche gestanden haben, die physisch vollständig gegen die Einschleppung von *Paysandisia archon*	a) Irland b) Malta c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			(Burmeister) geschützt war, und iii) wo bei drei amtlichen Inspektionen pro Jahr, die zu geeigneten Zeitpunkten, auch unmittelbar vor der Verbringung von diesem Erzeugungsort, durchgeführt wurden, keine Anzeichen von *Paysandisia archon* (Burmeister) beobachtet wurden.	
31.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Palmae mit einem Durchmesser an der Basis des Stammes von über 5 cm, die zu folgenden Taxa gehören: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea armata* S. Watson, *Brahea edulis* H. Wendl., *Butia capitata* (Mart.) Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Caryota maxima* Blume, *Chamaerops humilis* L., *Cocos nucifera* L., *Copernicia* Mart., *Corypha utan* Lam., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubea chilensis* (Molina) Baill., *Livistona australis* C. Martius, *Livistona decora* (W. Bull) Dowe, *Livistona rotundifolia*	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 99	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ununterbrochen an Erzeugungsorten in Ländern gestanden haben, in denen *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) befunden wurde, oder c) vor der Ausfuhr oder der Verbringung mindestens zwei Jahre lang an einem Erzeugungsort gestanden haben: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird und ii) wo die Pflanzen auf einer Fläche gestanden haben, die physisch vollständig gegen	a) Irland b) Portugal (Azoren) c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
	(Lam.) Mart., *Metroxylon sagu* Rottb., *Phoenix canariensis* Chabaud, *Phoenix dactylifera* L., *Phoenix reclinata* Jacq., *Phoenix roebelenii* O'Brien, *Phoenix sylvestris* (L.) Roxb., *Phoenix theophrasti* Greuter, *Pritchardia* Seem. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O. F. Cook, *Sabal palmetto* (Walter) Lodd. ex Schult. & Schult. f., *Syagrus romanzoffiana* (Cham.) Glassman, *Trachycarpus fortunei* (Hook.) H. Wendl. und *Washingtonia* Raf.		die Einschleppung von *Rhynchophorus ferrugineus (*Olivier) geschützt war und iii) wo bei drei amtlichen Inspektionen pro Jahr, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis dieses Schädlings, auch unmittelbar vor der Verbringung von diesem Erzeugungsort, durchgeführt wurden, keine Anzeichen von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) beobachtet wurden.	
▼M 9 31.1	Schnittblumen und Blattgemüse von *Apium graveolens* L. und *Ocimum* L.	0603 12 00 0603 14 00 ex 0603 19 70 0709 40 00 ex 0709 99 90	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) ist, oder b) die Pflanzen unmittelbar vor dem Inverkehrbringen amtlich kontrolliert und als frei von *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach), *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) und *Liriomyza trifolii* (Burgess) befunden wurden.	a) Irland b) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
32.	Samen von *Gossypium* spp.	1207 21 00	Amtliche Feststellung, dass:	a) Griechenland

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			a) die Samen durch Säurebehandlung entfasert wurden, und b) im Vermehrungsbetrieb seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Colletotrichum gossypii* Southw beobachtet wurden und eine repräsentative Probe untersucht und dabei als frei von *Glomerella gossypii* Edgerton befunden wurde.	
33.	Samen von Futter- und Zuckerrüben der Art *Beta vulgaris* L.	1209 10 00 1209 29 60 ex 1209 29 80 1209 91 30 ex 1209 91 80	Unbeschadet der gegebenenfalls anzuwendenden Richtlinie 2002/54/EG amtliche Feststellung, dass: a) das Saatgut der Kategorien „Basissaatgut“ und „zertifiziertes Saatgut“ die Bedingungen in Anhang I Teil B Nummer 3 der Richtlinie 2002/54/EG erfüllt; oder b) im Fall von „noch nicht anerkanntem Saatgut“ das Saatgut die in Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie 2002/54/EG genannten Bedingungen erfüllt und zu einer Verarbeitung bestimmt ist, die die in Anhang I Teil B der genannten Richtlinie festgelegten Bedingungen erfüllt, und an einen Verarbeitungsbetrieb geliefert wird, der über eine amtlich zugelassene und überwachte Abfallbeseitigungseinrichtung verfügt, um die Ausbreitung von BNYVV zu verhindern; oder c) das Saatgut von einem Feldbestand in einem Gebiet gewonnen wurde, in dem	a) Irland b) Frankreich (Bretagne) c) Portugal (Azoren) d) Finnland e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			BNYVV bekanntermaßen nicht auftritt.	
34.	Gemüsesaatgut der Art *Beta vulgaris* L.	ex 1209 29 80 1209 91 30 ex 1209 91 80	Unbeschadet der gegebenenfalls anzuwendenden Richtlinie 2002/55/EG amtliche Feststellung, dass: a) bei verarbeitetem Saatgut der gewichtsmäßige Anteil an unschädlichen Verunreinigungen 0,5 % nicht überschreitet (bei umhülltem Saatgut ist diese Bedingung von der Umhüllung einzuhalten); oder b) bei nicht verarbeitetem Saatgut das Saatgut amtlich so verpackt wird, dass kein Risiko einer Ausbreitung von BNYVV besteht, und zu einer industriellen Verarbeitung bestimmt ist, die die unter Buchstabe a genannten Bedingungen erfüllt, und an einen Verarbeitungsbetrieb geliefert wird, der über eine amtlich zugelassene und überwachte Abfallbeseitigungseinrichtung verfügt, um die Ausbreitung von BNYVV zu verhindern; oder c) das Saatgut von einem Feldbestand in einem Gebiet gewonnen wurde, in dem BNYVV bekanntermaßen nicht auftritt.	a) Irland b) Frankreich (Bretagne) c) Portugal (Azoren) d) Finnland e) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
▼M 9 ~~35.~~	~~Samen von *Gossypium* spp.~~	-----	-----	-----
36.	Samen von *Mangifera* spp.	ex 1209 99 99	Amtliche Feststellung, dass die Samen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von Sternochetus *mangifera*e Fabricius sind.	a) Spanien (Granada und Malaga) b) Portugal (Alentejo,

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
				Algarve und Madeira)
37.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden mit Ursprung in Bulgarien, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Portugal und Slowenien	0805 10 22 Navelorange 0805 10 24 Blondorange 0805 10 28 Süßorange ex 0805 10 80 Orange ex 0805 21 10 Satsuma ex 0805 21 90 Mandarine, Tangerine ex 0805 22 00 Clementine, Monreales ex 0805 29 00 Wilking und ähnl. Kreuzungen ex 0805 40 00 Pampelmuse ex 0805 50 10 Zitrone ex 0805 50 90 Limette ex 0805 90 00 andere Zitrusfrüchte	a) Die Früchte sind frei von Blättern und Stielen; oder b) im Fall von Früchten mit Blättern oder Stielen sind die Früchte in geschlossenen Behältern verpackt, die amtlich versiegelt wurden und während des Transports durch ein für diese Früchte anerkanntes Schutzgebiet verschlossen geblieben sind, und sie sind mit einem im Pflanzenpass anzugebenden Kennzeichen versehen.	a) Malta
38.	Früchte von *Vitis* L.	0806 10 10 0806 10 90	Die Früchte sind frei von Blättern.	a) Zypern
39.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 11 00 4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 21 10 ex 4403 21 90 ex 4403 22 00 ex 4403 23 10 ex 4403 23 90	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Dendroctonus micans Kugelan sind; oder c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz oder seiner Verpackung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00) 4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00)	kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
40.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 11 00 4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 21 10 ex 4403 21 90 ex 4403 22 00 ex 4403 23 10 ex 4403 23 90 ex 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00) 4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code:	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips duplicatus Sahlbergh sind; oder c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz oder seiner Verpackung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
41.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 11 00 4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 21 10 ex 4403 21 90 ex 4403 22 00	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips typographus Heer sind; oder c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz oder seiner Verpackung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter	a) Irland b) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 4403 23 10 ex 4403 23 90 ex 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00) 4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code:	Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
42.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 11 00 4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 21 10 ex 4403 21 90 ex 4403 22 00 ex 4403 23 10 ex 4403 23 90 ex 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00) 4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00)	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips amitinus Eichhof sind; oder c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz oder seiner Verpackung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
43.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 11 00 4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 21 10 ex 4403 21 90	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips cembrae Heer sind; oder c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 4403 22 00 ex 4403 23 10 ex 4403 23 90 ex 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00) 4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00)	oder seiner Verpackung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
44.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	4401 11 00 4401 21 00 ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 11 00 ex 4403 21 10 ex 4403 21 90 ex 4403 22 00 ex 4403 23 10 ex 4403 23 90 ex 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00) 4407 11 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00)	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips sexdentatus Börner sind; oder c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz oder seiner Verpackung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	a) Zypern b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		4407 11 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00) 4407 12 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 12 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 10 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 20 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4407 19 90 (aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 13 00 oder 4407 14 00) 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
45.	Holz von *Castanea* Mill.	ex 4401 12 00 ex 4401 22 00 (aktueller TARIC-Code: 4401 22 90) ex 4401 41 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code:	a) Das Holz ist rindenfrei; oder b) amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill.) Barr. sind; oder	▶**M14** ~~a) Tschechische Republik~~ ◀ b) Irland c) Schweden d) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
		ex 4401 49 10 ex 4401 49 90) ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	c) die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung wird nach geltendem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angebracht zum Nachweis dessen, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet wurde (Kiln-drying).	
46.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die Sendung: a) einer Begasung oder anderen geeigneten Behandlungen gegen Borkenkäfer unterzogen wurde; oder b) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Dendroctonus micans Kugelan sind.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
47.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die Sendung: a) einer Begasung oder anderen geeigneten Behandlungen gegen Borkenkäfer unterzogen wurde; oder b) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips amitinus Eichhof sind.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
48.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die Sendung: a) einer Begasung oder anderen geeigneten Behandlungen gegen Borkenkäfer unterzogen wurde; oder b) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips cembrae Heer sind.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
49.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die Sendung: a) einer Begasung oder anderen geeigneten Behandlungen gegen Borkenkäfer unterzogen wurde; oder b) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips duplicatus Sahlberg sind.	a) Griechenland b) Irland c) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀
50.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die Sendung: a) einer Begasung oder anderen geeigneten Behandlungen gegen Borkenkäfer unterzogen wurde; oder b) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips sexdentatus Börner sind.	a) Zypern b) Irland c) Vereinigtes Königreich (Nordirland)
51.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die Sendung: a) einer Begasung oder anderen geeigneten Behandlungen gegen Borkenkäfer unterzogen wurde; oder b) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Ips typographus Heer sind.	a) Irland b) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀
52.	Lose Rinde von *Castanea* Mill.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Amtliche Feststellung, dass die lose Rinde: a) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von	▶**M14** ~~a) Tschechische Republik~~ ◀ b) Irland c) Schweden

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code	Besondere Anforderungen an Schutzgebiete	Schutzgebiete
			Cryphonectria parasitica (Murrill.) Barr. sind; oder b) einer Begasung oder einer anderen geeigneten Behandlung gegen *Cryphonectria parasitica* (Murrill.) Barr. gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation unterzogen wurde. Wenn eine Begasung erfolgt, werden der Wirkstoff, die Mindesttemperatur der Rinde, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 71 der Verordnung (EU) 2016/2031 angegeben.	d) Vereinigtes Königreich ▶**M4** (Nordirland)◀

ANHANG XI

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in das Gebiet der Union ein Pflanzengesundheitszeugnis bzw. kein solches Zeugnis benötigt wird

TEIL A

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländern, für deren Einführen in das Gebiet der Union gemäß Artikel 72 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	**KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates**	**Ursprungs- oder Versandland**
1. Verschiedenes		
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	Maschinen, Apparate und Geräte für die Land- und Forstwirtschaft oder den Gartenbau, zum Bearbeiten oder Bestellen des Bodens oder zur Pflege der Pflanzen, bereits genutzt; Walzen für Rasenflächen oder Sportplätze — bereits genutzt: — Pflüge: **ex 8432 10 00** — Eggen, Vertikutierer, Grubber (Kultivatoren), Jätmaschinen und Hackmaschinen: **ex 8432 21 00** **ex 8432 29 10** **ex 8432 29 30** **ex 8432 29 50** **ex 8432 29 90** — Sämaschinen, Pflanzmaschinen und Setzmaschinen: **ex 8432 31 00** **ex 8432 39 11** **ex 8432 39 19** **ex 8432 39 90** — Miststreuer und Düngerstreuer: **ex 8432 41 00** **ex 8432 42 00** — Andere Maschinen, Apparate und Geräte: **ex 8432 80 00** — Teile: **ex 8432 90 00** Maschinen, Apparate und Geräte zum Ernten oder Dreschen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, einschließlich Stroh- oder Futterpressen; Rasenmäher und andere Mähmaschinen; Maschinen	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

	zum Reinigen oder Sortieren von Eiern, Obst oder anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der Position 8437 — bereits genutzt: Stroh- und Futterpressen, einschließlich Aufnahmepressen: **ex 8433 40 00** — Mähdrescher: **ex 8433 51 00** — Maschinen zum Ernten von Wurzeln oder Knollenfrüchten: **ex 8433 53 10** **ex 8433 53 30** **ex 8433 53 90** Andere Maschinen, Apparate und Geräte für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Geflügel- oder Bienenhaltung, einschließlich Keimapparate mit mechanischen oder wärmetechnischen Vorrichtungen und Brut- und Aufzuchtapparate für die Geflügelzucht — bereits genutzt: — Maschinen, Apparate und Geräte für die Forstwirtschaft: **ex 8436 80 10** Zugmaschinen (ausgenommen Zugkraftkarren der Position 8709) – bereits genutzt: — Sattel-Straßenzugmaschinen: **ex 8701 20 90** — Andere als Einachsschlepper, Straßenzugmaschinen oder Gleiskettenzugmaschinen: – – – Ackerschlepper und Forstschlepper, auf Rädern: **ex 8701 91 10** **ex 8701 91 10** **ex 8701 92 10** **ex 8701 93 10** **ex 8701 94 10** **ex 8701 95 10**	
Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist und der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient	N.A. (1)	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Körner der Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und xTriticos*ecale* Wittm. ex A. Camus	Weizen und Mengkorn, außer zur Aussaat: **1001 19 00** **1001 99 00**	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und USA

	Roggen, außer zur Aussaat: **1002 90 00** Triticale, außer zur Aussaat: **ex 1008 60 00**	

2. Allgemeine Kategorien

Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen außer Samen	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichorienpflanzen und -wurzeln (ausgenommen Zichorienwurzeln der Position 1212): **0601 10 10** Hyazinthe **0601 10 20** Narzisse **0601 10 30** Tulpe **0601 10 40** Gladiole **0601 10 90** andere **0601 20 10** Zichorie **0601 20 30** Orchideen **0601 20 90** andere Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Propfreiser; außer Pilzmycel: **0602 10 90** Stecklinge, unbewurzelt und Pfropfreiser **0602 20 20** Gehölze von Obst und Schalenfrüchten, auch veredelt, wurzelnackt **0602 20 80** Gehölze von Obst und Schalenfrüchten, auch veredelt **0602 30 00** Zitruspflanzen, auch veredelt, nicht wurzelnackt **0602 40 00** Rosen, auch veredelt **0602 90 20** Ananas **0602 90 30** Gemüse- und Erdbeerpflanzen **0602 90 4**1 Forstgehölze **0602 90 45** Stecklinge, bewurzelt und Jungpflanzen, von Gehölzen **0602 90 4**6 Freilandgehölze, einschl. ihrer lebenden Wurzeln, wurzelnackt **0602 90 47** Nadelgehölze und immergrüne Freilandgehölze, einschl. ihrer lebenden Wurzeln **0602 90 48** Freilandgehölze, einschl. ihrer lebenden Wurzeln **0602 90 50** Freilandpflanzen, lebend, einschl. ihrer lebenden Wurzeln **0602 90 70** Stecklinge, bewurzelt, von Zimmerpflanzen, einschl. Jungpflanzen **0602 90 9**1 Zimmerpflanzen mit Knospen oder Blüten **0602 90 99** Zimmerpflanzen, lebend ▶**M9** Moose, frisch: **ex 0604 20 19**◀ Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der *Allium* spp., frisch, zum Anpflanzen:	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	ex 0703 10 11 Speisezwiebeln für Saatzwecke "Steckzwiebeln" **ex 0703 10 90** Schalotten **ex 0703 20 00** Knoblauch Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung *Brassica*, frisch, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0704 10 00** (aktueller TARIC-Code: **0704 10 10**) Blumenkohl/Karfiol (*Brassica* oleracea var. botrytis) **ex 0704 90 10** Weiß- und Rotkohl (*Brassica oleracea* convar. *capitata* var. *alba*/var. *rubra*) **ex 0704 90 90** (aktueller TARIC-Code: **0704 10 90** bzw. **0704 90 90**) Brokkoli bzw. Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung *Brassica* (*Brassica oleracea*) Salate (*Lactuca sativa*) und Chicorée (*Cichorium* spp.), frisch, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0705 11 00** **ex 0705 19 00** **ex 0705 21 00** **ex 0705 29 00** Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0709 40 00** Salate (ausgenommen solche der Art *Lactuca sativa* sowie Chicorée (*Cichorium* spp.)), in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0709 99 10** Anderes Gemüse, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0709 99 90** Ingwer, Safran, Kurkuma und andere Gewürze, zum Anpflanzen oder in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0910 11 00** Ingwer **ex 0910 20 10** Safran **ex 0910 30 00** Kurkuma **ex 0910 99 31** Thymus serpyllum **ex 0910 99 33** Thymus	
Wurzel- und Knollengemüse	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt: **0706 10 00** Karotten, Speisemöhren und Speiserüben **0706 90 1**0 Knollensellerie **0706 90 30** Meerrettich [Kren] "*Cochlearia armoracia*"	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	0706 90 90 Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Rettiche und ähnl. genießbare Wurzeln, u.a. *Scorzonera hispanica*, *Raphanus* Andere Wurzel- und Knollengemüse, frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 9**0 Gemüse Maniok, Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, weder gefroren noch getrocknet noch in Stücken oder in Form von Pellets: **ex 0714 10 00** Maniok **ex 0714 20 1**0 Süßkartoffel **ex 0714 20 9**0 Süßkartoffel **ex 0714 30 00** Yamswurzeln "Dioscorea-Arten" **ex 0714 40 0**0 Taro "*Colocasia*-Arten" **ex 0714 50 00** Tannia „*Xanthosoma*-Arten" **ex 0714 90 2**0 Pfeilwurz „Arrowroot" und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke **ex 0714 90 90** Wurzeln und Knollen von Topinambur und ähnlichen Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin Ingwer, Safran, Kurkuma und andere Gewürze in Form von Wurzel- oder Knollenteilen, frisch oder gekühlt, außer getrocknet: **ex 0910 11 00** Ingwer **ex 0910 30 00** Kurkuma **ex 0910 99** 91 Gewürze Zuckerrüben, nicht gemahlen, frisch und gekühlt: **ex 1212 91 80** Zichorienwurzeln, frisch und gekühlt: **ex 1212 94 00** Andere Wurzel- und Knollengemüse, frisch oder gekühlt:[6] **ex 1212 99 95** Steckrüben, Futterrüben, Wurzeln zu Futterzwecken und ähnliches Futter, nicht in Form von Pellets, frisch oder gekühlt, außer getrocknet: **ex 1214 90 10** Steckrüben, Futterrüben, Wurzeln zu Futterzwecken **ex 1214 90 90** Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnl. Futter	
▼**M9** ~~Pflanzen von *Cryptocoryne* sp., *Hygrophila* sp. und *Vallisneria* sp.~~	~~—~~	~~—~~

[6] Anm. d. JKI: muss heißen: Steine und Kerne von Früchten sowie andere pflanzliche Waren, für Ernährungszwecke

3. Pflanzenteile, außer Früchte und Samen, von:

Solanum lycopersicum L. und *Solanum melongena* L.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Teile von Tomaten- oder Auberginenpflanzen, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Tomaten- oder Auberginenpflanzen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
▼M15 *Zea mays* L.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: – – –Zuckermais **ex 0709 99 60** Mais, anderer **ex 1005 90 00** Pflanzliche Erzeugnisse von Mais (*Zea mays*), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
Convolvulus L., *Ipomoea* L., *Micromeria* Benth und Solanaceae Juss.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** ▶**M9** Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90**◀ Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Amerika, Australien, Neuseeland
Blattgemüse von *Apium graveolens* L., *Eryngium* L., *Limnophila* L. und *Ocimum* L.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: **0709 40 00** **ex 0709 99 10** **ex 0709 99 90** Pflanzen, Pflanzenteile▶**M9**------◀ der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert:	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	ex 1211 90 86 Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	
Blätter von *Manihot esculenta* Crantz	Blätter von Maniok (*Manihot esculenta*), frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Maniok (*Manihot esculenta*), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
Nadelbäume ▶**M9** (Pinopsida)◀	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Nadelgehölzen ▶**M9** (Pinopsida)◀, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 20** **ex 0604 20 40**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
Castanea Mill., ▶**M9** *Chrysanthemum* L., ◀ *Dianthus* L., *Gypsophila* L., *Pelargonium* L'Hérit. ex Ait, *Phoenix* spp., *Populus* L., *Quercus* L., *Solidago* L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **0603 12 00** **0603 14 00** **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
Acer saccharum Marsh	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Zuckerahorn (*Acer* saccharum), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Zuckerahorn (*Acer* saccharum), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Kanada und Vereinigte Staaten
Prunus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen von *Prunus* spp., geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70**	Drittländer außer Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Ge-

	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von *Prunus* spp., ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Pflanzen von *Prunus* spp., anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	orgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich [*20]◀
Betula L.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Birken (*Betula* spp.), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Birken (*Betula* spp.), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
▼**M15**	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch:	Belarus, China, Demokratische Volks-

[*20] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

Chionanthus virginicus L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans* L., *Pterocarya* Kunth und *Ulmus* davidiana Planch~~.	**ex 0604 20 90** ~~Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch:~~ ~~**ex 1404 90 00**~~	republik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten
Amyris P. Browne, *Casimiroa* La Llave, *Citropsis* Swingle & Kellerman, *Eremocitrus* Swingle, *Esenbeckia* Kunth., *Glycosmis* Corrêa, *Merrillia* Swingle, *Naringi* Adans., *Tetradium* Lour., *Toddalia* Juss. und *Zanthoxylum* L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
Acer macrophyllum Pursh, *Acer pseudoplatanus* L., *Adiantum aleuticum* (Rupr.) Paris, *Adiantum jordanii* C. Muell., *Aesculus* californica (Spach) Nutt., *Aesculus hippocastanum* L., *Arbutus menziesii* Pursch., *Arbutus unedo* L., *Arctostaphylos* spp. Adans, *Calluna vulgaris* (L.) Hull, *Camellia* spp. L., *Castanea sativa* Mill., *Fagus sylvatica* L., *Frangula californica* (Eschsch.) Gray, *Frangula purshiana* (DC.) Cooper, *Fraxinus excelsior* L., *Griselinia littoralis* (Raoul), *Hamamelis virginiana* L., *Heteromeles arbutifolia* (Lindley) M. Roemer, *Kalmia latifolia* L., *Laurus nobilis* L., *Leucothoe* spp. D. Don, *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd.,	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art (z. B. Bambus, Peddig und Stuhlrohr, Schilf, Binsen, Korbweiden/Flechtweiden, Raffiabast, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast), frisch: **ex 1401 90 00** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	▶**M9** Kanada, Vereinigtes Königreich[(*)], Vereinigte Staaten und Vietnam◀

[(*)]Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

Lonicera hispidula (Lindl.) Dougl. ex Torr. & Gray, *Magnolia* spp. L., *Michelia doltsopa* Buch.-Ham. ex DC, *Nothofagus obliqua* (Mirbel) Blume, *Osmanthus heterophyllus* (G. Don) P. S. Green, *Parrotia persica* (DC) C.A. Meyer, *Photinia x fraseri* Dress, *Pieris* spp. D. Don, *Pseudotsuga menziesii* (Mirbel) Franco, *Quercus* spp. L., *Rhododendron* spp. L., ausgenommen *Rhododendron simsii* Planch., *Rosa gymnocarpa* Nutt., Salix caprea L., *Sequoia sempervirens* (Lamb. ex D. Don) Endl., *Syringa vulgaris* L., *Taxus* spp. L., *Trientalis latifolia (*Hook), *Umbellularia californica* (Hook. & Arn.) Nutt., *Vaccinium ovatum* Pursh und *Viburnum* spp. L		

4. Pflanzenteile, außer Früchten, aber mit Samen, von:

Aegle Corrêa, *Aeglopsis* Swingle, *Afraegle* Engl., *Atalantia* Corrêa, *Balsamocitrus* Stapf, *Burkillanthus* Swingle, *Calodendrum* Thunb., *Choisya* Kunth, *Clausena* Burm. f., *Limonia* L., *Microcitrus* Swingle, *Murraya* J. Koenig ex L., *Pamburus* Swingle, *Severinia* Ten., *Swinglea* Merr., *Triphasia* Lour und *Vepris* Comm.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90** Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat: — Samen von krautartigen Pflanzen, die hauptsächlich wegen der Blüten dieser Pflanzen gezogen werden: **ex 1209 30 00** – –Samen von Gemüsen **ex 1209 91 80** – –Andere **ex 1209 99 91**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	ex 1209 99 99 Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 90 86** Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art (z. B. Bambus, Peddig und Stuhlrohr, Schilf, Binsen, Korbweiden/Flechtweiden, Raffiabast, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast), frisch: **ex 1401 90 00** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	

5. Früchte ▶M9 im botanischen Sinne, nicht püriert, ◀ von:

Citrus L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., *Microcitrus* Swingle, *Naringi* Adans., Swinglea Merr. und ihre Hybride, *Momordica* L. und Solanaceae Juss.	Tomaten, frisch oder gekühlt **0702 00 00** **(aktu**eller TARIC-Code: 0702 00 10, 0702 00 91, 0702 00 99) Anderes Gemüse von Solanaceae, frisch oder gekühlt: **0709 30 00** **0709 60 10** **0709 60 91** **0709 60 95** **0709 60 99** **ex 0709 99 90** Zitrusfrüchte, frisch oder gekühlt: **0805 10 22** **0805 10 24** **0805 10 28** **ex 0805 10 80** **ex 0805 21 10** **ex 0805 21 90** **ex 0805 22 00** **ex 0805 29 00** **ex 0805 40 00** **ex 0805 50 10** **ex 0805 50 90**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	ex 0805 90 00 Andere Früchte, frisch oder gekühlt: **ex 0810 90 75**	
Actinidia Lindl., *Annona* L., *Carica papaya* L., *Cydonia* Mill., *Diospyros* L., *Fragaria* L., *Malus* L., *Mangifera* L., *Passiflora* L., *Persea americana* Mill., *Prunus* L., *Psidium* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus* L., *Syzygium* Gaertn., *Vaccinium* L., und *Vitis* L.	Avocados, frisch oder gekühlt: **ex 0804 40 00** Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte, frisch oder gekühlt: **ex 0804 50 00** Weintrauben, frisch oder gekühlt: **0806 10 10** **0806 10 90** **▶M9 -----◀** Papaya-Früchte, frisch oder gekühlt: — Papaya-Früchte: **0807 20 00** Äpfel, Birnen und Quitten, frisch oder gekühlt: **0808 10 10** **0808 10 80** **0808 30 10** **0808 30 90** **0808 40 00** Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen und Schlehen, frisch oder gekühlt: **0809 10 00** **0809 21 00** **0809 29 00** **0809 30 10** **(aktu**eller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 30) **0809 30 90** **(aktu**eller TARIC-Code: 0809 30 20, 0809 30 80) **0809 40 05** **0809 40 90** — Erdbeeren, frisch oder gekühlt: **0810 10 00** — Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren, frisch oder gekühlt: **0810 20 10** **ex 0810 20 90**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	— Schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren, frisch oder gekühlt: **0810 30 10** **0810 30 30** **0810 30 90** — Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung *Vaccinium*, frisch oder gekühlt: **0810 40 10** **0810 40 30** **0810 40 50** **0810 40 90** — Kiwifrüchte, frisch oder gekühlt: **0810 50 00** — Kaki, frisch oder gekühlt: **0810 70 00** — Andere, frisch oder gekühlt: **ex 0810 90 20** **ex 0810 90 75**	
Punica granatum L.	Granatapfel, frisch oder gekühlt: **ex 0810 90 75**	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel

6. Blumen, geschnitten, von:

Orchidaceae	— Orchideen, frisch: **0603 13 00**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
Aster spp., *Eryngium* L., *Hypericum* L., *Lisianthus* L., *Rosa* L. und *Trachelium* L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **0603 11 00** **ex 0603 19 70**	Drittländer außer: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz,

		Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*21] ◀

7. Knollen von:

Solanum tuberosum L.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt, außer Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln: **ex 0701 90 10** **ex 0701 90 50** **ex 0701 90 90**	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

8. Samen von:

Brassicaceae, Poaceae, *Trifolium* spp.	Samen von Weizen und Mengkorn: (andere Herkünfte in Teil A) **1001 11 00** **1001 91 10** **1001 91 20** **1001 91 90** Samen von Roggen (andere Herkünfte in Teil A) **1002 10 00** Samen von Gerste **1003 10 00** Samen von Hafer **1004 10 00** Samen von Mais (andere Herkünfte in Teil A) **1005 10 13 Dreiweghybridmais** **1005 10 15 Einfachhybridmais** **1005 10 18 Hybridmais, anderer** **1005 10 90** Mais, außer Hybridmais Samen von Reis (andere Herkünfte in Teil A) **1006 10 10** Samen von Sorghum **1007 10 10** **▶M9 1007 10 90◀** Samen von Hirse	Argentinien, Australien, Bolivien, Brasilien, Chile, Neuseeland und Uruguay

[*21] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	1008 21 00 Kanariensaat, zur Aussaat: **ex 1008 30 00** Fonio (*Digitaria* spp.), zur Aussaat: **ex 1008 40 00** Samen von Triticale: (andere Herkünfte in Teil A) **ex 1008 60 00** Samen von anderem Getreide, zur Aussaat: **ex 1008 90 00** Raps- oder Rübsensamen, zur Aussaat: (andere Herkünfte in Teil A) **1205 10 10** **ex 1205 90 00** Senfsamen, zur Aussaat: (andere Herkünfte in Teil A) **1207 50 10** Clover (*Trifolium* spp.), zur Aussaat: **1209 22 10** **1209 22 80** Samen von Schwingel, zur Aussaat: **1209 23 11** **1209 23 15** **1209 23 80** Samen von Wiesenrispengras (*Poa pratensis* L.), zur Aussaat: **1209 24 00** Samen von Weidelgras (*Lolium multiflorum* Lam., *Lolium perenne* L.), zur Aussaat: **1209 25 10** **▶M9 1209 25 90 ◀** Samen von Wiesenlieschgras; Samen von Rispengras der Arten *Poa palustris* L. und *Poa trivialis* L.; Samen von Gemeinem Knaulgras (*Dactylis glomerata* L.); Samen von Straußgras (*Agrostis*), zur Aussaat: **ex 1209 29 45** Samen von anderen Gräsern, zur Aussaat: **ex 1209 29 80**	

	Samen von Ziergräsern, zur Aussaat: **ex 1209 30 00** Samen von anderen Kohlarten (Brassicaceae), zur Aussaat: (andere Herkünfte in Teil A) **ex 1209 91 80**	
Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und *xTriticosecale* Wittm. ex A. Camus	Samen von Weizen und Mengkorn: **1001 11 00** **1001 91 10** **1001 91 20** **1001 91 90** Samen von Roggen **1002 10 00** Samen von Triticale **ex 1008 60 00**	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten
Citrus L., *Fortunella* Swingle und *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden, *Capsicum* spp. L., *Helianthus annuus* L., *Solanum lycopersicum* L., *Medicago sativa* L., *Prunus* L., *Rubus* L., *Oryza* spp. L., *Zea mays* L., *Allium cepa* L., *Allium porrum* L., *Phaseolus* ▶**M9** *coccineus* ◀ L., *Phaseolus* vulgaris L.	Zuckermais, zur Aussaat: **ex 0709 99 60** ▶**M9** Hybriden von Zuckermais (*Zea mays* var. *saccharata*), zur Aussaat: **0712 90 11** ◀ — Gartenbohnen (*Phaseolus* spp.), zur Aussaat: **0713 33 10** Mandeln, zur Aussaat: **ex 0802 11 10** **ex 0802 11 90** **ex 0802 12 10** **ex 0802 12 90** Mais, zur Aussaat: **1005 10 13** **1005 10 15** **1005 10 18** **1005 10 90** Reis, zur Aussaat: **1006 10 10** Sonnenblumenkerne, zur Aussaat: **1206 00 10**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

	Samen von Luzernen, zur Aussaat: **1209 21 00** – – – Andere Gemüsesamen, zur Aussaat: **ex 1209 91 80** – – Andere Samen, zur Aussaat: **ex 1209 99 99**	
▼M15 ~~*Solanum tuberosum* L.~~	~~Botanischer Samen von Kartoffeln, zur Aussaat:~~ ~~**ex 1209 91 80**~~	~~Alle Drittländer~~
▼M21 *Phaseolus lunatus* L., *Vigna angularis* (Willd.) Ohwi & H. Ohashi, *Vigna mungo* (L.) Hepper, *Vigna radiata* (L.) R. Wilczek, *Vigna unguiculata* (L.) Walp.	Bohnen der Art *Vigna mungo* (L.) Hepper oder *Vigna radiata* (L.) R. Wilczek, *Vigna unguiculata* (L.) Walp. zur Aussaat: **ex 0713 31 00** **ex 0713 35 00** Adzukibohnen (*Vigna angularis)* zur Aussaat: **ex 0713 32 00** Bohnen (*Phaseolus lunatus, Phaseolus coccineus*) zur Aussaat: – — Sonstige **ex 0713 39 00**	Drittländer mit Ausnahme der Schweiz

9. Gemüsesamen von:

▼M16 Capsicum annuum L.	ex 1209 91 80	Alle Drittländer
Pisum sativum L.	Erbsen (Pisum *sativum*), zur Aussaat: **0713 10 10**	Alle Drittländer
▼M16 *Solanum lycopersicum* L. und Hybriden davon	ex 1209 91 80	Alle Drittländer
Vicia faba L.	Puffbohnen, Pferde- und Ackerbohnen, zur Aussaat: **ex 0713 50 00** — Andere Samen, zur Aussaat: **ex 0713 90 00**	Alle Drittländer

10. Öl- und Faserpflanzensamen von:

Brassica napus L.	Raps- oder Rübsensamen, zur Aussaat: **1205 10 10** **ex 1205 90 00**	Alle Drittländer
Brassica rapa L.,	Samen von *Brassica rapa*, zur Aussaat:	Alle Drittländer

	ex 1209 91 80	
Glycine max (L.) Merrill	Sojabohnen, zur Aussaat: **1201 10 00**	Alle Drittländer
Linum usitatissimum L.	Leinsamen, zur Aussaat: **1204 00 10**	Alle Drittländer
Sinapis alba L.	Senfsamen, zur Aussaat: **1207 50 10**	Alle Drittländer

11. Lose Rinde von:

Nadelbäume ▶**M9** (Pinopsida)◀	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex 1404 90 00 Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Drittländer außer Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und

		Vereinigtes Königreich[*22] ◀
Acer saccharum Marsh, *Populus* L. und *Quercus* L., außer *Quercus suber* L.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz
▼M15 *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans* L., *Pterocarya* Kunth und *Ulmus davidiana* Planch.~~	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – andere **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 ex 4401 49 90)	Belarus**,** China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten
Betula L.	Pflanzliche Erzeugnisse von Birkenrinde (*Betula* spp.), anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:	Kanada und Vereinigte Staaten

[*22] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10	
Acer macrophyllum Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd. und *Taxus brevifolia* Nutt.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10	▶**M9** Kanada, Vereinigte Staaten, Vietnam◀

12. Holz

12. **Holz**, soweit es: a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 betrachtet wird; und b) ganz oder teilweise von einer der nachfolgenden Ordnungen, Gattungen oder Arten gewonnen wurde, ausgenommen Verpackungsmaterial aus Holz, und c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der Warenbezeichnungen in der mittleren Spalte gemäß Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 entspricht:		
Quercus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, ausgenommen Holz, das der Warenbezeichnung unter KN-Code	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss,	▼**M9** Kanada, Vereinigte Staaten, Vietnam

4416 00 00 entspricht und das nachweislich wärmebehandelt wurde bis zu einer Mindesttemperatur von 176 °C über 20 Minuten	auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4403 91 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert **ex 4406 12 00**	

	– Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4407 91 15** **4407 91 31** **4407 91 39** **4407 91 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: – Anderes **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Platanus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen:	Albanien, Armenien, Schweiz, Türkei oder Vereinigte Staaten

	– – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:	

	ex 4407 99 27 **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Populus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀	Amerika

	– Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4403 97 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4407 97 10** **4407 97 91** **4407 97 99**	

	Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Acer saccharum Marsh., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne:	Vereinigte Staaten und Kanada

	ex 4401 41 00 – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15**	

	ex 4408 90 35 **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Nadelbäume ▶**M9** (Pinopsida)◀, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Nadelholz **4401 11 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Nadelholz **4401 21 00** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne):	Kasachstan, Russland und Türkei und andere Drittländer außer Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Schweiz, Serbien, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[*23)] ◀

[*23)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Nadelholz: **4403 11 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nadelholz, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **ex 4403 21 10** **ex 4403 21 90** **ex 4403 22 00** – – Tannenholz (*Abies* spp.) und Fichtenholz (*Picea* spp.): **ex 4403 23 10** **ex 4403 23 90** **ex 4403 24 00** – – Anderes, Nadelholz: **ex 4403 25 10** **ex 4403 25 90** **ex 4403 26 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Nadelholz: **ex 4404 10 00** Bahnschwellen aus Nadelholz: – Nicht imprägniert: **4406 11 00** – Anderes (außer nicht imprägniert): **4406 91 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – Nadelholz: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.):	

	4407 11 10 **(aktueller TARIC-Code: 4407 11 10 bzw. 4407 13 00)** **4407 11 20** **(aktueller TARIC-Code: 4407 11 20 bzw. 4407 13 00)** **4407 11 90** **(aktueller TARIC-Code: 4407 11 90 bzw. 4407 13 00)** – – Tannenholz (*Abies* spp.) und Fichtenholz (*Picea* spp.): **4407 12 10** **(aktueller TARIC-Code: 4407 12 10 bzw. 4407 13 00)** **4407 12 20** **(aktueller TARIC-Code: 4407 12 20 bzw. 4407 13 00)** **4407 12 90** **(aktueller TARIC-Code: 4407 12 90 bzw. 4407 13 00)** – – Anderes, Nadelholz: **4407 19 10** **(aktueller TARIC-Code: 4407 19 10 bzw. 4407 14 00**) **4407 19 20** **(aktueller TARIC-Code: 4407 19 20 bzw. 4407 14 00)** **4407 19 90** **(aktueller TARIC-Code: 4407 19 90 bzw. 4407 14 00)** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: – Nadelholz: **4408 10 15** **4408 10 91** **4408 10 98** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Nadelholz, anderes: **ex 4409 1018**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	

▼M15 *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans* L., *Pterocarya* Kunth und *Ulmus davidiana* Planch.~~, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: – – – Anderes als von Eucalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Andere: **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 90 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert):	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten

	ex 4406 92 00 Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eschenholz (*Fraxinus* spp.): **4407 95 10** **4407 95 91** **4407 95 99** – – Anderes: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **~~ex 4408 90 85~~** **ex 4408 90 95** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 10** **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Betula L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss,	Kanada und Vereinigte Staaten

	auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4403 95 10** **4403 95 90** **4403 96 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz:	

	– Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4407 96 10** **4407 96 91** **4407 96 99** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Amelanchier Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., Cydonia Mill., *Malus* Mill., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus*	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst:	Kanada und Vereinigte Staaten

L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung außer Sägespäne	– Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** **–** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: e**x 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** **–** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40**	

	ex 4407 99 90 Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Prunus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst:	▼**M9** China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Vereinigte Staaten, Vietnam oder jedes andere Drittland, in dem *Aromia bungii* bekanntermaßen auftritt

	– – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: — Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** **–** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Kirschbaumholz (*Prunus* spp.): **4407 94 10** **4407 94 91** **4407 94 99** – – Anderes: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90**	

	Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Acer L., *Aesculus* L., *Alnus* L., *Betula* L., *Carpinus* L., *Cercidiphyllum* Siebold & Zucc., *Corylus* L., *Fagus* L., *Fraxinus* L., *Koelreuteria* Laxm., *Platanus* L., *Populus* L., *Salix* L., *Tilia* L. und *Ulmus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** **–** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ **–** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne:	Drittländer, in denen *Anoplophora glabripennis* bekanntermaßen auftritt

	ex 4401 41 00 – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Buchenholz (*Fagus* spp.): **4403 93 00** **4403 94 00** – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4403 95 10** **4403 95 90** **4403 96 00** – – Pappelholz und Aspenholz der Art (*Populus* spp.): **4403 97 00** – – Anderes: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: — Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: – Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** **–** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00**	

	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Buchenholz (*Fagus* spp.): **4407 92 00** – – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** – – Eschenholz (*Fraxinus* spp.): **4407 95 10** **4407 95 91** **4407 95 99** – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4407 96 10** **4407 96 91** **4407 96 99** – – Pappelholz und Aspenholz der Art (*Populus* spp.): **4407 97 10** **4407 97 91** **4407 97 99** – – Anderes: **4407 99 27** **4407 99 40** **4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes:	

	ex 4409 29 91 **ex 4409 29 99◀** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Acer macrophyllum Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd. und *Taxus brevifolia* Nutt.	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Nadelholz **ex 4401 11 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Nadelholz **ex 4401 21 00** – – Anderes als Nadelholz **▶M9** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90 ◀** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10	**▼M9** Kanada, Vereinigtes Königreich*, Vereinigte Staaten, Vietnam

* Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Nadelholz **ex 4403 11 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes, Nadelholz **ex 4403 25 10** **ex 4403 25 90** **ex 4403 26 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Nadelholz: **ex 4404 10 00** – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz: – Nicht imprägniert: – – Nadelholz **ex 4406 11 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4406 12 00** – – Anderes (außer nicht imprägniert): – – Nadelholz **ex 4406 91 00**	

	– – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – Nadelholz: **ex 4407 19 10** **ex 4407 19 20** **ex 4407 19 90** – – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** – – Anderes: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: – Nadelholz: **ex 4408 10 15** **ex 4408 10 91** **ex 4408 10 98** – Anderes: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M9** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀	

	Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
▼**M9** *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia kazinoki* Siebold, *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Camellia oleífera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* L., *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., *Diospyros* kaki L., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K. Schneid., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Fagus crenata* Blume, Ficus L., *Firmiana simplex* (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb., *Juglans regia* L., *Lagerstroemia indica* L., *Maclura tricuspidata* Carrière, *Maclura pomifera* (Raf.) C.K.Schneid., *Malus* Mill., *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilaceae*	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – Anderes als Nadelholz: – – – Anderes (als von Eucalyptus (*Eucalyptus* spp.)): **ex 4401 22 90** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Buchenholz (*Fagus* spp.):	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam

Siebold & Zucc., *Populus* L., *Prunus* spp, *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C. DC., *Punica granatum* L., *Pyrus* spp., *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Spiraea thunbergii* Siebold ex Blume, *Trema amboinensis* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia fordii (*Hemsl.) Airy Shaw, *Villebrunea pedunculata* Shirai, *Xylosma* G.Forst. und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino	**ex 4403 93 00** **ex 4403 94 00** – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **ex 4403 97 00** – Anderes: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz: Nicht imprägniert: – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): – Anderes als Nadelholz **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer): – Buchenholz (*Fagus* spp.): **ex 4407 92 00** – Kirschbaumholz (*Prunus* spp.): – – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4407 94 10** – – Anderes: **ex 4407 94 91** **ex 4407 94 99** – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: – – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4407 97 10** – – Anderes: **ex 4407 97 91** **ex 4407 97 99**	

	– Anderes: – – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4407 99 27** – – Anderes: **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer): – Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4408 90 15** – Anderes: **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: —Anderes als Nadelholz: – – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer): – – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen): **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	

▼**M9** *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L., *Platanus* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. und *Ulmus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, aber ausgenommen Sägespäne und Hobelspäne	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – Anderes als Nadelholz: – – – Anderes (als von Eucalyptus (*Eucalyptus* spp.)): **ex 4401 22 90** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4403 91 00** – Birkenholz (*Betula* spp.): **4403 95 10** **4403 95 90** **4403 96 00** – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4403 97 00** – – Anderes (als Quercus, Betula, Populus):	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan

	ex 4403 99 00 Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz: Nicht imprägniert: – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4407 91 15** **4407 91 31** **4407 91 39** **4407 91 90** – – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** – – Kirschbaumholz (*Prunus* spp.): **4407 94 10** **4407 94 91** **4407 94 99** – – Eschenholz (*Fraxinus* spp.): **4407 95 10** **4407 95 91** **4407 95 99** – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4407 96 10** **4407 96 91** **4407 96 99** – – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4407 97 10** **4407 97 91**	

	4407 97 99 – Anderes: – – gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4407 99 27** – – Anderes: **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer) – Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4408 90 15** – Anderes: **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: — Anderes als Nadelholz: – – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer): – – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen): **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	

▼**M9** Holz von *Castanea* Mill., *Castanopsis* (D. Don) Spach und *Quercus* L.	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – Anderes als Nadelholz: – – – Anderes (als von Eucalyptus (*Eucalyptus* spp.)): **ex 4401 22 90** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Eichenholz (Quercus spp.): **4403 91 00** – Anderes: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00**	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam

	Bahnschwellen aus Holz: Nicht imprägniert: – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): – – Geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **4407 91 15** – – Anderes: **4407 91 31** **4407 91 39** **4407 91 90** – Anderes: – – Gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4407 99 27** – – Anderes: **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer) – Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4408 90 15** – Anderes: **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95**	

	Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: — Anderes als Nadelholz: – – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer): – – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen): **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
▼**M9** Holz von *Acacia* Mill., *Acer buergerianum* Miq., *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch., *Acer pseudoplatanus* L., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Ailanthus altissima* (Mill.) Swingle, *Albizia falcate* Backer ex Merr., *Albizia julibrissin* Durazz., *Alectryon excelsus* Gärtn., *Alnus rhombifolia* Nutt., *Archontophoenix cunninghamiana* H. Wendl. & Drude, *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Azadirachta indica* A. Juss., *Baccharis salicina* Torr. & A. Gray, *Bauhinia variegata* L., *Brachychiton discolor* F.Muell., *Brachychiton populneus* R.Br., *Camellia semiserrata* C.W.Chi, *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Canarium commune* L., *Castanospermum australe* A. Cunningham & C.Fraser, *Cercidium floridum* Benth. ex A. Gray, *Cercidium sonorae* Rose &	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 22 10** **ex 4401 22 90** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt:	Drittländer

I.M.Johnst., *Cocculus laurifolius* DC., *Combretum kraussii* Hochst., *Cupaniopsis anacardioides* (A.Rich.) Radlk., *Dombeya cacuminum* Hochr., *Erythrina corallodendron* L., *Erythrina coralloides* Moc. & Sessé ex DC., *Erythrina falcata* Benth., *Erythrina fusca* Lour., *Eucalyptus ficifolia* F.Müll., *Fagus crenata* Blume, *Ficus* L., *Gleditsia triacanthos* L., *Hevea brasiliensis* (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., *Howea forsteriana* (F.Müller) Becc., *Ilex cornuta* Lindl. & Paxton, *Inga vera* Willd., *Jacaranda mimosifolia* D.Don, *Koelreuteria bipinnata* Franch., *Liquidambar styraciflua* L., *Magnolia grandiflora* L., *Magnolia virginiana* L., *Mimosa bracaatinga* Hoehne, *Morus alba* L., *Parkinsonia aculeata* L., *Persea americana* Mill., *Pithecellobium lobatum* Benth., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platanus mexicana* Torr., *Platanus occidentalis* L., *Platanus orientalis* L., *Platanus racemosa* Nutt., *Podalyria calyptrata* Willd., *Populus fremontii* S.Watson, *Populus nigra* L., *Populus trichocarpa* Torr. & A.Gray ex Hook., *Prosopis articulat*a S.Watson, *Protium serratum* Engl., *Psoralea pinnata* L., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Quercus agrifolia* Née, *Quercus calliprinos* Webb., *Quercus chrysolepis* Liebm, *Quercus engelmannii* Greene, *Quercus ithaburensis* Decne, *Quercus lobata* Née, *Quercus palustris* Marshall, *Quercus robur* L., *Quercus suber* L., *Ricinus communis* L., *Salix alba* L., *Salix babylonica* L., *Salix gooddingii*	– Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei– oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4403 91 00** – Buchenholz (*Fagus* spp.): **4403 92 00** – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4403 97 00** – Eukalyptusholz (*Eucalyptus* spp.): **4403 98 00** – Anderes: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz: Nicht imprägniert: – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4407 91 15** **4407 91 31** **4407 91 39** **4407 91 90** – Buchenholz (*Fagus* spp.): **4407 92 00**	

C.R. Ball, *Salix laevigata* Bebb, *Salix mucronata* Thnb., *Shorea robusta* C.F.Gaertn., *Spathodea campanulata* P.Beauv., *Spondias dulcis* Parkinson, *Tamarix ramosissima* Kar. ex Boiss., *Virgilia oroboides* subsp. *ferrugine* B.-E.van Wyk, *Wisteria floribunda* (Willd.) DC. und *Xylosma avilae* Sleumer	– Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** – Pappelholz und Aspenholz der Art Populus spp.: **4407 97 10** **4407 97 91** **4407 97 99** – Anderes: – – Gehobelt; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4407 99 27** – – Anderes: **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: — Anderes (als Nadelholz oder tropische Hölzer) – – Gehobelt; geschliffen; an den Enden verbunden (auch gehobelt oder geschliffen): **ex 4408 90 15** – – Anderes: **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: — Anderes als Nadelholz: ~~– – Anderes (als Bambusholz oder tropische Hölzer):~~ ~~– – – Anderes (als Leisten für Rahmen für Bilder, Fotografien, Spiegel oder dergleichen):~~ **ex 4409 29 10** **ex 4409 29 91**	

	ex 4409 29 99 Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	

▼M12

13. Spargel:

Pflanzen von *Asparagus officinalis* L., ausgenommen Stämme, die während ihrer gesamten Lebensdauer mit Erde bedeckt sind, bestäubungsfähigem Pollen, pflanzlichen Gewebekulturen und Samen	Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt: — *Asparagus* **ex 0709 20 00**	Alle Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

TEIL B

Liste der ▶M9——◀ Pflanzen und der jeweiligen Ursprungs- oder Versanddrittländer, für deren Einführen in das Gebiet der Union gemäß Artikel 73 der Verordnung (EU) 2016/2031 ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen	**KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates**	**Ursprungs- oder Versandland**
Alle Pflanzen im Sinne von Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 außer den in Teil A und Teil C dieses Anhangs spezifizierten Pflanzen	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, sowie Zichorienpflanzen und -wurzeln, außer zum Anpflanzen: **ex 0601 10 90** außer für ernährungszwecke **ex 0601 20 10** *Cichorium intybus sativum* Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **▶M9 0603 11 00◀** **0603 15 00** Lilium **0603 19 10** Gladiole **0603 19 20** Hahnenfußgewächse **ex 0603 19 70** andere Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, und Gräser, **▶M9** Moose ohne ◀ Flechten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der *Allium* spp., frisch, außer zum Anpflanzen: **ex 0703 10 19** **ex 0703 10 90** **ex 0703 20 00** **ex 0703 90 00** Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung *Brassica*, frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0704 10 00** **(aktu**eller TARIC-Code: **0704 10 10**) **▶M9 0704 20 00◀** **ex 0704 90** 10 **ex 0704 90 90** (aktueller TARIC-Code: **0704 10 90** bzw. **0704 90 90**) Salate (*Lactuca sativa*) und Chicorée (*Cichorium* spp.), frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0705 11 00** Kopfsalat *Lactuca sativa* var. *capitata* **ex 0705 19 00** *Lactuca sativa* **ex 0705 21 00** *Cichorium intybus* var. foliosum	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz

	ex 0705 29 00 *Cichorium* Gurken (*Cucumis sativus*) und Cornichons, frisch oder gekühlt: **0707 00 05** **0707 00 90** Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt: **0708 10 00** **0708 20 00** **0708 90 00** Spargel, Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, Gartenspinat, Neuseelandspinat und Gartenmelde, Artischocken, Oliven, Kürbisse (*Cucurbita* spp.), Salate, (ausgenommen solche der Art *Lactuca sativa* sowie Chicoree (*Cichorium* spp.)), Mangold und Karde, Kapern, Fenchel und anderes Gemüse, frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: **0709 20 00** **ex 0709 40 00** **ex 0709 70 00** **0709 91 00** **0709 92 10** **0709 92 90** **0709 93 10** **0709 93 90** **ex 0709 99 10** **ex 0709 99 20** **0709 99 40** **ex 0709 99 50** **ex 0709 99 90** ►**M21** Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, weder geschält noch zerkleinert, zur Aussaat: **ex 0713 20 00** ~~**ex 0713 31 00**~~ ~~**ex 0713 32 00**~~ **ex 0713 34 00** ~~**ex 0713 35 00**~~ ~~**ex 0713 39 00**~~ **ex 0713 40 00** **ex 0713 60 00** **ex 0713 90 00** (ausgenommen *Phaseolus lunatus* und *Phaseolus coccineus*) ◄ Paranüsse und Kaschu-Nüsse, ganz, frisch, mit ►**M9** grünen◄ Schalen, auch zur Aussaat: **ex 0801 21 00** Paranuss **ex 0801 31 00** Kaschunuss	

	Andere Schalenfrüchte, ganz, mit **der ▶M9** grünen◀ Schalen, auch zur Aussaat: **ex 0802 11 10** **ex 0802 11 90** **ex 0802 21 00** **ex 0802 31 00** **ex 0802 41 00** **ex 0802 51 00** **ex 0802 61 00** **ex 0802 70 00** **ex 0802 80 00** **ex 0802 90** 10 (aktueller TARIC-Code: **0802 99 10**) **ex 0802 90 50** **(aktu**eller TARIC-Code: **0802 91 00**) **ex 0802 90 8**5 (aktueller TARIC-Code**: 0802 99 90**) Feigen, frisch oder gekühlt: **0804 20 10** Melonen, frisch oder gekühlt: **0807 11 00** **0807 19 00** Andere Früchte, frisch oder gekühlt: **ex 0810 20 90** Brombeere, Maulbeere (*Morus*), Loganbeere **ex 0810 90 20** Tamarinden, Kaschu-Äpfel, Litschis, Jackfrüchte, Sapotpflaumen, Passionsfrüchte, Karambolen und Pitahayas **ex 0810 90 75** Früchte, genießbar Kaffeebeeren (außer Kaffeebohnen), frisch, ganz, mit Schalen, nicht geröstet: **ex 0901 11 00** Teeblätter, frisch, ganz, nicht geschnitten, nicht fermentiert, nicht aromatisiert: **ex 0902 10 00** **ex 0902 20 00** Thymian und Samen von Bockshornklee, zur Aussaat: **ex 0910 99 10** Bockshornklee *Trigonella foenum-graecum* **ex 0910 99 31** *Thymus serpyllum* **ex 0910 99 33** *Thymus* Lorbeerblätter, frisch: **ex 0910 99 50**	

	▶**M9** Samen von Weizen und Mengkorn: **1001 11 00** **1001 91 10** **1001 91 20** **1001 91 90**◀ ▶**M9** Samen von Roggen: **1002 10 00**◀ Gerste, zur Aussaat: **1003 10 00** Hafer, zur Aussaat: **1004 10 00** Körner-Sorghum, zur Aussaat: **1007 10 10** **1007 10 90** Buchweizen (*Fagopyron*), Hirse (ausgenommen Körner-Sorghum) und Kanariensaat, anderes Getreide, zur Aussaat: **ex 1008 10 00** *Fagopyron* **1008 21 00** Hirse **ex 1008 30 00** Kanariensaat **ex 1008 40 00** *Digitaria* **ex 1008 50 00** *Chenopodium* ▶**M9 ex 1008 60 00** Triticale◀ **ex 1008 90 00** Erdnüsse, frisch, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, nicht geschält, nicht geschrotet, auch zur Aussaat: **1202 30 00** **ex 1202 41 00** Andere Ölsamen zur Aussaat und ölhaltige Früchte, frisch, nicht geschrotet: **ex 1207 10 00** Palmnüsse und –kerne *Elaeis guineensis* **1207 21 0**0 Baumwollsamen **ex 1207 30 00** Rizinus **1207 40 10** Sesam **ex 1207 60 00** Saflor *Carthamus tinctorius* **ex 1207 70 00** Melonenkerne **1207 91 10** Mohn **1207 99 20** Ölsamen und ölhaltige Früchte Samen und Früchte, zur Aussaat: **1209 10 00** Zuckerrübe **1209 22 1**0 *Trifolium pratense* **1209 22 80** *Trifolium*	

	1209 23 11 *Festuca pratensis* **1209 23 15** *Festuca rubra* **1209 23 80** *Festuca* **1209 24 0**0 *Poa pratensis* **1209 25 10** *Lolium multiflorum* **1209 25 90** *L. perenne* **1209 29 45** *Poa palustris*, *P. trivialis*, *Dactylis glomerata*, *Agrostis* **1209 29 50** *Lupinus* **1209 29 60** *Beta vulgaris* var. *alba* **1209 29 80** Futterpflanzen **1209 30 00** krautige für Blüten **1209 91 30** *Beta vulgaris* var. *conditiva* **1209 91 80** Gemüse **1209 99 10** Forstsamen **1209 99 91** Blütenpflanzen **1209 99 99** Samen, Früchte, Sporen Hopfen (Blütenzapfen), frisch: **ex 1210 10 00** Pflanzen, nicht zum Anpflanzen, und Pflanzenteile, Samen zur Aussaat und Früchte, frisch oder gekühlt, weder geschnitten noch gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 30 00** Cocablätter **ex 1211 40 00** Mohnstroh **ex 1211 50 00** Ephedra **ex 1211 90 30** Tonkabohnen **ex 1211 90 86** für Riechmittel, Medizin, Schädlingsbekämpfungsmittel Johannisbrot zur Aussaat und Zuckerrohr, frisch oder gekühlt, nicht gemahlen; Steine und Kerne von Früchten zur Aussaat und andere frische pflanzliche Waren, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1212 92 00** Johannisbrot **ex 1212 93 00** Zuckerrohr **ex 1212 94 00** Zichorienwurzel **ex 1212 99 41** Johannisbrotkerne **ex 1212 99 95** andere Steine und Kerne für Ernährung Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art, frisch: **ex 1401 90 00** Schilf, Binsen, Weiden, Stroh, Bast Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	

TEIL C

Liste der Pflanzen mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versanddrittländern, für deren Einführen in das Gebiet der Union kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen	**KN-Codes mit Warenbezeichnung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates**	**Ursprungs- oder Versandland**
Früchte von *Ananas comosus* (L.) Merrill	Ananas, frisch oder getrocknet: **0804 30 00**	Alle Drittländer
Früchte von *Cocos nucifera* L.	Kokosnüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet: **0801 12 00** **0801 19 00**	Alle Drittländer
Früchte von *Durio zibethinus* Murray	Durian: 0810 60 00	Alle Drittländer
Früchte von *Musa* L.	Bananen, einschließlich Mehlbananen, frisch oder getrocknet: **0803 10 10** **0803 10 90** **0803 90 10** (**aktu**eller TARIC-Code**: 0803 90 11** oder **0803 90 19**) **0803 90 90**	Alle Drittländer
Früchte von *Phoenix dactylifera* L.	Datteln, frisch oder getrocknet: **0804 10 00**	Alle Drittländer

(1) KN-Code einer dazugehörigen Pflanze.

ANHANG XII

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen aus bestimmten Ursprungs- oder Versanddrittländern in eine Schutzzone ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen, Pflanzen-erzeugnisse und andere Gegenstände	**KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates**	**Ursprungs- oder Versandland**

1. Pflanzen von

Beta vulgaris L., zur industriellen Verarbeitung bestimmt	Zuckerrüben, frisch: **ex 1212 91 80** Steckrüben, frisch: **ex 1214 90 10**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

2. Pflanzenteile von

Eucalyptus l'Hérit.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von *Eucalyptus* spp., ohne Blüten und Blütenknospen, Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Samen von Eucalyptus spp.: **ex 1209 99 10** Pflanzen, Pflanzenteile von *Eucalyptus* spp. sowie Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 90 86** Pflanzliche Erzeugnisse von *Eucalyptus* spp., anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

3. Pflanzenteile, außer Früchte und Samen, von

Amelanchier Med.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	
Chaenomeles Lindl.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Cotoneaster Ehrh.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Crataegus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

Cydonia Mill.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Eriobotrya Lindl.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Malus Mill.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Mespilus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	
Photinia davidiana (Dcne.) Cardot	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Pyracantha Roem.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: ex 0604 20 90 Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Pyrus L	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet:	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

	– Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	
Sorbus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

4. Samen von

Beta vulgaris L.	Samen von Zuckerrüben, zur Aussaat: **1209 10 00** Samen von Futterrüben (*Beta vulgaris* var. alba), zur Aussaat: **1209 29 60** Samen von anderen Futterrüben (außer *Beta vulgaris* var. alba), zur Aussaat: **ex 1209 29 80** Samen von Roten Rüben (*Beta vulgaris* var. *conditiva*), zur Aussaat: **1209 91 30** Samen von anderen Roten Rüben (*Beta vulgaris*), zur Aussaat: **ex 1209 91 80**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Castanea Mill.	Samen von Esskastanien (*Castanea* spp.), zur Aussaat: **ex 1209 99 10** Samen von Esskastanien (*Castanea* spp.) in der Schale, zur Aussaat: **ex 0802 41 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
▶**M9** ~~*Dolichos* Jacq.~~	~~-----~~	~~-----~~◀

Mangifera L.	Mangosamen, zur Aussaat: **ex 1209 99 99**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

5. Samen und Früchte (Samenkapseln) von

Gossypium L.	Baumwollsamen, zur Aussaat: **1207 21 00**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
nicht entkörnte Baumwolle	Baumwolle, weder kardiert noch gekämmt; andere: **5201 00 90**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

6. Holz

6. , soweit es: a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 betrachtet wird; und b) ganz oder teilweise von einer der nachfolgenden Ordnungen, Gattungen oder Arten gewonnen wurde, ausgenommen Verpackungsmaterial aus Holz, und unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der Warenbezeichnungen in der mittleren Spalte gemäß Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 entspricht:		
Nadelbäume ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer rindenfreies Holz mit Ursprung in europäischen Drittländern	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Nadelholz: **ex 4401 11 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln:	Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die

	– – Nadelholz: **ex 4401 21 00** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Nadelholz: **ex 4403 11 00** Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nadelholz, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **ex 4403 21 10** **ex 4403 21 90** **ex 4403 22 00** – – Tannenholz der Art (*Abies* spp.) und Fichtenholz der Art (*Picea* spp.): **ex 4403 23 10** **ex 4403 23 90** **ex 4403 24 00** – – Anderes, Nadelholz: **ex 4403 25 10** **ex 4403 25 90** **ex 4403 26 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Nadelholz: **ex 4404 10 00** Bahnschwellen aus Holz:	folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine ▶**M4** und Vereinigtes Königreich[(*24)] ◀

[(*24)] Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

	– Nicht imprägniert: – – Nadelholz: **4406 11 00** – Anderes (außer nicht imprägniert): – – Nadelholz: **4406 91 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – Nadelholz: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **ex 4407 11 10** (aktueller TARIC-Code: **4407 11 10** bzw. **4407 13 00**) **ex 4407 11 2**0 (aktueller TARIC-Code: **4407 11 20** bzw. **4407 13 00**) **ex 4407 11 90** **(aktu**eller TARIC-Code: **4407 11 90** bzw. **4407 13 00**) – – Tannenholz der Art (*Abies* spp.) und Fichtenholz der Art (*Picea* spp.): **ex 4407 12 10** (aktueller TARIC-Code: **4407 12 10** bzw. **4407 13 00**) **ex 4407 12 20** (aktueller TARIC-Code: **4407 12 20** bzw. **4407 13 00**) **ex 4407 12 90** (aktueller TARIC-Code: **4407 12 90** bzw. **4407 13 00)** – – Anderes, Nadelholz: **ex 4407 19 10** (aktueller TARIC-Code: **4407 19 10** bzw. **4407 14 00**) **ex 4407 19 20** (aktueller TARIC-Code: **4407 19 20** bzw. **4407 14 00**) **ex 4407 19 90** (aktueller TARIC-Code: **4407 19 90** bzw. **4407 14 00**) Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel aus Holz: Kabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger aus Holz; Palettenaufsatzwände aus Holz: – Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel; Kabeltrommeln: **4415 10 10** **4415 10 90** – Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger; Palettenaufsatzwände: **4415 20 20**	

	4415 20 90 Vorgefertigte Gebäude, aus Holz: **9406 10 00**	
Castanea Mill. außer rindenfreies Holz	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 22 00** (aktueller TARIC-Code: **4401 22 90)** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Holz von anderen als Nadelbäumen (anderes als von den in der Unterpositions-Anmerkung 1 zu Kapitel 44 genannten tropischen Hölzern oder von anderen tropischen Hölzern, Eiche (*Quercus* spp.) oder Buche (*Fagus* spp.)), roh, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, anderes als mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandeltes Holz: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz:	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

	– Nicht imprägniert: – – Anderes als Nadelholz: **4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert): – – Anderes als Nadelholz: **4406 92 00** Holz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Ahorn (*Acer* spp.), Kirsche (*Prunus* spp.), Esche (*Fraxinus* spp.), Birke (*Betula* spp.) oder Pappel und Aspe (*Populus* spp.)), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel aus Holz; Kabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger aus Holz; Palettenaufsatzwände aus Holz: – Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel; Kabeltrommeln: **4415 10 10** **4415 10 90** – Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger; Palettenaufsatzwände: **4415 20 20** **4415 20 90** Vorgefertigte Gebäude, aus Holz: **9406 10 00**	

7. Rinde

Lose Rinde von Nadelbäumen	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00** (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

8. Andere

Rübenerde und unsterilisierter Abfall von Rüben (*Beta vulgaris* L.).	Rückstände aus der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle aus der Zuckergewinnung, Treber, Schlempen und Abfälle aus Brauereien und Brennereien, auch in Form von Pellets; andere: **ex 2303 20 10** **ex 2303 20 90** Mineralische Stoffe, anderweit weder genannt noch inbegriffen, andere: **ex 2530 90 00** **(aktu**eller TARIC-Code: 2530 90 70)	Drittländer, ausgenommen die Schweiz
Lebender Blütenstaub zur Bestäubung von *Amelanchier* Med., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.	Lebender Blütenstaub: **ex 1212 99 95**	Drittländer, ausgenommen die Schweiz

ANHANG XIII

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Verbringung innerhalb des Gebiets der Union ein Pflanzenpass benötigt wird

1. Alle zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen außer Samen.

2. Pflanzen, außer Früchte und Samen, von *Choisya* Kunth, *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden, *Casimiroa* La Llave, *Clausena* Burm. f., *Murraya* J. Koenig ex L., *Vepris* Comm., *Zanthoxylum* L. und *Vitis* L.

3. Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, mit Blättern und Stielen.

4. Holz, soweit es:

   a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 betrachtet wird; und

   b) ganz oder teilweise von *Juglans* L., *Platanus* L. und *Pterocarya* L. gewonnen wurde, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung; und

   c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der folgenden Warenbezeichnungen gemäß Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 entspricht:

KN-Code	Warenbezeichnung
4401 12 00	Brennholz, anderes als Nadelholz, in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
4401 22 00 (aktueller TARIC-Code: 4401 22 10 und 4401 22 90)	Holz, anderes als Nadelholz, in Form von Plättchen oder Schnitzeln
4401 40 90 (aktueller TARIC-Code: 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne), nicht zusammengepresst
ex 4403 12 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4403 99 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Birke (*Betula* spp.), Pappel und Aspe (*Populus* spp.) oder Eukalyptus (Eucalyptus spp.)), auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4404 20 00	Von anderen als Nadelbäumen stammende Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus anderem als Nadelholz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt
ex 4407 99	Holz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Ahorn (*Acer* spp.), Kirsche (*Prunus* spp.), Esche (*Fraxinus* spp.), Birke (*Betula* spp.) oder Pappel und Aspe (*Populus* spp.)), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm

▶**M15** 4.1 Holz von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.,~~ wie unter Anhang VIII Nummer 27 genannt. ◀

5. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinie 66/402/EWG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

— *Oryza sativa* L.

6. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinie 2002/55/EG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

   — *Allium cepa* L.,

   — *Allium porrum* L.,

   — *Capsicum annuum* L.,

   — *Phaseolus coccineus* L.,

   — *Phaseolus vulgaris* L.,

   — *Pisum sativum* L.,

   — *Solanum lycopersicum* L. ▶**M16** und Hybriden davon◀,

   — *Vicia faba* L.

7. Samen von *Solanum tuberosum* L.

8. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinie 66/401/EWG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

   — *Medicago sativa* L.

9. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinie 2002/57/EWG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

   — *Brassica napus* L.,

   — *Brassica rapa* L.,

   — *Glycine max* (L.) Merrill,

   — *Helianthus annuus* L.,

   — *Linum usitatissimum* L.,

   — *Sinapis alba* L.

10. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinie 98/56/EG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

    — *Allium* L.,

    — *Capsicum annuum* L.

    — *Helianthus annuus* L.

    ▶**M9** ----- ◀

11. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinien ▶**M9** 98/56/EG oder◀ 2008/90/EG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

    ▶**M9** -----◀

    — *Prunus armeniaca* L.,

    — *Prunus cerasus* L.,

    — *Prunus domestica* L.,

— *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb,

— *Prunus persica* (L.) Batsch,

— *Prunus salicina* Lindley.

▶**M9** 12. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der Richtlinien 98/56/EG, 1999/105/EG oder 2008/90/EG erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

— *Prunus avium* L. ◀

ANHANG XIV

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete und Verbringung innerhalb dieser Gebiete ein Pflanzenpass mit der Kennzeichnung „PZ" benötigt wird

1. Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L. und *Pseudotsuga* Carr. ▶**M9** außer Saatgut.◀

2. Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen, von *Ajuga* L., *Beta vulgaris* L., *Cedrus* Trew, *Crossandra* Salisb., *Dipladenia* A.DC., *Euphorbia pulcherrima* Willd., ▶**M9** ——◀ *Hibiscus* L., *Mandevilla* Lindl., *Nerium oleander* L., ▶**M9** ——◀ *Populus* L., *Prunus* L., *Quercus* spp., außer *Quercus* suber, *Ulmus* L. und zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Begonia* L. außer Kormus, Samen und Knollen.

3. Pflanzen, außer Früchte und Saatgut, von ▶**M9** ——◀ *Amelanchier* Med., ▶**M9** —— ◀ *Castanea* Mill., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Eucalyptus* L'Herit., ▶**M9** ——◀ *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L., ▶**M9** ——◀*Sorbus* L. ▶**M9**——◀ und *Vitis* L.

4. Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Palmae mit einem Durchmesser an der Basis des Stammes von über 5 cm, die zu folgenden Taxa gehören: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea* Mart., *Butia* Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Caryota maxima* Blume, *Chamaerops* L., *Cocos nucifera* L., *Copernicia* Mart., *Corypha utan* Lam., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubaea* Kunth, *Livistona* R. Br., *Metroxylon sagu* Rottb., *Phoenix* L., *Pritchardia* Seem. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O. F. Cook, *Sabal* Adans., *Syagrus* Mart., *Trachycarpus* H. Wendl., *Trithrinax* Mart., *Washingtonia* Raf.

5. Lebender Blütenstaub zur Bestäubung von *Amelanchier* Med., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.

6. Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L..

7. Zur industriellen Verarbeitung bestimmte Pflanzen von *Beta vulgaris* L..

8. Rübenerde und unsterilisierter Abfall von Rüben (*Beta vulgaris* L.).

9. Samen von *Beta vulgaris* L., *Castanea* Mill., ▶**M9** —— ◀ *Gossypium* spp. ▶**M9** und *Mangifera* L.◀

10. Früchte (Samenkapseln) von *Gossypium* spp. und nicht entkörnte Baumwolle.

11. Holz, soweit es:

    a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 betrachtet wird; und

    b) ganz oder teilweise gewonnen wurde von:

    — Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer rindenfreiem Holz,

    — *Castanea* Mill., außer rindenfreiem Holz,

    — *Platanus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, und

c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der folgenden Warenbezeichnungen gemäß Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 entspricht:

KN-Code	Warenbezeichnung
4401 11 00	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen, aus Nadelholz
4401 12 00	Brennholz, anderes als Nadelholz, in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
4401 21 00	Nadelholz in Form von Plättchen oder Schnitzeln
4401 22 00 (aktueller TARIC-Code: 4401 22 10 und 4401 22 90)	Holz, anderes als Nadelholz, in Form von Plättchen oder Schnitzeln
4401 40 90 (aktueller TARIC-Code: 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10)	Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne), nicht zusammengepresst
ex 4403 11 00	Rohholz, aus Nadelholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4403 12 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4403 21	Rohholz von Kiefernholz der Art *Pinus* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 22 00	Rohholz von Kiefernholz der Art *Pinus* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, außer mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr

ex 4403 23	Rohholz von Tannenholz der Art *Abies* spp. und Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 24 00	Rohholz von Tannenholz der Art *Abies* spp. und Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, außer mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 25	Rohnadelholz von anderem als Kiefernholz der Art *Pinus* spp., Tannenholz der Art *Abies* spp. oder Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 26 00	Rohnadelholz von anderem als Kiefernholz der Art *Pinus* spp., Tannenholz der Art *Abies* spp. oder Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, außer mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 99 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Birke (*Betula* spp.), Pappel und Aspe (*Populus* spp.) oder Eukalyptus (Eucalyptus spp.)), auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4404	Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt
4406	Bahnschwellen aus Holz
ex 4407	Nadelholz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm
ex 4407 99	Holz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Ahorn (*Acer* spp.), Kirsche (*Prunus* spp.), Esche (*Fraxinus* spp.), Birke (*Betula* spp.) oder Pappel und Aspe (*Populus* spp.)), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm

12. Lose Rinde von *Castanea* Mill. und Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀.